



**Modulhandbuch für das Studium**  
**Lehramt an öffentlichen Schulen**  
**an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig ab

Wintersemester 2015/16

Stand: 21.07.2015

**Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2015/16 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.**

Für Studierende, die ihr Studium im Sommersemester 2014 oder einem nachfolgenden Semester aufgenommen haben bzw. aufnehmen (für das Sommersemester 2014 und das Wintersemester 2014/15 gemäß vorläufig bekannt gegebener Studien- und Prüfungsordnung für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (StuPO) in der Fassung des Senatsbeschlusses vom 4. Februar 2014; ab Sommersemester 2015 in der ab 1. April 2015 geltenden Fassung der StuPO, zuletzt geändert am 08. Oktober 2015.

Die nach § 9 Abs. 6 Satz 2 APO vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Lehramtsstudiengänge, Herrn Prof. Dr. Bert Freyberger, erfolgte am 23.07.2015.

## Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### 2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

### 3. Übergangsbestimmungen

- a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde. Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: "Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester") und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.
- b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen.
- c) Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Pädagogik (siehe Erziehungswissenschaften)	181
2. Arbeitslehre	8
3. Didaktik der Biologie	33
4. Didaktik der Chemie	42
5. Deutsch	51
5a. Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	90
6. Englisch	97
7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft	151
8. Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik	170
9. Erziehungswissenschaften	179
10. Französisch	205
11. Geographie	245
12. Geschichte	310
13. Griechisch	367
14. Grundschulpädagogik und -didaktik	387
15. Mittelschulpädagogik und -didaktik	403
16. Italienisch	406
17. Kunstdidaktik	427
18. Latein	453
19. Didaktik der Mathematik	475
20. Musik	484
21. Philosophie (siehe Erziehungswissenschaften)	182
22. Politikwissenschaft (siehe Erziehungswissenschaften)	184
23. Psychologie (siehe Erziehungswissenschaften)	185
24. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt	520

25. Evangelische Religionslehre	546
26. Katholische Religionslehre	597
27. Russisch	654
28. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften)	195
29. Sozialkunde	673
30. Soziologie (siehe Erziehungswissenschaften)	201
31. Spanisch	706
32. Sportdidaktik	730
33. Volkskunde / Europäische Ethnologie (siehe Erziehungswissenschaften)	203
34. Wirtschaftsinformatik	741

# **1. Allgemeine Pädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 2. Arbeitslehre

### Modularisierter Studiengang Lehramt Mittelschule / Unterrichtsfach Arbeitslehre

15 LP Arbeit + 10 LP Beruf + 10 LP Wirtschaft + 10 LP Technik + 21 LP Fachdidaktik = 66 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Arbeit 15 LP	Beruf 10 LP	Wirtschaft 10 LP	Technik 10 LP	Fachdidaktik 21 (+ 5) LP
1-2	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (P) 5 LP	Beruf und Arbeitsmarkt (P) 5 LP			Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Unterrichtsfach) (P) 5 LP
3-4	Ergonomische Grundlagen (P) 5 LP	Berufswahl und berufliche Entwicklung (P) 5 LP		Grundlagen der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP
	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (P) 5 LP			Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP



5-6			<p>Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln (P) 5 LP</p> <p>Ökonomisches Handeln in Unternehmen (P) 5 LP</p>		<p>Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP</p> <p>Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 1 LP</p> <p>Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul (P) 5 LP</p>

**ERLÄUTERUNG:**

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

## Modularisierter Studiengang Lehramt Mittelschule Didaktik der Fächergruppe /Arbeitslehre

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule /Arbeitslehre			
ab 1.	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (P) 5 LP			
1-2	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) (P) 6 LP			
3-6	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP	Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 1 LP	Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	Arbeitslehre Unterrichtsfach / Didaktik der Arbeitslehre
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Arbeitslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit</li> <li>- Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industriellen Beziehungen und Technik</li> <li>- Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation)</li> <li>- Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft</li> <li>- Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit</li> <li>- Institutionen und Arbeit</li> <li>- Arbeitsorganisation, Technik und Innovation</li> <li>- Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (begleitende Lektüre: 50 Stunden; Prüfungsvorbereitung oder Erstellen von Referat und Hausarbeit oder Portfolio: 70 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Ergonomie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Grundlagen der Ergonomie (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell)</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen</li> <li>- Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Anthropometrie</li> <li>- Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen</li> <li>- Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung</li> <li>- Mensch-Maschine-System, Arbeitsplatz- und Produktgestaltung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgeschlossenes Modul: Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft.</li> <li>- Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)  <u>oder</u>  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 30 Stunden; Lektüre: 40 Stunden; Prüfungsvorbereitung oder Erstellen von Referat und Hausarbeit oder Portfolio: 50 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgeschlossenes Modul: Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft.</li> <li>- Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Begleitlektüre: 40 Stunden; Referat und Präsentation: 30 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Hausarbeit bzw. Portfolio: 50 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beruf und Arbeitsmarkt
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen</li> <li>- Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente</li> <li>- Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit</li> <li>- Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung</li> <li>- Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit</li> <li>- Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturwandel der Berufsgesellschaft</li> <li>- Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes</li> <li>- Berufsausbildung</li> <li>- Mitbestimmung</li> <li>- Arbeitsmarkttheorien</li> <li>- Arbeitslosigkeit und Problemgruppen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Begleitlektüre: 40 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen der Hausarbeit bzw. des Portfolios: 80 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufswahl und berufliche Entwicklung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Abgeschlossenes Modul: Beruf und Arbeitsmarkt</u></li> <li>- Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Begleitlektüre: 20 Stunden; Referat mit Präsentation: 30 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen Hausarbeit bzw. Portfolio: 70 -Stunden)</p>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	Arbeitslehre
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufsorientierung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Basisqualifikation gemäß § 7 Abs. 3 StuPO für Lehramt Mittelschule ohne Unterrichtsfach Arbeitslehre
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisierungstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester, ab SS 2015
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  <u>oder</u>  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)  oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3



<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar: Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über die Basisannahmen ökonomischen Handelns,</li> <li>- über Prinzipien wie Kosten, Nutzen, Koordination, Angebot, Nachfrage etc.</li> <li>- und über ökonomische Schulen und Theorien</li> <li>- Reflexion, Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen ökonomischen und sozialen Handelns in Volks- und Weltwirtschaft</li> <li>- Grundlegende Prinzipien ökonomischen Handelns</li> <li>- Ökonomische Theorien: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Umweltökonomie u.a.</li> <li>- Entwicklung und Perspektiven von Wirtschaftsformen</li> <li>- Ökonomische Schulen und ihre Geschichte</li> <li>- Markt und Marktversagen</li> <li>- Bedeutung von Staat und Institutionen</li> <li>- Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik im europäischen und weltweiten Kontext</li> <li>- Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben</li> <li>- Preisniveau, Geldpolitik und Wachstum</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Begleitlectüre: 20 Stunden; Referat mit Präsentation: 30 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen Hausarbeit/Portfolio: 70 Stunden)</p>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ökonomisches Handeln in Unternehmen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Ökonomisches Handeln in Unternehmen (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende und vertiefte Kenntnisse über ökonomisches Handeln in Unternehmen</li> <li>- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc.</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> <li>- Praxiserfahrungen über Exkursion bzw. Einzug von Praktikern</li> <li>- Präsentation von Erkenntnissen in Teamarbeit</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomisches Handeln in Unternehmen</li> <li>- Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u.a.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Begleitlektüre: 20 Stunden; Referat mit Präsentation: 30 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen Hausarbeit/Portfolio: 70 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Technik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar/Vorlesung: Grundlagen der Technik (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik (Energiegewinnung, -umwandlung, -speicherung, -übertragung, Rohstoffgewinnung, Stoffeigenschaften, -umwandlung, Informationsübertragung, -speicherung, -verarbeitung, Wirkungsgrad)</li> <li>- Einblick in die Geschichte der Technik und Kenntnis der technischen Revolutionen</li> <li>- Kenntnisse über Angewandte Technik etwa in den Bereichen Verkehr, Metallbearbeitung, Bau, Chemie, Optik, Militär, Energieerzeugung etc.</li> <li>- Einschätzung von Technikfolgen</li> <li>- Sozialwissenschaftliche Theorien zur Technikentwicklung und zum Technikeinsatz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Technik</li> <li>- Geschichte der technischen Entwicklung</li> <li>- Diskussion von gesellschaftlichen Voraussetzungen der Technikentwicklung und über Folgen der Technikanwendung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 30 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p> <p>(Begleitlektüre: 50 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen Portfolio: 70 Stunden)</p>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis betrieblicher und gesellschaftlicher Anwendung von und Rationalisierung durch Technik</li> <li>- Kenntnis der Nachhaltigkeitsorientierung bei der Entwicklung und dem Einsatz von Technik</li> <li>- Durchführung von Wertanalysen technischer Produkte und Verfahren und Kenntnis von Lebenszyklen technischer Produkte</li> <li>- Einblick in fachgerechte Nutzung, Wartung und Entsorgung technischer Produkte</li> <li>- Fähigkeit zur technischen, ökonomischen, sozialen, ethischen, politischen Bewertung und Auswahl technischer Produkte und Verfahren</li> <li>- Reflexion, Diskussion und Darstellung in Teamarbeit und der Gesamtgruppe über Grundlagen, Einsatz und Bewertungen von Technik</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie als zentraler Faktor technischer Produkte und Systeme</li> <li>- Strukturen, Probleme und Ziele der Energiewirtschaft</li> <li>- Energieverknappung, Klimawandel, alternative Energiegewinnung</li> <li>- Verkehr und neue Verkehrssysteme</li> <li>- Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>- Gentechnik</li> <li>- Nanotechnik</li> <li>- Entwicklung und Anwendung von Technik in Haushalt und Betrieb</li> <li>- Soziokulturelle Bedingungen des Technikeinsatzes in der Arbeitswelt</li> <li>- Neue Technologien (z.B. Gen- oder Nanotechnologie) und ihre Wirkungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagen der Technik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Unbenotetes Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 bis 25 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (schriftliche Hausarbeit) oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 30 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p> <p>(Begleitlektüre: 20 Stunden; Referat mit Präsentation: 30 Stunden; Erstellen Hausarbeit/Portfolio: 70 Stunden)</p>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Unterrichtsfach)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Kombinierte Veranstaltung aus Vorlesung (2 SWS)(1 LP) und Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Geschichte der vorberuflichen Bildung</li> <li>- Begründung der Bildungsziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Kenntnis curriculumstheoretischer Ansätze für das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik</li> <li>- Fähigkeit zur Konkretisierung, Elementarisierung und unterrichtspraktischen Umsetzung lernplanspezifischer Vorgaben</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Erkundungstechniken und des Erkundungscurriculums</li> <li>- Kenntnis der verschiedenen Organisationsformen und Zielsetzungen von Schülerpraktika</li> <li>- Kenntnis der theoretischen Grundlagen und Fähigkeit der Umsetzung von fachtypischen Methoden der Arbeitslehre (Simulationsmethoden und Erarbeitungs- und Präsentationsmethoden, Methoden des offenen Unterrichts und des handlungsorientierten Unterrichtes)</li> <li>- Schulbuchanalyse und Konzepte für effektiven Medieneinsatz</li> <li>- Fähigkeit der Begründung und Reflexion des zielgerichteten Methodeneinsatzes zur Erreichung fachlicher und überfachlicher Bildungsziele (z.B. Schlüsselqualifikationen) der Arbeitslehre</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung</li> <li>- Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Überblick über die Lehrplankonzeptionen der bayerischen Arbeitslehre</li> <li>- Fachprofil, Konzeption, Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifische Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans AWT</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesensmerkmale, Ablaufstruktur, fachliche und überfachliche Ziele fachspezifischer und fachtypischer Methoden der Arbeitslehre</li> <li>- Probleme und mittelschulspezifische Fragestellungen beim Einsatz der Methoden</li> <li>- Ziel- und inhaltsadäquater Methodeneinsatz</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (90 Min.) im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Kombinierte Veranstaltung aus Vorlesung (2 SWS)(1 LP) und Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Geschichte der vorberuflichen Bildung</li> <li>- Begründung der Bildungsziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Kenntnis curriculumstheoretischer Ansätze für das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik</li> <li>- Fähigkeit zur Konkretisierung, Elementarisierung und unterrichtspraktischen Umsetzung lernplanspezifischer Vorgaben</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Erkundungstechniken und des Erkundungscurriculums</li> <li>- Kenntnis der verschiedenen Organisationsformen und Zielsetzungen von Schülerpraktika</li> <li>- Kenntnis der theoretischen Grundlagen und Fähigkeit der Umsetzung von fachtypischen Methoden der Arbeitslehre (Simulationsmethoden und Erarbeitungs- und Präsentationsmethoden, Methoden des offenen Unterrichts und des handlungsorientierten Unterrichtes)</li> <li>- Schulbuchanalyse und Konzepte für effektiven Medieneinsatz</li> <li>- Fähigkeit der Begründung und Reflexion des zielgerichteten Methodeneinsatzes zur Erreichung fachlicher und überfachlicher Bildungsziele (z.B. Schlüsselqualifikationen) der Arbeitslehre</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung</li> <li>- Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Überblick über die Lehrplankonzeptionen der bayerischen Arbeitslehre</li> <li>- Fachprofil, Konzeption, Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifische Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans AWT</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesensmerkmale, Ablaufstruktur, fachliche und überfachliche Ziele fachspezifischer und fachtypischer Methoden der Arbeitslehre</li> <li>- Probleme und mittelschulspezifische Fragestellungen beim Einsatz der Methoden</li> <li>- Ziel- und inhaltsadäquater Methodeneinsatz</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Gewichtung Referat und schriftliche Hausarbeit: 4:1
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Arbeitslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	a) Seminar: Didaktik der Berufsorientierung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Seminar: Didaktik der Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Berufswahltheorien</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse und Verständnis der Einflussgrößen und der Entwicklung der beruflichen Lebensplanung</li> <li>- Vertiefte Kenntnis der Einflussgrößen auf den Arbeitsmarkt und ihrer Auswirkungen auf die berufliche Lebensplanung</li> <li>- Tiefes Verständnis der Berufswahlvorbereitung als Kooperationsaufgabe und Fähigkeit zur Beurteilung der Beiträge als Kooperationspartner</li> <li>- Kenntnis ausgewählter Fragen des Arbeits- und Berufbildungsrechts</li> </ul> <p>Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden der Verbrauchererziehung</li> <li>- Kenntnis der betrieblichen Grundfunktionen und Fähigkeit zu deren Bewertung im betrieblichen Leistungsprozess</li> <li>- Grundwissen über Wirtschaftssysteme, Wirtschaftstheorien und Wirtschaftseinheiten</li> <li>- Einblick in Grundfragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik</li> <li>- Grundwissen über Arbeit und Entgelt</li> <li>- Überblick über Formen, Funktionen und Verwendung von Geld</li> <li>- Kenntnis der Grundzüge ökonomischen Handelns</li> <li>- Grundkenntnisse des Vertrags- und Verbraucherrechts</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung, Aspekte und Wandel von Beruf</li> <li>- Berufssystematik</li> <li>- Berufswahltheorien</li> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Berufliches Selbstkonzept</li> <li>- Berufswahlreife und Ausbildungsreife</li> <li>- Zusammenhang zwischen Beruf und Arbeitsmarkt</li> <li>- Berufsvorbereitungs-, Berufsausbildungs- und Weiterbildungssysteme</li> <li>- Mediale und personale Hilfen der Bundesagentur für Arbeit im Berufsorientierungsprozess</li> <li>- Grundlagen und Inhalte von Ausbildungs- und Arbeitsrecht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) bzw. (Unterrichtsfach)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	zu Seminar a): Referat (90 Min.) zu Seminar b): Referat (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Seminar Didaktik der Berufsorientierung 60%, Note aus Seminar Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht 40%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Arbeitslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	a) Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(2 LP) b) Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung, Bewertung und Formen von Arbeit</li> <li>- Kenntnis der Zusammenhänge von Belastung, Beanspruchung und Bewältigung von Arbeitsaufgaben</li> <li>- Kenntnisse über Arbeitsanalyse, -bewertung und -leistung</li> <li>- Ausgewählte Kenntnisse ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung</li> <li>- Überblick über Bestimmungen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit</li> <li>- Überblick über Ziel, Arten, Merkmale und Entwicklung der Arbeitsorganisation</li> </ul> <p>Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Geschichte der Technik und technischer Revolutionen und Kenntnis von Möglichkeiten zur unterrichtlichen Vermittlung</li> <li>- Kenntnisse über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik</li> <li>- Analyse und Bewertung technischer Geräte und Verfahren im Zusammenhang mit Stoff, Energie und Information</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsbegriff</li> <li>- Formen von Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit</li> <li>- Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>- Grundlagen der Ergonomie</li> <li>- Formen der Arbeitsorganisation</li> <li>- Grundlagen der Arbeitsbewertung</li> <li>- Ausgewählte Aspekte von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit</li> <li>- Voraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Arbeit</li> </ul> <p>Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Ziele, Inhalte und Methoden technischer Grundbildung im Unterricht der Mittelschule</li> <li>- Grundlegende Fähigkeit zur Beschreibung und Darstellung technischer Systeme und Verfahren</li> <li>- Fähigkeit zur Durchführung von Wertanalysen und zur Beurteilung des Lebenszyklus technischer Produkte</li> <li>- Beurteilung von Technikfolgen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach)

	bzw. (Unterrichtsfach)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	zu Seminar a): Referat (90 Min.) zu Seminar b): Referat (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Seminar Grundlagen der Arbeitswissenschaft 40%, Note aus Seminar Didaktik der technischen Grundbildung 60%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul: Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Arbeitslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Blockseminar (Exkursion)(2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung eines breiten und vertiefenden Wissens über die Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen.</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen im Rahmen von Gruppenarbeiten</li> <li>- Eigenständige Fähigkeit sich am jeweiligen Schulstandort ein Netzwerk mit Kooperationspartnern aus dem regionalen Wirtschaftsraum, der Arbeitsverwaltung und/oder mit Museen etc. aufzubauen</li> <li>- Vorbereitung auf einen eigenständigen und sachgemäßen Einsatz von außerschulischen Experten in verschiedenen Gegenstandsfeldern der Arbeitslehre</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkundungstechniken, bezogen auf den Einsatz an verschiedenen außerschulischen Lernorten</li> <li>- Präsentationsformen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) bzw. (Unterrichtsfach)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul: AWT als profilbildendes Steuerungsfach in der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: AWT als Steuerungsfach (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Schule als lernende Organisation</li> <li>- Fähigkeit zur breiten und vertiefenden, systematischen und eigenständigen Anwendung und Ausschöpfung AWT- relevanter Steuerungsmodule</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung profilbildender Steuerungsmaßnahmen im kooperativen Kontext von Schule und Wirtschaft</li> <li>- individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf den Berufswahlprozess</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen von, für und mit der Wirtschaft</li> <li>- Inhalte zur Organisationsentwicklung wie z.B. „Meister als Experten an der Mittelschule“</li> <li>- Inhalte zur Unterrichtsentwicklung wie z.B. „Schüler als Wirtschaftsexperten“, „Lehrer als Coach“, „individuelle Förderung“</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Unterrichtsfach)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Arbeitslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Arbeitslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) Schulpraktische Erprobungen in Praktikumsklassen (3 LP). Das einsemestrige studienbegleitende fachdidaktische Praktikum findet während des Semesters einmal jede Woche statt und umfasst dabei mindestens 4 Stunden Unterricht einschließlich Besprechung.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis von Analysekriterien und Fähigkeit zur Protokollierung des Arbeitslehreunterrichtes</li> <li>- Eigenständige schriftliche Vorbereitung des Unterrichts im Fach Arbeitslehre (operationalisierte Lernziele, didaktische Analyse, geplante Verlaufsstruktur, Medieneinsatz, Tafelanschrift)</li> <li>- Eigenständige Durchführung von Unterrichtsversuchen unter Anwendung von Unterrichtsprinzipien, eines flexiblen Methoden- und Medieneinsatzes und eines reflektierten Interaktionsverhaltens</li> <li>- Vertiefte praktische Kenntnis und theorie- und studiengeleitete Reflexion des Lehrens sowie von erzieherischen Wirkungen im Fachunterricht</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtziele/Schlüsselqualifikationen, jahrgangsspezifische Grobziele von AWT; Operationalisierung</li> <li>- Unterrichtsprinzipien und handlungsorientierte Methoden</li> <li>- Lehrersprache und Impulsgebung</li> <li>- Artikulation des Arbeitslehreunterrichtes</li> <li>- Grobraster schriftliche Unterrichtsvorbereitung</li> <li>- didaktische Analyse: Begründung, Strukturierung und Bewertung von Arbeitslehreunterricht</li> <li>- Funktionen des Medieneinsatzes im Arbeitslehreunterricht</li> <li>- Reflexion über Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Erkenntnisse</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) bzw. (Unterrichtsfach) und Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



### 3. Didaktik der Biologie

#### Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik Grundlagen 6 LP	Fachdidaktik Vertiefung 6 LP	Fachdidaktik-Praktikum 5 LP
1-6	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 6 LP	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 6 LP	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Mittelschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6	<b>Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule I (P) 12 LP</b>	<b>Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule II (P) 10 LP</b>	<b>evtl. Theorie-Praxis- Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP</b>
7	<b>evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP</b>		

### ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie I“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanbiologie (Körperbau, Sinnesleistungen, Ernährung, Entwicklung)</li> <li>• Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Präparieren von Organen, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Biologie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Grundlagen der Biologie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> </ul> sowie : <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein grundschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) und</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Biologie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende biologische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	„Schulversuche im Unterricht“: Sommersemester; andere Seminare: jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Biologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie I“ mit begleitenden Übungen (6 SWS) (6 LP)</li> </ul> <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Seminare (à 2 SWS, 2 LP) aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanbiologie (Körperbau, Sinnesleistungen, Ernährung, Entwicklung)</li> <li>• Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Präparieren von Organen, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<p>Jedes Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“: Wintersemester</li> <li>– „Grundlagen der Biologie I“: Wintersemester</li> </ul> <p>andere Seminare: jedes Semester</p>
<b>Studienempfehlung</b>	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Biologie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Grundlagen der Biologie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie II“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul> sowie ein mittelschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) und • ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Biologie (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende biologische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundlagen der Genetik, Evolution des Menschen</li> <li>• Ökologie, Sexualerziehung, Exkursionsdidaktik, Neue Medien u.a.</li> <li>• Mittelschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester – „Schulversuche im Unterricht“: Sommersemester – „Grundlagen der Biologie II: Sommersemester andere Seminare: jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule I“
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (30 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Biologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Mittelschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 4. Didaktik der Chemie

### Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik Grundlagen 6 LP	Fachdidaktik Vertiefung 6 LP	Fachdidaktik-Praktikum 5 LP
1-6	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 6 LP	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 6 LP	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Mittelschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6	Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule I (P) 12 LP	Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule II (P) 10 LP	evtl. Theorie-Praxis- Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

### ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie I“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffe und Trennverfahren</li> <li>• Bindungstypen</li> <li>• Grundlagen chemischer Reaktionen</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Chemie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Grundlagen der Chemie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP) sowie:</li> <li>• ein grundschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) und</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Chemie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende chemische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	„Schulversuche im Unterricht“: Sommersemester andere Seminare: jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Chemie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktische Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie I“ mit begleitenden Übungen (6 SWS) (6 LP)</li> </ul> sowie <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Seminare (à 2 SWS, 2 LP) aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffe und Trennverfahren</li> <li>• Atombau und Periodensystem</li> <li>• Bindungstypen</li> <li>• Grundlagen chemischer Reaktionen</li> </ul> sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>– „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“: Wintersemester</li> <li>– „Grundlagen der Chemie I“: Wintersemester</li> </ul> andere Seminare: jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	„Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Chemie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Grundlagen der Chemie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie II“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul> sowie <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein mittelschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) und</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Chemie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende chemische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundlagen der Organischen Chemie</li> <li>• Naturstoffe und Stoffwechsel</li> <li>• Mittelschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>– „Schulversuche im Unterricht“: Sommersemester</li> <li>– „Grundlagen der Chemie II“: Sommersemester</li> </ul> andere Seminare: jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule I“
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Chemie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jorge Groß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 5. Deutsch

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
3-4	Theorie-/ Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP				
5-6	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik A, B oder C nicht-vertieft (WP) 7 LP				
					ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

**Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Mittelschule** (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
3-4	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik (P) 5 LP				
5-6	Aufbaumodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
5-6	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik A, B oder C nicht-vertieft (WP) 7 LP				
5-7	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP				
	<p><i>ERLÄUTERUNG:</i>                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul</p>				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Grund-/Mittelschule

Grundschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Mittelschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Unterrichtsfach Arbeitslehre) = 210 – 215 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14 LP	Sprachwissenschaft 20 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich
1-2	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (P) 8 LP	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP	
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 12 LP		Aufbaumodul Sprachwissenschaft (P) 12 LP	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP	
5-6		Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (P) 6 LP		Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik nicht-vertieft (WP) 7 LP	
7					ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Realschule

60 LP Deutsch+ 12 LP Fachdidaktik + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20/26 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14/20 LP	Sprachwissenschaft 20/26 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5 ) LP	Freier Bereich Fachdidaktik/Fachwissenschaft
1-2	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (P) 8 LP	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP	
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 12 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (P) 12 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft (P) 12 LP	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP	
5-6				Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik nicht-vertieft (WP) 7 LP	Zusatzmodul Deutschdidaktik (WP) 4 LP
7	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (WP)* 6 LP	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (WP)* 6 LP	Examensmodul Sprachwissenschaft nicht-vertieft (WP)* 6 LP		Zweites Examensmodul aus den Bereichen ND, Mediävistik und Sprachwissenschaft (WP) 6 LP
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

\*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

Erläuterung:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Gymnasium

92 LP Deutsch+ 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = **270 LP** (LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 36 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 20 + 16* LP	Sprachwissenschaft 20 + 16* LP	Fachdidaktik 10 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich Fachwiss./Fachdidaktik
1-2	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (P) 8 LP		
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 12 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft (P) 12 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft (P) 12 LP	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP	
5-6	Intensivierungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Intensivierungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (WP)* 10 LP	Intensivierungsmodul Sprachwissenschaft (WP)* 10 LP	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP	<i>ERLÄUTERUNG:</i> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
7-8	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft vertieft (P) 8 LP	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft (WP)* 6 LP	Examensmodul Sprachwissenschaft vertieft (WP)* 6 LP	Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik vertieft (WP) 5 LP	<b>Wahlpflichtmodul Deutsch oder Deutschdidaktik (WP) 8 LP</b>
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

\*Es ist entweder das „Intensivierungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft“ in Verbindung mit dem „Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft“ oder das „Intensivierungsmodul Sprachwissenschaft“ in Verbindung mit dem „Examensmodul Sprachwissenschaft vertieft“ zu wählen.

## B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Deutsch

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 6 - 18 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 0 -20 LP	Sprachwissenschaft 0 – 20 LP	Fachdidaktik 10 LP
1-2	Einführungsseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 6 LP	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (WP)* 8 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (WP)* 8 LP	
3-6	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (WP)** 12 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft (WP)** 12 LP	Aufbaumodul Sprachwissen- schaft (WP)** 12 LP	Grundlagenmodul Deutsch- didaktik (P) 5 LP
				Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik vertieft (WP) 5 LP

*ERLÄUTERUNG:*  
*(P) = Pflichtmodul*  
*(WP) = Wahlpflichtmodul*

\*Es ist entweder das „Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft“ oder das „Basismodul Sprachwissenschaft“ zu wählen.

\*\*Es ist entweder das „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft“ oder das „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ zu wählen.



## Modulbeschreibungen - Deutsch

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (4 SWS) (6 LP) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
<b>Lerninhalte</b>	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Sprachwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachgeschichte (2 SWS)(6 LP) Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnissprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
<b>Lerninhalte</b>	Sprachgeschichte und ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulteilprüfung im Einführungsseminar Sprachgeschichte: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</li> <li>• Modulteilprüfung im Seminar Sprachwissenschaft: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Einführungsseminar Sprachgeschichte 50%, Note aus Seminar Sprachwissenschaft 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Sprachwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (2 SWS)(2 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (2 SWS)(2 LP) Vorlesung Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
<b>Lerninhalte</b>	Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) Vorlesung Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte sprachwissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden; Vertiefung eines Teilgebiets der Sprachwissenschaft
<b>Lerninhalte</b>	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, Grundwissen über sprachwissenschaftliche Methoden und Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 30 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Sprachwissenschaft vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (2 SWS)(2 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (2 SWS)(2 LP), Vorlesung im Fachteil Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 LP im Fachteil ÄdL)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
<b>Lerninhalte</b>	Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden sowie Grundwissen über mittelhochdeutsche literarische Texte
<b>Semester (empfohlen)</b>	8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) S: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis und erste Anwendung der wichtigsten fachspezifischen Grundbegriffe
<b>Lerninhalte</b>	Gattungs- und Epochenbegriffe, literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, textanalytische Verfahren
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführungsseminar Neuere deutschen Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis und erste Anwendung der wichtigsten fachspezifischen Grundbegriffe
<b>Lerninhalte</b>	Gattungs- und Epochenbegriffe, literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, textanalytische Verfahren
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung / Einführung II (2 SWS)(4 LP) b) Seminar (2 SWS)(6 LP) c) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über Epochen, Strömungen und wichtigste Vertreter der deutschsprachigen Literaturen, Kenntnis verschiedener Ansätze/Methoden der Textinterpretation
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken; literaturtheoretische Basiskenntnisse, textanalytische Verfahren, Gattungs- und Epochentheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulteilprüfung in der Übung/Einführung II: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</li> <li>• Modulteilprüfung im Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung/Einführung II 40%, Note aus Seminar 60%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12



<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch)B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch);
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS) (8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Systematischer Überblick über Epochen und Gattungen der Literaturgeschichte, Intermediale und intertextuelle Verfahren, Stoff- und Motivforschung
<b>Lerninhalte</b>	Literaturtheoretische Fragestellungen, kulturwissenschaftliche Bezüge, vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Systematischer Überblick über Epochen und Gattungen der Literaturgeschichte, Intermediale und intertextuelle Verfahren, Stoff- und Motivforschung
<b>Lerninhalte</b>	Literaturtheoretische Fragestellungen, kulturwissenschaftliche Bezüge, vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium)(4 SWS)(6 LP);</li> <li>• Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grundkenntnissen von literaturhistorischen und literatursystematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
<b>Lerninhalte</b>	Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; erster Überblick über die Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Überlieferung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Mediävistik I: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/ Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

Bereich	Deutsch
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)(6 LP) Übung (2 SWS)(4 LP) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erweiterung der Übersetzungskompetenz zum selbständigen Verstehen der grundlegenden Werke; vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/ Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulteilprüfung in der Übung: schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)</li> <li>• Modulteilprüfung im Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung 40%, Note aus Seminar 60%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung im Fachteil deutsche Sprachwissenschaft 2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)(4 LP) Oberseminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Textanalyse unter Berücksichtigung der literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600; vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse des Mittelhochdeutschen; vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik; Hinführung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Grundlinien der Methodendiskussion unter den besonderen Voraussetzungen vor-moderner ‚Alterität‘.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Intensivierungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Deutsch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) oder Seminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP) oder Seminar Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte wissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse deutschsprachiger Texte mit sprach- oder literaturwissenschaftlichen Techniken bzw. Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Lerninhalte</b>	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, der Neueren oder Älteren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul des jeweiligen Fachteils
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(virtuelles) Seminar inkl. begleitende Übung (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbe- zogenen Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2., für Lehramt Gymnasium: 3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens (fachwissenschaftlich): sprach- und literaturwissenschaftliche Begriffe und Untersuchungsmethoden kennen
<b>Lerninhalte</b>	Begriffe und Untersuchungsmethoden der Sprach- und Literaturwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum Studienbegl. Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4., Lehramt Gymnasium: 5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden – im Vertiefungsmodul nicht gewählten – Bereich der Fachdidaktik erschließen, eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche ( Lese-/ Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Erfolgreich abgeschlossenes Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden und im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche: Lese-/ Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie erfolgreich abgeschlossenes Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden



	Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd (Unterrichtsfach Deutsch).
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie erfolgreich abgeschlossenes Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 4 Monate)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie erfolgreich abgeschlossenes Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulf Abraham
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP) Repetitorium (2 SWS)(2 LP)  Vorlesung (2 SWS)(1 LP) + Übung (2 SWS)(1 LP) ODER: 2 Übungen (je 2 SWS)(à 1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus der Sprach- oder Literatur- oder Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	im Seminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 5a. Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Didaktikfach Grundschule  
Fächergruppe der Mittelschule

12 LP + ggf. 5 LP (für Theorie-/ Praxismodul) + ggf. ZA (12 LP)  
22 LP + ggf. 5 LP (für Theorie-/ Praxismodul) + ggf. ZA (12 LP)

1. Sem.						
2. Sem.	<b>Grundlagenmodul</b>					
3. Sem.	Pflichtmodul	<b>Theorie-Praxis-Modul</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Mittelschule 5 LP	<b>Vertiefungsmodul A</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Mittelschule 6 LP	<b>Vertiefungsmodul B</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Mittelschule 6 LP	<b>Vertiefungsmodul C</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Mittelschule 6 LP	<b>Zusatzmodul Mittelschule</b> Pflichtmodul 10 LP
4. Sem.	Grund- und Mittelschule					
5. Sem.	6 LP					
6. Sem.						
7. Sem.						
8. Sem.						

## Modulbeschreibungen - Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Claudia Kupfer-Schreiner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Einführungsübung (4 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Fachdidaktische Ansätze und Methoden (schulische wie außerschulische Kontexte) kennen und erproben
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache sowie der interkulturellen Sprach- und Literaturdidaktik, fachbezogene Begriffe und Untersuchungsmethoden, Zwei- und Mehrsprachigkeit unter didaktischen Aspekten, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, auch unter didaktisch orientierten sprachvergleichenden Aspekten
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) nur im Wintersemester b) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Claudia Kupfer-Schreiner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes Praktikum oder vierwöchiges Blockpraktikum im Ausland (3 LP) b) begleitendes oder vorbereitendes Seminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren, Einbeziehung soziokultureller Rahmenbedingungen
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -reflexion, Kooperation mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Bei Blockpraktika im Ausland: Landeskunde, Migration
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Claudia Kupfer-Schreiner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Claudia Kupfer-Schreiner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Präsenzstudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Claudia Kupfer-Schreiner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Mittelschule Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Claudia Kupfer-Schreiner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisseminar inkl. Begleitveranstaltung (10 LP):</li> <li>• Praktikum (studienbegleitend, ggf. mit Vorbereitungsblock) in einer Einrichtung oder Fördermaßnahme für Migrantinnen und Migranten / Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	(Außer-)schulische Lernfelder der Migrationsarbeit und des DaZ-Lernens kennen lernen, Grundlegende Bereiche des Faches vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer und außer-schulischer Praxis herstellen)
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung fachbezogener Theorien und Konzepte im Kontext von interkulturellem Lernen, Migrationsforschung, Zweitspracherwerbsforschung und Landeskunde der Herkunftsländer
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	300 Std.
<b>Leistungspunkte</b>	10



## 6. Englisch

### Modularisierter Studiengang Lehramt Fach Englisch / Lehramt MS (Didaktikfach Englisch)

22 LP Fachdidaktik (inkl. Sprachpraxis und Landeskunde)

(LP = ECTS)

Sem	Englische Sprachpraxis 6 LP	Fachdidaktik 12 oder 17 LP	Landeskunde 4 LP		
1-3	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P) 6 LP</b> Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS GY (P) 4 LP</b> Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)			
4-5		<b>Theorie-Praxis-Modul A GS MS Did-MS RS (P) 2 LP</b> fachdidaktische Übung			
		<b>Theorie-Praxis-Modul B GS MS Did-MS RS GY (WP: in <u>einem</u> LA-Fach) 5 LP</b> Theorie-/Praxisseminar (2 LP) und studienbegleitendes Praktikum (3 LP)			
6-7		<b>Vertiefungsmodul GS MS Did- MS RS (P) 6 LP</b> fachdidaktisches Seminar (4 LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde Did-MS RS BS (P) 4 LP</b> Landeskunde GB oder US (4 LP)		
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren,				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Grund- und Mittelschule

Grundschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Mittelschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Unterrichtsfach Arbeitslehre) = 210 – 213 LP

Sem	Englische Sprachwissenschaft 10 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 8 LP	Fachdidaktik 12 LP
1-2	<b>Basismodul GS MS RS BS (P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul GS MS RS BS (P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft GS MS (P)</b> 8 LP Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS GY (P)</b> 4 LP Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
3-4	<b>Aufbaumodul GS MS (P)</b> 4 LP Übung P&P (2 LP) Ü GS/MS/RS (2 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS (P)</b> 6 LP Seminar (6 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS GY (P)</b> 9 LP Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)		<b>Theorie-/Praxismodul A GS MS Did-MS RS GY (P)</b> 2 LP Übung  <b>Theorie-Praxis-Modul B GS MS Did-MS RS GY</b> 5 LP <b>(WP: in einem LA-Fach)</b> Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum (3 LP)
5-6			<b>Vertiefungsmodul GS MS RS BS (P)</b> 9 LP Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch II (3 LP) Übung für Examensk. (3 LP)	<i>Erläuterung: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul</i>	<b>Vertiefungsmodul GS MS Did-MS RS (P)</b> 6 LP Seminar (4 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP)
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 LP	Fachdidaktik 12 LP
1-2	<b>Basismodul GS MS RS BS (P) 6 LP</b> Einführung (6 LP)	<b>Basismodul GS MS RS BS (P) 6 LP</b> Einführung (6 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P) 6 LP</b> Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft RS BS GY (P) 8 LP</b> Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS GY (P) 4 LP</b> Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
3-4	<b>Aufbaumodul RS BS (P) 6 LP</b> Übung P&P (2 LP) Ü RS (4 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS (P) 6 LP</b> Seminar (6 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS GY (P) 9 LP</b> Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde Did- MS RS BS (P) 4 LP</b> Landeskunde GB oder US (4 LP)	<b>Theorie-/Praxismodul A GS MS Did-MS RS GY (P) 2 LP</b> Übung  <b>Theorie-Praxis-Modul B GS MS Did-MS RS GY 5 LP</b> (WP: in <u>einem</u> LA-Fach) Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
5-6			<b>Vertiefungsmodul GS MS RS BS (P) 9 LP</b> Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Engl-Deu. II (3 LP) Übung für Examenskandidaten (3 LP)		<b>Vertiefungsmodul GS MS Did- MS RS (P) 6 LP</b> Seminar (4 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP)
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

# Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule (S.2)

## Optionale Zusatzmodule (Freier Bereich)

2-7

**Zusatzmod. Sprachwissensch.  
RS BS a (WP) 4 LP**  
Seminar Englische  
Sprachwissenschaft (4 LP)

**Zusatzmod. Literaturwissensch.  
RS BS a (WP) 4 LP**  
Vorlesung (2 LP)  
Examensübung (2 LP)

**Zusatzmodul  
Britische und Amerikanische  
Kulturwissenschaft RS BS a  
bzw. b (WP) 4 bzw. 2 LP**  
Vorlesung Britische Kultur  
(2 LP)  
Übung Britische Kultur (2 LP)

**Zusatzmodul  
Englischdidaktik RS BS  
(WP) 4 LP**  
Seminar

**Zusatzmod. Sprachwissensch.  
RS BS b (WP) 2 LP**  
Vorlesung *oder* Übung (2 LP)

**Zusatzmod. Literaturwissensch.  
RS BS b (WP) 2 LP**  
Vorlesung *oder* Übung (2 LP)

**Zusatzmodul Landeskunde RS  
BS (WP) 4 LP**  
Landeskunde (4 LP)

*ERLÄUTERUNG:*  
*(P) = Pflichtmodul*  
*(WP) = Wahlpflichtmodul*

# Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium

52 LP Fachanteil + 21 LP Sprachpraxis + 19 LP Landesk./Kulturwiss. + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich [= 110 LP] + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = **270 LP**

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 26 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 26 LP	Englische Sprachpraxis 21 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 19 LP	Fachdidaktik 10 LP
1-2	<b>Basismodul WiPäd GY (P) 8 LP</b> Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP)	<b>Basismodul WiPäd GY (P) 8 LP</b> Einführung (6 LP) Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P) 6 LP</b> Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft RS BS GY (P) 8 LP</b> Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS GY (P) 4 LP</b> Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
2-6	<b>Aufbaumodul GY (P) 8 LP</b> Seminar (6 LP) Übung Sprachgeschichte (2 LP)	<b>Aufbaumodul GY (P) 8 LP</b> Seminar (6 LP) Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS GY (P) 9 LP</b> Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft GY (P) 8 LP</b> Seminar Britische Kultur (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Theorie-/Praxismodul A GS MS Did-MS RS GY (P) 2 LP</b> Übung  <b>Theorie-Praxis-Modul B GS MS Did-MS RS GY 5 LP</b> <b>(WP: in einem LA-Fach)</b> Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
4-9	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 10 LP</b> Seminar (8 LP) Vorlesung (2 LP)	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 10 LP</b> Seminar (8 LP) Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 6 LP</b> Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch II (3 LP)	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 3 LP</b> Landeskunde (3 LP)	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 4LP</b> Seminar (4 LP)
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium (S.2)

Freier Bereich (Wahlpflichtbereich) 8 LP

Sem	Englische Sprachwissenschaft	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft	Englische Sprachpraxis	Landeskunde/ Kulturwissenschaft	Fachdidaktik
2-9	<b>Wahlpflichtmodul Sprachwissenschaft GY a (WP) 2 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Literaturwissenschaft GY a (WP) 2 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Sprachpraxis GY (WP) 2 LP</b> Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft GY (WP) 2 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung (2LP)	<b>Wahlpflichtmodul Fachdidaktik GY (WP) 2 LP</b> Übung für Examenskandidaten (2 LP)
	<b>Wahlpflichtmodul Sprachwissenschaft GY b (WP) 2 LP</b> Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Literaturwissenschaft GY b (WP) 2 LP</b> Übung für Examenskandidaten (2 LP)			

*ERLÄUTERUNG:*

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

## B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 8 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 8 LP	Englische Sprachpraxis 12 LP	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft 8 LP	Fachdidaktik 8 LP
1-6	<b>Basismodul WiPäd GY</b> <b>(WP)*</b> 8 LP Einführung ( 6 LP) Übung P&P (2 LP)	<b>Basismodul WiPäd GY</b> <b>(WP)*</b> 8 LP Einführung ( 6 LP) Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS</b> <b>BS WiPäd GY (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Britische und</b> <b>Amerikanische Kulturwissen-</b> <b>schaft WiPäd</b> <b>(WP)*</b> 8 LP Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissen- schaft (6 LP) Vorlesung oder Übung (2 LP)	<b>Basismodul WiPäd</b> <b>(P)</b> 8 LP Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (4 LP) Seminar (4 LP)
			<b>Ergänzungsmodul WiPäd</b> <b>(P)</b> 6 LP Landeskunde GB I od. US I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)		<i>ERLÄUTERUNG:</i> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

\*Es sind zwei der drei Wahlpflichtmodule zu absolvieren

## Modulbeschreibungen

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i> (3 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Wahlpflichtmodul B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar <i>Introduction to English and American Literature</i> mit Tutorium (3 SWS)(6 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des anglo-phonen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 4500-6000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft RS BS a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Übung für Examenskandidaten (empfohlen für Studierende, die ihre schriftliche Staatsexamensprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen)(2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) schriftlicher Test (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft RS b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-006d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS oder Studierende, die ihre Zulassungsarbeit nicht in der Literaturwissenschaft verfassen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Literaturwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fundierte Vertrautheit mit den Gegenständen, Methoden und der Terminologie der Literaturwissenschaft ; Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Konzepte auf die Analyse des Englischen anzuwenden und diese Konzepte auch kritisch zu beleuchten
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft GS MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-012a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einen Textbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Strukturen und ihres Gebrauchs.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten) in b) Referat (30 Minuten) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 50%, Note aus Übung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, ein- gehende Kenntnisse in mindestens einen Textbe- reich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur his- torischen Erklärung gegenwartssprachlicher Struk- turen und ihres Gebrauchs.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten) In b) Referat (45 Minuten) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveran- staltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveran- staltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33%, Note aus Übung b) 67%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft RS BS a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, vertiefte Fähigkeit zur Analyse und Erklärung von Sprachstrukturen und ihrem Gebrauch, weiterführende Kenntnisse in einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft RS b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft WiPäd GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Wahlpflichtmodul B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 LP) b) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 75% Note aus Lehrveranstaltung b) 25%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(6 LP) b) Übung: <i>Englische Sprachgeschichte</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Soziolinguistik o.Ä.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 75% Note aus Lehrveranstaltung b) 25%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft, Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden, Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; Überblickskenntnisse über einen weiteren Bereich
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Vorab belegtes Seminar Englische Sprachwissenschaft aus dem Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 4500-6000 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft GY a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrver- anstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrver- anstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft GY b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft GS MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und amerikanische Kulturwissenschaft, Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die britische und amerikanische Kulturwissenschaft (3 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde GB I oder US I (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart und die Gewichtung von Modulteilprüfungen wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und amerikanische Kulturwissenschaft, Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die britische und amerikanische Kulturwissenschaft (3 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde GB I oder US I (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7. (B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.) 1. – 4. (RS mit Zusatzmodul und Gymnasium)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) unbenotetes Referat (15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) nach Wahl des oder der Studierenden
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-06-03-009
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und amerikanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die britische und amerikanische Kulturwissenschaft (3 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Landeskunde Did-MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde GB I oder US I bzw. Landeskunde GB II oder US II</i> (1 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Landeskundliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft GS MS bzw. RS BS GY und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder</li> <li>• Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)</li> </ul> <p>Die Art der Modulprüfung und die Gewichtung von -Modulteilprüfungen wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiterin zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Veranstaltung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Landeskunde RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde</i> (z.B. <i>Landeskunde Kanada, South Africa, o.ä</i> ) (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kultur- wissenschaft RS BS GY und abgeschlossenes Basis- modul Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = arithmetischer Durchschnitt der beiden Einzelnoten
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Britische Kultur RS BS a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung <i>oder</i> Vorlesung +Tutorium (jeweils 2 SWS)(2 LP) b) Übung <i>oder</i> Übung + Tutorium (jeweils 2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Mündliche Prüfung (15 Min.) In b) Referat (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Britische Kultur RS b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>bzw.</i> Vorlesung + Übung oder Übung (jeweils 2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Landeskunde/Kulturwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und amerikanische Kulturwissenschaft / Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Kulturwissenschaft (2 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung Landeskunde GB I oder US I bzw. Landeskunde GB II oder US II (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien erweitert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Es werden die im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer kulturwissenschaftlichen Fragestellung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (3000-4000) Wörter) (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Landeskunde GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und amerikanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung <i>Landeskunde GB I oder US I</i> bzw. <i>Landeskunde GB II oder US II</i> (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Landeskunde/Kulturwissenschaft GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Einstufungstest
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen); mündliche Prüfung (10 Min.) Die Gewichtung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 50%, Note aus Übung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch I</i> (2 SWS)(3 LP) c) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33,3% Note aus Übung b) 33,3% Note aus Übung c) 33,3%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 LP) c) Sprachpraktische Übung für Examenkandidaten (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamen- klausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In c) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33,3% Note aus Übung b) 33,3% Note aus Übung c) 33,3%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 50% Note aus Übung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Sprachpraxis GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staats- examensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische Sprach- praxis GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul Englische Sprachpraxis WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-06-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) V/Ü: Landeskunde GB I oder US I (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Landeskundliche Kompetenz b) Fähigkeit zur Analyse grammatischer Strukturen anhand praktischer Beispiele
<b>Lerninhalte</b>	a) spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US b) Syntax
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung)(4 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Englischdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts</li> <li>- Spracherwerbstheorien</li> <li>- individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs</li> <li>- Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. oder 3.; für Lehramt Gymnasium: 2., 3. oder 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	sprachpraktischer Einstufungstest
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme an dem belegten fachdidaktischen Seminar (inkl. Übung)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englischdidaktik WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-06-05-008
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung)(4 SWS)(4 LP) b) Thematisches Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion b) Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundfragen der Englischdidaktik: - Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts - Spracherwerbstheorien - individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs - Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund b) Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	sprachpraktischer Einstufungstest; vor Besuch des thematischen Seminars sollte die Einführungsveranstaltung absolviert worden sein.
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme an dem belegten fachdidaktischen Seminar (inkl. Übung)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)

	<p>b) je nach thematischer Ausrichtung des Seminars:  Klausur (70 Min.) oder  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder  Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder  Referat (ca. 45 Min.)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die  Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn  der Lehrveranstaltung festgelegt und  dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul A – Englischdidaktik GS MS Did-MS RS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Entwicklung der Fähigkeit zur Planung und Gestaltung von Englischunterricht
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zum Modul</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme an der belegten fachdidaktischen Übung
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul B – Englischdidaktik GS MS Did-MS RS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) studienbegleitendes fachd. Praktikum (3 LP)  b) Begleitseminar zum studienbegleitenden fachd. Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Entwicklung der Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht - Übertragung von grundlegenden Konzepten, Ansätzen und Methoden auf die schulische Praxis
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse  grundlegende englischdidaktische Konzepte und Ansätze sowie grundlegende Methoden
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zum Modul</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY; abgeschlossenes Theorie-Praxismodul A - Englischdidaktik GS MS Did-MS RS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme am belegten fachdidaktischen Begleitseminar
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat in a) und Praktikumsbericht (mit ausgearbeitetem Stundenentwurf)(Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) in b)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Üb. für Staatsexamenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) b) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis incl. der Präsentation und Diskussion von eigenen Überlegungen zu fachlichen Grundsatzfragen
<b>Lerninhalte</b>	a) Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen b) Grundlagen und Grundfragen der Englischdidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.; Gymnasium: 7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zum Modul</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme am belegten fachdidaktischen Seminar
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: – Klausur (70 Min.) oder – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Referat (ca. 45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zum Modul</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme an dem belegten fachdidaktischen Seminar
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (70 Min.) oder</li> <li>- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)</li> <li>- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder</li> <li>- Referat (ca. 45 Min.)</li> </ul> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englischdidaktik RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme am belegten fachdidaktischen Begleitseminar
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: – Klausur (70 Min.) oder – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Referat (ca. 45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Fachdidaktik GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis incl. der Präsentation und Diskussion von eigenen Überlegungen zu fachlichen Grundfragen und Problemstellungen
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen und Grundfragen der Englischdidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme an der belegten fachdidaktischen Übung
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach Ausrichtung der Übung: Referat (ca. 35 Min.) oder Portfolio (Protokoll) (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

## 7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft

Sem	Psychologie 30 LP	Schulpädagogik 25 LP	Soziologie 5 LP
ab 3.	Einführung in die Psychologie (P) 5 LP	Theoretische Grundlagen der Beratung (P) 5 LP	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (WP)* 5 LP
	Persönlichkeitstheorien (P) 4 LP	Felder der Beratung (P) 5 LP	Arbeitsanalyse und Arbeitsge- staltung (WP)* 5 LP
	Diagnostik (P) 9 LP	Schule und Schulsystem (P) 5 LP	Beruf und Arbeitsmarkt (WP)* 5 LP
	Pädagogische Psychologie (P) 6 LP	Kollegiale Beratung/Fallarbeit (P) 5 LP	Berufswahl und berufliche Ent- wicklung (WP)* 5 LP
	Beratung und Gesprächs- führung (P) 6 LP	Schulentwicklung und Schul- führung (P) 5 LP	Familie im Lebenslauf (WP)* 5 LP
		Bildung im Lebenslauf (WP)* 5 LP	
		Arbeit und Beruf im Lebens- lauf (WP)* 5 LP	
		Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufs- forschung (WP)* 5 LP	

\* ein Modul aus dem Lehrbereich Soziologie ist verpflichtend zu wählen.

## Modulbeschreibungen

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Empirie und Testtheorie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Timothy Tisdale
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Einführung in die Empirie (2 SWS) S: Organisationspsychologie der Schule (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden. Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Organisationspsychologie
<b>Lerninhalte</b>	Deskriptive Statistik Inferenzstatistik Testtheorie Organisationspsychologie der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) in einem der beiden Seminare
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Persönlichkeitstheorien
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Timothy Tisdale
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze (2 SWS) (2 LP) V/Ü: Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie. Anwendung dieser zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede. Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Vorlesung I: Persönlichkeitspsychologie: Grundlagen</b> : Einflüsse aus der Vergangenheit; Aufgaben und Fragestellungen; Forschungsmethoden; Persönlichkeitsbereiche (z.B. Temperament, Fähigkeiten; selbstbezogene Dispositionen); Modelle und Kontroversen <b>Vorlesung II: Persönlichkeitspsychologie: Theorien:</b> Psychodynamische, eigenschaftsbezogene, biologische, evolutionäre, phänomenologische, sozial-kognitive und biografisch-narrative Ansätze; zentrale Anwendungsgebiete der Persönlichkeitspsychologie im Überblick; Schwerpunktthemen: Geschlechtsunterschiede, Persönlichkeit im Kulturvergleich; inter- und intraindividuelle Organisation
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diagnostik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Timothy Tisdale
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Diagnostische Verfahren (2 SWS)(5 LP) S: Diagnostisches Praktikum (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vermitteln eines Überblicks über die Vielfalt diagnostischer Verfahren, Einüben des gesamten diagnostischen Prozesses und Erstellen eines schriftlichen Gutachtens, Befähigung zur Durchführung ausgewählter Intelligenz-, Konzentrations- und Schulleistungstests
<b>Lerninhalte</b>	Seminar 1: Diagnostische Verfahren Beobachtung, Interview und Anamnese Leistungsdiagnostik Intelligenz- und Kreativitätstests • Allgemeine Leistungstests Schultests (Schuleingang, Übertritt und Schulleistung) Seminar 2: Diagnostisches Praktikum Theorie und Praxis psychologischer Begutachtung Richtlinien für die Erstellung psychologischer Gutachten Prinzipien und Techniken der Gutachtenerstellung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module „Einführung in die Empirie und Testtheorie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogische Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Timothy Tisdale
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Lernen und Leistung (2 SWS)(3 LP) S: Trainings in der Pädagogischen Psychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in grundlegende Begriffe, Geschichte und Theorien der Pädagogischen Psychologie. Kenntnisse der Methoden und der wichtigsten empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie
<b>Lerninhalte</b>	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Lern- und Leistungsmotivation, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Beratung und Intervention, selbstgesteuertes Lernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module „Einführung in die Empirie und Testtheorie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) in einem der beiden Seminare
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beratung und Gesprächsführung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Timothy Tisdale
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Grundlagen der Beratungspsychologie (2 SWS) (3 LP) S: Gesprächsführung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse aus den Bereichen Diagnostik, Beratung und Intervention im Bereich der Bildungsberatung/ Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung und Gesprächsführung anzusehen.
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzepte der Beratungspsychologie; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und –beratung der Schule; pädagogisch-psychologische Trainings; Methoden und Techniken der Gesprächsführung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module „Einführung in die Empirie und Testtheorie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theoretische Grundlagen der Beratung (Modul I)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul I Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feldspezifische Kompetenzen der Beratung in der Schule kennen, beurteilen und anwenden können</li> <li>• Grenzen schulischer Beratung kennen und reflektieren können</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Beratung in der Schule kennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Modelle der Beratung in der Schule</li> <li>• Definitionen von Beratung</li> <li>• Methoden der Beratung in der Schule</li> <li>• Grundhaltungen der Beratung</li> <li>• Grenzen schulischer Beratung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossene Module Schulpädagogik I und II aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Felder der Beratung (Modul II)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul II Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Aufbau einer handlungsfeldspezifischen Wissensbasis für Beratung in der Schule: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Erklärungsmodelle kennen</li> <li>• Interventions- und Präventionsansätze beurteilen gegebenenfalls anwenden können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernschwierigkeiten</li> <li>• Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>• Sucht</li> <li>• System Familie</li> <li>• System Schule</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossene Module Schulpädagogik I und II aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schule und Schulsystem (Modul III)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul III Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zu Wahl- und Wechselmöglichkeiten im gegliederten Schulsystem in Bayern stellen und beantworten können</li> <li>• Hilfestellung leisten können an Übergangsstellen, z.B. am Ende der Grundschule oder nach dem mittleren Abschluss, aber auch bei einem Wechsel der Schularart</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Informationen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schule als Institution und Organisation (auch rechtlich)</li> <li>• den Aufbau des Schulsystems</li> <li>• die möglichen Abschlüsse</li> <li>• Übertrittsregelungen</li> <li>• Schülerinnen und Schüler mit Behinderung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossene Module Schulpädagogik I und II aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kollegiale Beratung / Fallarbeit (Modul IV)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul IV Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in die Prinzipien von kollegialer Beratung im Anwendungsgebiet Schule erhalten</li> <li>• Verschiedene Beratungsmaßnahmen in der Theorie erlernen und praktisch erproben</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen kollegialer Beratung im schulischen Kontext kennen</li> <li>• Berufliche Situationen durch kollegiale Beratung reflektieren und analysieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Theorie und Praxis zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollegialer Beratung</li> <li>• Ausgewählte Beratungs-Tools</li> <li>• Kommunikative Fähigkeiten (z.B. aktives Zuhören, systematisches Fragen)</li> <li>• Ziele, Anwendungsbereiche und Grenzen kollegialer Beratung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossene Module Schulpädagogik I und II aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulentwicklung und Schulführung (Modul V)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul V Beratungslehrkraft (2 SWS) im UnivIS entsprechend gekennzeichnetes Seminar aus dem Lehrangebot des Master-Studiengangs „Bildungsmanagement und Schulführung“
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Führung und Qualitätsentwicklung von Schule erwerben</li> <li>• Führungsaufgaben in einer und für eine Schule übernehmen können</li> <li>• Schulen in Evaluation und Schulentwicklung begleiten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung und Qualitätsentwicklung von Schule</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Schulentwicklung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester (die Angebotshäufigkeit der Lehrveranstaltungen ist abhängig von der Wahl des Seminars: Winter oder Sommersemester)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossene Module Schulpädagogik I und II aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Arbeitslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Arbeitslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit</li> <li>- Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industriellen Beziehungen und Technik</li> <li>- Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation)</li> <li>- Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft</li> <li>- Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit</li> <li>- Institutionen und Arbeit</li> <li>- Arbeitsorganisation, Technik und Innovation</li> <li>- Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beruf und Arbeitsmarkt
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels der Berufe</li> <li>- Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente</li> <li>- Einblick in die Berufsfähigkeit von Erwerbsarbeit</li> <li>- Kenntnis der Vor- und Nachteile für die Teilnahme am Arbeitsmarkt</li> <li>- Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturwandel der Berufsgesellschaft</li> <li>- Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes</li> <li>- Berufsausbildung</li> <li>- Mitbestimmung</li> <li>- Arbeitsmarkttheorien</li> <li>- Arbeitslosigkeit und Problemgruppen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufswahl und berufliche Entwicklung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Arbeitslehre) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisierungstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Beruf und Arbeitsmarkt Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bildung im Lebenslauf
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ilona Relikowski
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Rahmen der Veranstaltung werden Studierende in zentrale Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Die Veranstaltung ermöglicht Studierenden das Verständnis von ausgewählten Themen und empirischen Befunden der soziologischen Bildungsforschung
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung behandelt ausgewählte Fachgebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen). Es werden sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder unbenotetes Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Familie im Lebenslauf
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sandra Buchholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Mit dieser Veranstaltung werden Studierende in Theorien und empirische Befunde der Familiensoziologie eingeführt. Außerdem können Einflüsse des familiären Hintergrunds und des Familienverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. Bildungschancen oder den Erwerbsverlauf, in den Blick genommen werden.
<b>Lerninhalte</b>	Nach wie vor ist die Familie eine wichtige Einheit zur Erklärung sozialer Prozesse und sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. So hat die familiäre Herkunft weiterhin starke Einflüsse auf den individuellen Bildungserfolg. Auch können über familiäre Transfers soziale Ungleichheiten von Generation zu Generation reproduziert werden. Trotz der weiterhin starken Bedeutung von Familie haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Bereich auch nachhaltige Veränderungen vollzogen – sichtbar z.B. an sinkender Fertilität oder steigenden Scheidungszahlen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder unbenotetes Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeit und Beruf im Lebenslauf
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sandra Buchholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Mit dieser Veranstaltung werden Studierende in Theorien und empirische Befunde eingeführt, die sich mit der Erklärung von sozialen Ungleichheiten am Arbeitsmarkt und im Erwerbsleben auseinandersetzen. Außerdem können Einflüsse des Berufsverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. das Fertilitätsverhalten oder Armutsrisiken, in den Blick genommen werden.
<b>Lerninhalte</b>	Der Zugang zum Arbeitsmarkt und der berufliche Erfolg sind in modernen Gesellschaften wichtige Indikatoren zur Bestimmung sozialer Ungleichheiten. So bestimmt die Position am Arbeitsmarkt und im Unternehmen nicht nur das derzeitige Einkommen einer Person, sondern auch ihre Absicherung gegen Erwerbsrisiken, wie z.B. Arbeitslosigkeit, sowie das Niveau der Absicherung bei Nicht-Erwerbstätigkeit (z.B. im Fall von Rente, aber auch im Fall von Invalidität o.ä.). Es zeigt sich, dass die Erwerbschancen in modernen Gesellschaften auch heute noch sehr ungleich verteilt sind. Arbeitsmarktchancen und Berufsverläufe zu analysieren und zu verstehen, ist somit ein wichtiges soziologisches Feld.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder unbenotetes Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sandra Buchholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die unterschiedlichen theoretischen Ansätze des internationalen und historischen Vergleichs einführen. Anhand ausgewählter Themengebiete werden diese dann konkret angewandt.
<b>Lerninhalte</b>	Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder unbenotetes Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 8. Erweiterungsstudium Ethik

40 Leistungspunkte Fachanteil + 6 Leistungspunkte Fachdidaktik = 46 Leistungspunkte insgesamt

Semester	Fachbereich Philosophie/ Grundlagen	Fachbereich Praktische Philosophie	Wahlpflichtbereich Theoretische Philosophie oder Philosophische Anthropologie	Fachbereich Religionsphilosophie/ -wissenschaft	Fachbereich Fachdidaktik
1 – 2	Basismodul LA 1 10 LP				
2 - 5		Basismodul 2 10 LP	Basismodul 3 10 LP  <b>oder</b>  Basismodul 4 10 LP	Basismodul LA 2 10 LP	Basismodul LA 3 6 LP

## Modularisierter Studiengang Philosophie/Ethik (Drittfach) Lehramt an Gymnasien

64 Leistungspunkte Fachanteil + 6 Leistungspunkte Fachdidaktik = 70 Leistungspunkte insgesamt

Semester	Fachbereich Philosophie/ Grundlagen	Fachbereich Praktische Philosophie	Fachbereich Theoretische Philosophie	Fachbereich Philosophische Anthropologie	Fachbereich Religionsphilosophie/ -wissenschaft	Fachbereich Fachdidaktik
1 - 2	Basismodul LA 1 10 LP					
2 - 6		Basismodul 2 10 LP	Basismodul 3 10 LP	Basismodul 4 10 LP	Basismodul LA 2 10 LP	Basismodul LA 3 6 LP
7 - 8		Vertiefungsmodul LA 4 14 LP				

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 1: Grundlagen und Methoden
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Ethik bzw. Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: Einführung in die Philosophie (2 SWS)(3 LP)</li> <li>- Seminar/Übung: Essay-Schreibwerkstatt (2 SWS)(5 LP)</li> <li>- Tutorium: Essay-Schreibwerkstatt (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Begriffsanalyse, Logik, Fachterminologie und Philosophiegeschichte, formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten, sowie Methoden des Exzerpierens und Recherchierens. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.</p> <p>In der Schreibwerkstatt werden Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten in intensiver Einzelbetreuung vermittelt und trainiert.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus 3 Essays) (Bearbeitungsfrist: 9 Wochen) (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul 2: Praktische Philosophie
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der praktischen Philosophie)(2 SWS)(3 LP)</li> <li>- Proseminar (2 SWS)(4 LP)</li> <li>- Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste)(1 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Qualifikationsziel des Moduls ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen normativer, sozialer und handlungsorientierter Zusammenhänge und die Kenntnis der Grundfiguren praktischer Philosophie.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul umfasst die Grundlagen in Disziplinen wie Ethik (Begründungstheorie, angewandte Ethik etc.), Staats-, Sozial- und Rechtsphilosophie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus 3 Essays) (Bearbeitungsfrist: 9 Wochen)  (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul 3: Theoretische Philosophie
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	als Erweiterungsstudium Ethik: Wahlpflichtmodul als Erweiterungsstudium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der theoretischen Philosophie)(2 SWS)(3 LP), - Proseminar (2 SWS)(4 LP) und - Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste)(1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Qualifikationsziel ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen des menschlichen Wissens und eine Erarbeitung der Grundfiguren theoretischer Philosophie.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul umfasst die Grundlagen der Disziplinen wie Metaphysik, Ontologie, Naturphilosophie, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Logik und Wissenschaftstheorie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus 3 Essays) (Bearbeitungsfrist: 9 Wochen)  (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur)
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	als Erweiterungsstudium Ethik: Wahlpflichtmodul als Erweiterungsstudium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der Philosophischen Anthropologie)(2 SWS)(3 LP), - Proseminar (2 SWS)(4 LP) und - Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste)(1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziele des Moduls sind Grundfertigkeiten der Urteilsbildung und Reflexion anthropologischer Fragen und ihrer Grenzgebiete. Das Modul ist z.B. im Hinblick auf die rasante Entwicklung der Naturwissenschaften und die damit einhergehenden Veränderungen unseres Welt- und Menschenbildes von hoher Relevanz und bietet in hohem Maße Anschluss an interdisziplinäre Forschungsfelder.
<b>Lerninhalte</b>	Der Bereich Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) umfasst die Kernfrage der Anthropologie „Was ist der Mensch?“, schließt aber auch die Disziplinen Religionsphilosophie, Kultur- und philosophische Ästhetik ein. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus 3 Essays) (Bearbeitungsfrist: 9 Wochen)  (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 2: Religionsphilosophie
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>- ein Proseminar (2 SWS)(4 LP) und  - ein (Haupt-)Seminar (2 SWS)(6 LP)  zur Religionsphilosophie</p> <p>(Wahlweise können auch Veranstaltungen aus den Bereichen der Evangelischen und Katholischen Theologie oder aus dem Angebot des Zentrums für interreligiöse Studien im Umfang von max. 10 Leistungspunkten erbracht werden)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die kritische Reflexion einschlägiger Positionen, insbesondere der abendländischen Religionsphilosophie und -kritik
<b>Lerninhalte</b>	<p>Zum Inhalt des Moduls gehören allgemein verschiedene Aspekte der Religionsphilosophie und Religionskritik aus philosophischer Sicht.</p> <p>Alternativ können Studierenden auch Lehrveranstaltungen in anderen Fächern belegen, um einen Einblick in verschiedene Religionen aus Sicht der evangelischen und katholischen Religionslehre, der Judaistik und Arabistik sowie der Religionswissenschaft zu erhalten.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio (bestehend aus 3 Essays)  (Bearbeitungsfrist: 9 Wochen)</p> <p>(Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 3: Fachdidaktik
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Seminar zur Fachdidaktik (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik und die Vermittlung der Leitideen der Fachdidaktik für die Gestaltung des Philosophie- und Ethikunterrichtes. Hinzu kommen der Erwerb grundlegender didaktischer Planungskompetenzen und Entwicklung unterrichtsmethodischer Fähigkeiten.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden die didaktischen Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts exemplarisch erarbeitet an prominenten Werken der Philosophiegeschichte im Unterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. - 3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay) (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen) (Empfohlener Umfang: 2500-3500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Lehramt 4: Vertiefungsbereich Philosophie
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Erweiterungsstudium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Freie Wahl der Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Lektüregesprächsseminar) aus dem gesamten Lehrangebot im Umfang von insgesamt 14 LP. (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul verfolgt den Zweck, die notwendige Selbständigkeit der Studierenden und eine solide Fundierung ihrer Kenntnisse zu gewährleisten. Im Rahmen des Moduls besteht die Möglichkeit zu maßvoller Spezialisierung auf bestimmte Disziplinen und Autoren in verschiedenen Bereichen der Philosophie. Es soll die Fähigkeit vermittelt werden, den wissenschaftlichen Diskurs zu verstehen und an ihm zu partizipieren.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul erlaubt eine weitergehende Beschäftigung mit Themen der Bereiche praktische und theoretische Philosophie sowie der Philosophische Anthropologie (Kultur und Mensch), die nach Umfang und Problemgestalt ein fundiertes Vorwissen voraussetzen. Es soll Studierende im Drittfach Philosophie/Ethik die Möglichkeit geben, mehrere zusammenhängende Problembereiche selbständig zusammenzufügen und eigene Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden wählen hierfür aus dem gesamten Lehrangebot Veranstaltungen im Wert von insgesamt 14 LP.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. / 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus 3 Essays) (Bearbeitungsfrist: 9 Wochen)  (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenz-/Selbststudium: insgesamt 420 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	14

## 9. Erziehungswissenschaften

Sem	Allgemeine Pädagogik 8 LP	Philosophie 3 bzw. 5 LP	Politikwissenschaft 5 LP	Psychologie 15 LP	(LP= ECTS-Punkte) Evangelische Religionslehre 3 bzw. 5 LP
1-2	Modul (P) 8 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul (WP) 5 LP	Basismodul Psychologie (EWS) (P) 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP
3-4				Aufbaumodul Psychologie (EWS) (P) 10 LP	
5-6					
7-8					

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

Seite 2

(LP = ECTS)

Sem	Katholische Religionslehre 3 bzw. 5 LP	Schulpädagogik 12 LP	Soziologie 5 LP	Volkskunde/ Europäische Ethnologie 3 bzw. 5 LP
1-2	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul I (P) 5 LP	Modul (WP) 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP
3-4		Modul II (P) 7 LP		
5-6				
7-8				

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Pädagogik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Nikolaus Schröck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Empfohlen: Vorlesung: „Allgemeine Pädagogik“ (2 SWS)(2 LP) Seminar I: „Grundlagen der Erziehung“ (2 SWS)(3 LP) Seminar II: „Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“ (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Umgang mit grundlegenden Begriffen, Erwerb von Grundlagen der Erziehung und Bildung, grundlegende Fachkenntnis, Anwendung der Inhalte für die Schule
<b>Lerninhalte</b>	In den Seminaren werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Begriffe, wirkende Faktoren, Erziehungsstile, -mittel) und Bildung (z.B. Anthropologie, Werte, Ziele, Normen) auf dem Theoriehintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden (z.B. Sozialisationsforschung) an Praxisbeispielen konkretisiert werden. Die Vorlesung bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie über den akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt. Exemplarisch kommen Klassiker der Pädagogik (Sokrates, Rousseau, Pestalozzi) in problemgeschichtlicher Perspektive zur Sprache, wobei entsprechende Wertorientierungen akzentuiert werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Verteilung der Seminare und Vorlesung auf mehrere Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS-Modul 1 Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (2 SWS)(2 LP) - (Pro-)Seminar (2 SWS)(3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie sowie Philosophische Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwirbt der/die Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay) (empfohlener Umfang: 2000-2500 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS-Modul 2 Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(Pro-)Seminar (2 SWS)( 3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie oder Philosophischer Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist ein Einblick in das philosophische Arbeiten zu vermitteln sowie eine allgemeine Bildung der Urteilskraft.
<b>Lerninhalte</b>	Im Modul wird sich der/die Studierende intensiv mit einer philosophiehistorischen oder systematischen Fragestellung auseinandersetzen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay) (empfohlener Umfang: 1000-1500 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Politikwissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Politische Theorie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Johannes Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse hinsichtlich der genannten Inhalte; Fähigkeit, diese Kenntnisse nach Bedarf gezielt zu vertiefen
<b>Lerninhalte</b>	Die Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung; auf bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft; auf politische Aspekte von Schule und Bildungswesen; auf die politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und auf die Verfassung des Freistaates Bayern
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Psychologie (EWS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Psychologie (EWS) I (2 SWS)(3 LP) Seminar „Basisseminar“ (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Folgende <b>grundlegenden Kenntnisse</b> und <b>Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben:  Grundlegende Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund grundlegenden psychologischen Wissens und grundlegender psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Grundlegende Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 5:</b></p> <p><b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion (Teil I)</p> <p><b>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:</b> z.B. Unterschiede in der Lern- und Leistungsmotivation (Teil I)</p> <p><b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> z.B. soziale Kognition (Erwartungseffekte, Attribution, Beurteilungsfehler), die Schulklasse als Gruppe, Klassenmanagement (Teil I)</p> <p><b>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:</b> z.B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung (Teil I)</p> <p><b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> Psychologische Grundlagen (z.B.</p>

	Bezugsnormen, Gütekriterien), schulische Leistungsbeurteilung und Evaluation (Teil I)
<b>Semester (empfohlen)</b>	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 1. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) (in der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Psychologie (EWS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-04-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) M.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>a) Je 2 Vorlesungen aus n Vorlesungen Psychologie (EWS) II (2 + 2 SWS)(3 + 3 LP)</b> zum Beispiel: Vorlesung Psychologie (EWS) II A Vorlesung Psychologie (EWS) II B Vorlesung Psychologie (EWS) II C .... Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p> <p><b>b) 1 Seminar Psychologie (EWS)(2 SWS)(4 LP)</b> Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Folgende <b>vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie vertiefter psychologischer Methodenkenntnisse.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund vertieften psychologischen Wissens und vertiefter psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen und Auffälligkeiten) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Vertiefte Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 6:</b></p> <p><b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. weiterführende Prozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; weiterführende Modelle der Instruktion (Teil II)</p> <p><b>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:</b> z.B. Unterschiede im Selbstkonzept und der Ängstlichkeit (Teil II)</p> <p><b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> z.B. Einstellungen, sozialer Einfluss (Teil II)</p> <p><b>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:</b> z.B. Entwicklung ausgewählter</p>

	<p>Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung (Teil II)</p> <p><b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> u.a. Verfahren der Diagnostik (z.B. Beobachtung und Testverfahren)(Teil II)</p> <p><b>6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b> z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	<p>Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester</p>
<b>Minimale Moduldauer</b>	1
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Der vorherige Besuch des Basismoduls Psychologie (EWS) I wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) über die Inhaltsbereiche der gewählten Vorlesungen und den Inhaltsbereich des gewählten Seminars Dauer: 150 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS Modul 1 Evangelische Religionslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-05-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> V: eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 LP) S: ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(2 LP)  <u>Variante 2:</u> V: eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(2 LP) S: ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Lerninhalte</b>	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Besonders bei Fächerverbindungen im Studium der Lehrämter für Grundschulen oder Mittelschulen mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Evangelische Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule gewählt wird, also mindestens 5 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Evangelische Religionslehre geleistet werden müssen</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS Modul 2 Evangelische Religionslehre Variante A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-05-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Somojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(3 LP) ODER ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Lerninhalte</b>	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS Modul 2 Evangelische Religionslehre Variante B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes religionspädagogisches Seminar (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Lerninhalte</b>	Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS- LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul bzw. Pflichtmodul für Studierende der Lehrämter an Grund- und Mittelschulen, die Katholische Religionslehre als Unterrichts- oder Didaktikfach studieren.
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(3,5 LP) b) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen</li> <li>• Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung</li> <li>• Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht Ethische Probleme aus theologischer Sicht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A bzw. B“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Zur Veranstaltung a): schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-06-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen</li> <li>• Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung</li> <li>• Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht</li> <li>• Ethische Probleme aus theologischer Sicht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Falls Seminar: Referat (ca. 20 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>EWS: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-07-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sibylle Rahm
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) V: Schulpädagogik A (2 SWS)(2,5 LP) b) V: Schulpädagogik B (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Modul Schulpädagogik I wird Studierenden anhand schulpädagogischen Basiswissens die Kompetenz zur Reflexion über das eigene Handeln vermittelt. In der Vorlesung A werden primär die Gebiete Profession, Unterricht und Schule thematisiert. Die Vorlesung B beinhaltet vor allem die Bereiche Bildung und Erziehung
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpädagogik als Professionswissenschaft</li> <li>• Pädagogische Professionalität</li> <li>• Funktionen und Aufgaben der Schule</li> <li>• Reformpädagogik</li> <li>• Schulentwicklung</li> <li>• Geschlecht und Schule</li> <li>• Interkulturalität</li> <li>• Inklusion</li> <li>• Ganztagschule</li> <li>• Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung</li> <li>• Unterrichtsprinzipien</li> <li>• Didaktik</li> <li>• Mediendidaktik</li> <li>• Beratung</li> <li>• Orientierungen der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Erziehung und Formen pädagogischen Handelns</li> <li>• Erziehungstheorien</li> <li>• Erziehung und Schule</li> <li>• Bildung</li> <li>• Bildungstheorien</li> <li>• Der Bildungsbegriff der Schulleistungsstudien</li> <li>• Bildungsgerechtigkeit</li> <li>• Führung von Bildungseinrichtungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	-V: Schulpädagogik A im Wintersemester - V: Schulpädagogik B im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung Schulpädagogik B <i>nach</i> der Vorlesung Schulpädagogik A
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten) Gegenstand der Prüfung sind die Inhalte des Moduls.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>EWS: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-07-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) M.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sibylle Rahm
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) S: Schulpädagogik A (2 SWS)(3 LP) b) S: Schulpädagogik B (2 SWS)(2 LP) c) S: Schulpädagogik B (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Modul Schulpädagogik II haben Studierende die Möglichkeit, ihre berufsbezogenen Kompetenzen anhand von Seminaren zu frei wählbaren inhaltlichen Schwerpunkten zu vertiefen.
<b>Lerninhalte</b>	Seminare werden unter anderem zu den folgenden Themen mit Bezug zu Schule und Unterricht angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung</li> <li>• Didaktik</li> <li>• Ganztagschule</li> <li>• Genderforschung</li> <li>• Glück</li> <li>• Inklusion</li> <li>• Interkulturalität</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Körpersprache</li> <li>• Kreativität</li> <li>• Lehrer/innengesundheit</li> <li>• Mediendidaktik</li> <li>• Methoden der empirischen Forschung</li> <li>• Schule und Familie</li> <li>• Schulentwicklung</li> <li>• Schulkritik und Alternativschulen</li> <li>• Schulrecht und Schulverwaltung</li> <li>• Unterrichtsentwicklung</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Zu a) S: Schulpädagogik A: Referat (90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) oder

	<p>mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p> <p>Zu b) S: Schulpädagogik B: Referat (90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p> <p>Zu c) S: Schulpädagogik B: Referat (90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulteilprüfung zu S: Schulpädagogik A</p> <p>Die Modulteilprüfungen zu den beiden S: Schulpädagogik B sind unbenotet.</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Hinweis:**

Studierende, die das Modul „Schulpädagogik I“ bereits absolviert haben, studieren das Modul „Schulpädagogik II“ in der bisherigen Version (LAMOD-01-07-002a).

<b>Bereich</b>	<b>EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-07-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	PS: Vorbereitung auf pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (1 LP)  Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Wichtige didaktische Begriffe kennen lernen, die sich zur Analyse und zur Planung von Unterricht eignen. An Hand eines Musters eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung anfertigen können. Unterschied zwischen alltagspraktischen und forschungsgestützten Handeln kennen. Auf der Grundlage eines Evaluationszirkels ein Beobachtungsinstrument anwenden können; Eignung und Neigung für den Beruf realistisch einschätzen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Unterrichtsbegriff;</b>  <b>Eduaktive Intentionalität</b> – fachübergreifende und fachspezifische Lehrziele, Dimensionen, Taxonomie, Richt-, Grob- und Feinziele, Operationalisieren, Kompetenzen; <b>Methodik und Medien</b> – Große und kleine didaktische Handlungsmuster zum Darbieten, Erarbeiten, Aufgeben <b>Planungsbegriff</b> – Prinzipien, Planungsebenen, Artikulationsschemata, Unterrichtsskizze mit Verlaufsschema; <b>Alltag und Forschung</b> – Evaluation des Unterrichts, Evaluationszirkel in der Unterrichtsentwicklung, methodische Instrumente zur systematischen Unterrichtsbeobachtung; <b>Aufgabenfelder einer Lehrkraft</b> insbesondere unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten kennen lernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	PS: keine Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum: Orientierungspraktikum und Proseminar (PS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotetes Portfolio (Praktikumsbericht) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 165 Stunden

	Selbststudium: 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Soziologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul: Bildung, Familie und Beruf im Lebenslauf
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sandra Buchholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>1 aus 4:</b> a) V/PS: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung (2 SWS) (5 LP) b) V/PS: Bildung im Lebenslauf (2 SWS)(5 LP) c) V/PS: Arbeit und Beruf im Lebenslauf (2 SWS) (5 LP) d) V/PS: Familie im Lebenslauf (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Lebensverlaufsforschung analysiert gesellschaftlichen und institutionellen Wandel (insbesondere den Wandel des Bildungs-, Beschäftigungs- und Familiensystems) aus der Perspektive der Veränderung von Lebensläufen aufeinander folgender Geburtsjahrgänge. Die empirischen Untersuchungen konzentrieren sich deswegen vor allem auf die Bildungs- und Ausbildungsverläufe, die Erwerbs- und Berufskarrieren sowie die Familien- und Haushaltsbiographien. Die Lebensverlaufsforschung ist insbesondere an der Prägung von Lebensläufen durch unterschiedliche historische Erfahrungen und Chancen (Kohorten- und Periodeneffekte) interessiert. Im Zentrum stehen die Lebensläufe von Männern und Frauen als zeitabhängige, hoch selektive und kumulative Prozesse. Große Bedeutung hat auch die Analyse der Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Lebensbereichen und die Erforschung der sich dabei vollziehenden Mikro-Makro-Dynamik. Die Datengrundlage bilden meist individuelle Längsschnittdaten. Zunehmend wichtiger werden internationale Vergleiche von Lebensverläufen.
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) <u>oder</u>:  unbenotetes Referat (30 Min.) mit schriftlicher  Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3  Monate) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungs-  frist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche  Prüfung (20 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist:  3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrver-  anstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrver-  anstaltung festgelegt und dokumentiert</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Volkskunde/Ethnologie in den EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Europäische Ethnologie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Europäische Ethnologie in der Schule“ (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Gewinnung eines ersten Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Fachs, Kennen lernen des Themenspektrums, erste Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Volkskunde/Ethnologie in den EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Europäische Ethnologie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-09-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung zu wechselnden Schwerpunkten des Faches (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung des Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, überschaubare wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und problemorientiert zu denken, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Einführung in da Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Fachs an ausgewählten Beispielen, vertiefte Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; Einübung problemorientierten wissenschaftlichen Denkens
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 8. Französisch

### Lehramt Französisch nicht vertieft: Realschulen

(60 LP Fachwissenschaft und Sprachpraxis + 4 oder 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit) LP = ECTS

Sem	Literaturwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Sprachwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Kulturwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Sprachpraxis 24 LP	Fachdidaktik 12 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Basismodul (nv)(P)</b> 8 LP Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte und Textinterpretation Frz.“ 2 LP	<b>Basismodul (nv)(P)</b> 8 LP Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (nv)(P)</b> 8 LP Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (nv)(P)</b> 8 LP Français B1 4 LP Français B2 4 LP	<b>Basismodul (nv)(P)</b> 5 LP Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
3-4	<b>Aufbaumodul (nv)(WP)</b> 6 LP Seminar 6 LP	<b>Aufbaumodul (nv)(WP)</b> 6 LP Seminar 6 LP  <i>Zwei Aufbaumodule aus drei</i>	<b>Aufbaumodul (nv)(WP)</b> 6 LP Seminar 6 LP	<b>Aufbaumodul (nv)(P)</b> 8 LP Français C1 2 LP Expression écrite C1 2 LP Culture et civilisation C1 2 LP Traduction fr.-allemand C1 2 LP	<b>Aufbaumodul (nv)(P)</b> 7 LP Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
5-6	<b>Profilmodul (nv)(WP)</b> 4 LP Vorlesung <u>oder</u> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (nv)(WP)</b> 4 LP Vorlesung <u>oder</u> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (nv)(WP)</b> 4 LP Vorlesung <u>oder</u> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (nv)(P)</b> 8 LP Grammaire du français C2 2 LP Expression écrite C2 2 LP Culture et civilisation C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul (nv)</b> 5 LP <b>(WP: in einem LA-Fach)</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
7-8	evtl. Abschlussarbeit 12 LP Klausuren, mündliche Prüfungen				

„nv“ = nicht-vertieft

## Lehramt Französisch vertieft: Gymnasien

„v“ = vertieft

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Propädeutisches Modul (v)(WP) 4 LP</b> Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch <b>Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP</b> <b>Wahlmöglichkeiten: a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</b>				
2-3	<b>Basismodul (v)(P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP <i>oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer</i> Seminar 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP	<b>Basismodul (v)(P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (v)(P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP <i>oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer</i> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (v)(P) 8 LP</b> Français B1 4 LP Français B2 4 LP	<b>Basismodul (v)(P) 5 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
4-5	<b>Aufbaumodul (v)(P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (v)(P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (v)(P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (v)(P) 8 LP</b> Français C1 2 LP Expression écrite C1 2 LP Culture et civilisation C1 2 LP Traduction fr.-allemand C1 2 LP	<b>Aufbaumodul (v)(P) 5 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
6-7	<b>Vertiefungsmodul (v)(P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (v)(P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (v)(P) 4 LP</b> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (v)(P) 8 LP</b> Grammaire du français C2 2 LP Expression écrite C2 2 LP Culture et civilisation C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul (v) 5 LP (WP: in einem LA-Fach)</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
8-9	<b>Profilmodul (v)(WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (v)(WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (v)(WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (v)(WP) 4 LP</b> Expression écrite C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
<b>Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten:</b> <b>a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</b>					
9-10	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Französisch

Sem	Literaturwissenschaft 8 LP	Sprachwissenschaft 8 LP	Kulturwissenschaft 8 LP	Sprachpraxis 8 LP	
1-2	<b>Propädeutisches Modul (v)(P) 4 LP</b> Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch				
2-6	<b>Basismodul (v)(P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP	<b>Basismodul (v)(P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (v)(P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (v)(P) 8 LP</b> Français B1 4 LP Français B2 4 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

„v“ = vertieft

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Propädeutisches Modul Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium Pflichtmodul B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>1 LV à 4 LP oder 2 LV à 2 LP</b> a) Übung: <i>Français A1-A2</i> (6 SWS)(4 LP) b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in französischer Sprache (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in französischer Sprache (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Französisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in französischer Sprache herangeführt.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Wenn a) gewählt wird:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) <u>Wenn b)+c) gewählt wird:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in b) und c)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<u>Wenn a) gewählt wird:</u> Modulnote = Note a <u>Wenn b) + c) gewählt wird:</u> Note b 50%, Note c 50%
<b>Studierendenworkload</b>	a) Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden Selbststudium: je 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar/Übung Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten m. Tutorium (4 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die französische Literatur betreffenden Übung.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der französischen (bzw. frankophonen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) in der Einführung (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/ einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)  sowie <b>1 aus 2:</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werke, Autoren, Schulen, theoretische Probleme; literarische Reaktionen auf historische Ereignisse etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Vorlesung a)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar/Übung Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die französische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der französischen (bzw. frankophonen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Literaturwissenschaft in einem der beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS, 6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung zu belegen empfohlen wird.</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung <i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung:

	3 Monate) im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)  sowie <b>1 aus 2:</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Vorlesung a)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar/Übung: Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD09-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar/Übung Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwiss. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Moduls behandelt in einiger Breite einen Zeitraum, eine Region, eine Form kultureller Praxis, einen zentralen Autor bzw. Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)  sowie <b>1 von 2:</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihrer textuellen/filmischen /bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Vorlesung a)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar/Übung Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.) sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung  <i>Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Kulturwissenschaft in einem der beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS, 6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung zu belegen empfohlen wird.</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90, Min.) in der Einführung. <i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i> Unbenotetes Referat (Präsentation, 20 Min.) und schriftl. Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 8 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)  <i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in</i>

	<i>dem die Einführung nicht belegt wird:</i> Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium(Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)  sowie <b>1 von 2:</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Vorlesung a)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Französisch nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Français B1</i> (6 SWS)(4 LP) b) Übung: <i>Français B2</i> (6 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)  In b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u> 2.) Schriftliche Prüfung(Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) und b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung: <i>Français C1</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Expression écrite C1</i> (2 SWS)(2 LP)  c) Übung: <i>Culture et civilisation A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)  N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen.  d) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français-allemand C1</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis (Französisch) nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6  In a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <i>und</i>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)  in b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  in c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)  in d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung: <i>Grammaire du français</i> C2 (2 SWS) (2 LP)</p> <p>b) Übung: <i>Expression écrite</i> C2 (2 SWS)(2 LP)</p> <p>c) Übung: <i>Culture et civilisation A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p>N.B.: Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen</p> <p>d) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français-allemand</i> C2 (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 5</p> <p>In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p> <p>in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)</p> <p>in c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i></p> <p>2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>in d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Français B1</i> (6 SWS)(4 LP) b) Übung: <i>Français B2</i> (6 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)  in b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u> 2.) Schriftliche Prüfung(Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung: <i>Français C1</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Expression écrite C1</i> (2 SWS)(2 LP)  c) Übung: <i>Culture et civilisation A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)  N.B.: Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen.  d) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français-allemand C1</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis (Französisch) vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6  In a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)  in b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  in c)  1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)  in d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung: <i>Grammaire du français</i> C2 (2 SWS) (2 LP)</p> <p>b) Übung: <i>Expression écrite</i> C2 (2 SWS)(2 LP)</p> <p>c) Übung: <i>Culture et civilisation A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p>N.B.: Es wird empfohlen, Im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen</p> <p>d) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français-allemand</i> C2 (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 5</p> <p>In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p> <p>in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)</p> <p>in c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i></p> <p>2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>in d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Sprachpraxis Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Traduction et version paraphrastique français - allemand C2</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung: <i>Expression écrite C2</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Französisch nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch frühestens im 2. Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(5 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (40 Min.)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 7 Wochen) in b) Referat (30 Min.)(unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Französisch nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Sonstige Informationen</b>	3 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Praktikumsberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Bayreuth (<a href="http://www.realschule.bayern.de">www.realschule.bayern.de</a>)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium (2 SWS)(5 LP)  oder <i>N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die „Einführung“ (a) nur in einem Fach zu absolvieren und im anderen durch eine fachdidaktische Übung (b) zu ersetzen.</i> b) Fachdidaktische Übung (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)  oder in b) Referat (30 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	a) Modulnote = Note der schriftl. Prüfung (Klausur) b) Modulnote = Note des Referats oder der Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	a) Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden b) Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-006b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (40 Min.)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)(benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Sonstige Informationen</b>	3 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Praktikumsberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 9. Geographie

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)
1-2	GeoFW-1.0.1 Einführung in das Fach Geographie-DidGS (P) 5 LP
3-4	GeoDid-1.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidGS (P) 7 LP
5-6	GeoDid-1.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-DidGS (WP) 5 LP

*ERLÄUTERUNG:*

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

## Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Mittelschule

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)
1-2	GeoFW-2.0.1 Einführung in das Fach Geographie-DidMS, Teil 1 (P) 5 LP
1-2	GeoFW-2.0.2 Einführung in das Fach Geographie, Teil 2-DidMS (P) 5 LP
3-4	GeoDid-2.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidMS (P) 5 LP
4	GeoDid-2.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht - DidMS (P) 7 LP
5	GeoDid-2.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-DidMS (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Grundschule

54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	B1nGSMS Einführung in die Physische Geographie (P) 12 LP	B3n Einführung in die Humangeographie (P) 10 LP	B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP		B10c Geländeübungen für -Lehramt an	
2-3				B6 Regionale Geographie (P) 15 LP	Grund- und Mittelschule (P) 12 LP	GeoDid-3.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GS (P) 5 LP
3-4						
4						GeoDid-3.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GS (P) 7 LP
5						GeoDid-3.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-GS (WP) 5 LP
5-6	<p>ERLÄUTERUNG:                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul</p>					
6-7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren					

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Mittelschule

55 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Unterrichtsfach Arbeitslehre) = **210 – 215 LP**

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	B1nGSMS Einführung in die Physische Geographie (P) 12 LP	B3n Einführung in die Humangeographie (P) 10 LP	B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP		B10c Geländeübungen für Lehramt an Grund- und Mittelschule (P) 12 LP	
2-3				B6 Regionale Geographie (P) 15 LP		GeoDid-4.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-MS (P) 5 LP
3-4						
4						GeoDid-4.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-MS (P) 7 LP
5						GeoDid-4.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-MS (WP) 5 LP
5-6	<p>ERLÄUTERUNG:                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul</p>					
6-7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren					



## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule

60 LP Fachanteil+ 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	B1nRSBS Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP	B3 Humangeographie I (P) 10 LP	B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP		B10d Geländeübungen für Lehramt	
2-3		B4 Humangeographie II (P) 10 LP		B6 Regionale Geographie (P) 15 LP	Realschule (P) 10 LP	GeoDid-5.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-RS (P) 5 LP
3-4						
4						GeoDid-5.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-RS (P) 5 LP
5						GeoDid.5.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-RS (WP) 5 LP
5-6	<p>ERLÄUTERUNG:                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul</p>					
6-7	<p>evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren</p>					

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule (S.2)

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

	Wahlpflichtmodule gemäß § 7 Absatz 2 Nr. 2
4-6	<b>B8a Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil I</b> (WP) 5 LP
4-6	<b>B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil II</b> (WP) 5 LP
4-6	<b>B8c Fachmethodik II: Human-geographie: qualitative Methoden</b> (WP) 5 LP
4-6	<b>B8d Fachmethodik II: Human-geographie: quantitative Methoden</b> (WP) 5 LP
4-6	<b>B8e Fachmethodik II:</b>

# Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik (LP = ECTS-Punkte)
1	B1 Physische Geographie I (P) 10 LP	B3 Humangeographie I (P) 10 LP	B5 Fachmethodik I: Kartographie I (P) Statistik I (P) 10 LP	B6 Regionale Geographie (P) 15 LP	B10b Geländeübungen für Lehramt Gymnasium (P) 17 LP	GeoDid-6.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GYM (P) 5 LP
2	B2 Physische Geographie II (P) 10 LP	B4 Humangeographie II (P) 10 LP				GeoDid-6.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GYM (P) 5 LP
3						GeoDid-6.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-GYM (WP) 5 LP
4						
5						
6						
7-8	<p>ERLÄUTERUNG:                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul                      (W) = Wahlbereich</p>					
8-9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren					

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium (S.2)

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

2 der nachfolgenden Module sind verpflichtend zu wählen:

4-8	B8a Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP
4-8	B8b Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP
4-8	B8c Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP
4-8	B8d Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP
4-8	B8e Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium (S.3)

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

	Wahlpflichtmodule gemäß § 2 Absatz 4 Nr. 1 Buchst. b (wählbar, wenn nicht bereits im WP-Bereich im Rahmen des Pflichtprogramms belegt)	
4-8	B8a Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	
4-8	B8b Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	B10b-WP (...) (WP) 3 LP
4-8	B8c Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	
4-8	B8d Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	
4-8	B8e Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	

## B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Geographie

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	B1nRSBS Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP	B3 Humangeographie I (P) 10 LP			B10e Geländeübungen für WiPäd (P) 1 LP	DeoDid-7.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-WiPäd (P) 5 LP
2		B4 Humangeographie II (P) 10 LP				
3-6						

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen – Geographie

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1 Physische Geographie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Dr. Helga Liebricht
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie Ia – Geomorphologie (3 SWS)(5 LP) <i>Seminar</i> Physische Geographie Ib – Bodengeographie (1 SWS)(3 LP) <i>Seminar</i> Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren</li> <li>- Gesteine und Lagerstätten</li> <li>- Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)</li> <li>- Georisiken</li> <li>- Bodenbildende Prozesse und Bodenbestandteile</li> <li>- Bodensystematik, Bodentypen</li> <li>- Bodenfruchtbarkeit, Bodendegradation und Bodenschutz</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1nGSMS Einführung in die Physische Geographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Dr. Helga Liebricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie I – Einführung in die Geomorphologie und Bodengeographie (3 SWS)(5 LP) <i>Vorlesung</i> Physische Geographie II – Einführung in die Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie (3 SWS)(5 LP) <i>Seminar</i> Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I oder II (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie</li> <li>- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> <li>- Erlernen ausgewählter grundlegender physisch-geographischer Arbeitsmethoden im Gelände</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde</li> <li>- Gesteine und Lagerstätten</li> <li>- Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)</li> <li>- Bodenbildende Prozesse und Bodentypen Deutschlands</li> <li>- Erdbahnparameter und Solarstrahlung</li> <li>- Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre</li> <li>- Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation</li> <li>- Klimaklassifikationen</li> <li>- Klimaschwankungen</li> <li>- Wasserhaushalt und Wasserkreislauf</li> <li>- Abfluss, Abflussregime und Hochwasser in Deutschland</li> <li>- Vegetationszonen und Höhenstufen</li> <li>- Grundlagen ausgewählter physisch-geographischer Methoden im Gelände</li> <li>- Grundlagen der Messtechnik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physische Geographie I im Wintersemester,</li> <li>- Physische Geographie II im Sommersemester</li> </ul> <p>Das Seminar „Vertiefende Übung zur Physischen Geographie“ hat im Wintersemester die Themen der Physischen Geographie I zum Inhalt und im Sommersemester die Themen der Physischen Geographie II. Es besteht Wahlfreiheit, welches der beiden Seminare besucht wird.</p>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester



<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 255 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1nRSBS Einführung in die Physische Geographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Dr. Helga Liebricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie I – Einführung in die Geomorphologie und Bodengeographie (3 SWS)(5 LP) <i>Vorlesung</i> Physische Geographie II – Einführung in die Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie</li> <li>- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde</li> <li>- Gesteine und Lagerstätten</li> <li>- Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)</li> <li>- Bodenbildende Prozesse und Bodentypen Deutschlands</li> <li>- Erdbahnparameter und Solarstrahlung</li> <li>- Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre</li> <li>- Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation</li> <li>- Klimaklassifikationen</li> <li>- Klimaschwankungen</li> <li>- Wasserhaushalt und Wasserkreislauf</li> <li>- Abfluss, Abflussregime und Hochwasser in Deutschland</li> <li>- <u>    </u>Vegetationszonen und Höhenstufen</li> <li>-</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Physische Geographie I im Wintersemester, Physische Geographie II im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B2 Physische Geographie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Dr. Helga Liebricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Physische Geographie IIa – Klimatologie (3 SWS)(5 LP) Seminar Physische Geographie IIb – Hydrologie und Vegetationsgeographie (1 SWS)(3 LP) Seminar Vertiefende Übung zur Physischen Geographie II (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> <li>- Grundlagen ausgewählter physisch-geographischer Methoden</li> <li>-</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdbahnparameter und Solarstrahlung</li> <li>- Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre</li> <li>- Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation</li> <li>- Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen</li> <li>- Klimaschwankungen und Klimaänderungen</li> <li>- Wasserhaushalt und Wasserkreislauf</li> <li>- Abfluss, Abflussregime und Hochwasser</li> <li>- Vegetationszonen, Höhenstufen und quartäre Vegetationsgeschichte</li> <li>- Messtechniken</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B3 Humangeographie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (3 SWS)(5 LP) <i>Seminar</i> Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung ) (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie sowie auf dem Gebiet der Verkehrsgeographie.</li> <li>- Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing.</li> <li>- Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen.</li> <li>- Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen.</li> <li>- Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Räumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen.</li> </ul> <p>Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige</p>

	<p>Seminar anhand von Beispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungsorientierte und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegend ist nicht zuletzt die Vermittlung der Grundregeln guter wissenschaftlicher Praxis. v.a. im Seminar</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten) zur Vorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B3n Einführung in die Humangeographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Humangeographie I (3 SWS)(5 LP) <i>Vorlesung</i> Humangeographie II (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie, der Verkehrsgeographie, der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der anwendungsorientierten politischen Geographie</li> <li>- Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Mit einem Überblick auf die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing.</li> <li>- Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen.</li> <li>- Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen.</li> <li>- Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen.</li> <li>- Wirtschaft Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in</li> </ul>

	<p>Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren- und Theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenfelder der Sozialgeographie (Träger, Funktionen und Indikatoren sozialen Wandels, soziale Räume, Wahrnehmungs- und handlungsorientierte Ansätze)</li> <li>- Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich: Humangeographie I im Wintersemester Humangeographie II im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B4 Humangeographie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marc Redepenning
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (3 SWS)(5 LP) <i>Seminar</i> Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Politischen und Sozialgeographie</li> <li>- Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Wirtschafts-, Sozial- und Politischen Geographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung besonders auch in ihren globalen Bezügen dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenfelder der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen, und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung.</li> <li>- Themenfelder der Politischen und Sozialgeographie: Räumliche Dimension des sozialen Wandels, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheit, Konflikte und Raum, Umweltqualität und Gesellschaft, Sozialraumanalyse, Transnationalismus, jüngere theoretische Konzeptionen in der Sozialgeographie, Geopolitik und geopolitische Weltbilder.</li> <li>- Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft,</li> </ul>



	<p>Politik und Umweltproblemen.</p> <p>Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar anhand von Fallbeispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungs- und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten) zur Vorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B 5 Fachmethodik I: Kartographie und Statistik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Dr. Helga Liebricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar: Kartographie I (2 SWS)(5 LP)</i> <i>Seminar: Statistik I (2 SWS)(5 LP)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten</li> <li>- Erwerb grundlegender statistischer Kenntnisse, Fähigkeiten zur Bewertung der Reichweite, Anwendungsmöglichkeiten und Aussagefähigkeit statistischer Verfahren sowie zur Nutzung verbreiteter Statistik-Software</li> <li>- Verknüpfung statistischer Daten und kartographischer Darstellungsmethoden</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar Kartographie I: Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Kartengeschichte, Kartennutzung.</li> <li>- Seminar Statistik I: Einführung in die Möglichkeiten und Reichweiten statistischer Verfahren im Rahmen typischer geographischer Fragestellungen, Grundlagen der deskriptiven Statistik, einfache Analyse raumbezogener Daten, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätz- und Testverfahren, Korrelations- und Regressionsrechnung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B5n Fachmethodik I: Kartographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Dr. Helga Liebricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> : Kartographie I (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten und Diagramme
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Diagramme, Kartengeschichte, Kartennutzung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.- 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B 6 Regionale Geographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-04-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p><i>Vorlesung/Seminar: Regionale Geographie - Deutschland (Physisch-geographischer Teil)</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Vorlesung/Seminar: Regionale Geographie – Deutschland (Humangeographischer Teil)</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Vorlesung/Seminar: Regionale Geographie - Europa oder Außereuropa</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Vorlesung/Seminar: Großräume der Erde</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In den Lehrveranstaltungen sollen problembezogene Fragestellungen, die auf Fachkenntnissen bisher belegter Module aufbauen, auf ausgewählte Räume und Regionen angewendet werden. Insbesondere in der Veranstaltung „Großräume der Erde“ soll das Verständnis für Variationen und Verknüpfungen geweckt werden.</li> <li>- Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für ein nichtwissenschaftliches Publikum angemessen zu präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.</li> </ul>
	<p>Die Vorlesungen/Seminare in diesem Modul decken die räumlichen Ebenen Bayern und Deutschland im Überblick sowie Europa/Außereuropa an Beispielen ab.</p> <p><i>Vorlesung/Seminar Regionale Geographie – Deutschland (Physisch-geographischer Teil):</i> In dieser Lehrveranstaltung sollen die physisch-geographische Ausstattung verschiedener Naturräume Deutschlands im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen behandelt und problemorientiert diskutiert werden.</p> <p><i>Vorlesung/Seminar Regionale Geographie – Deutschland (Humangeographischer Teil):</i></p>

	<p>In dieser Lehrveranstaltung sollen humangeographisch relevante Themen im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen unter Berücksichtigung historischer Prozesse behandelt und problemorientiert diskutiert werden.</p> <p><i>Seminar Regionale Geographie - Europa oder Außereuropa</i> sowie  <i>Vorlesun/Seminarg Großräume der Erde:</i>  Diese Lehrveranstaltungen zielen auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen und seine Anwendung auf problemorientierte Fragestellungen aus diesen Räumen sowie die großräumige Verknüpfung von Geofaktoren.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5. für Lehramt Grund-, Mittel- und Realschule 2.-7. für Lehramt Gymnasium
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	gemäß den oben genannten Qualifikationszielen wird empfohlen, dieses Modul erst nach der Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung aus einem Modul zur Physischen Geographie (B1 oder B2 oder B1n) und aus einem Modul zur Humangeographie (B3 oder B4 oder B3n) zu besuchen. Außerdem wird empfohlen, dieses Modul mit den Veranstaltungen zur Regionalen Geographie Deutschlands zu beginnen.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Nach dem Absolvieren aller 4 Lehrveranstaltungen findet eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer über die Regionen statt, die Gegenstand der besuchten Vorlesungen/Seminare waren. Die mündliche Prüfung findet in der Regel zu Beginn der folgenden Vorlesungszeit statt.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	15

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8a Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Dr. Helga Liebricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Praktikum/Seminar</i> : Einführung in die physisch-geographischen Geländemethoden mit begleitendem Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Der Besuch der Veranstaltungen dient zum Erwerb theoretischer und praktischer Kompetenzen in ausgewählten physisch-geographischen, quartärgeologischen und bodenkundlichen Methoden.
<b>Lerninhalte</b>	Geomorphologische, quartärgeologische und bodenkundliche Geländemethoden und/oder klimatologische und hydrologische Messmethoden
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Winter- und Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	Modul B1 oder B2 oder B1nRSBS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Dr. Helga Liebricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> : Physisch-geographische Methoden (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von Methodenkompetenzen in der Physischen Geographie
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Gesteinskunde mit Gesteinsbestimmungsübungen und/oder Labormethoden und geochronologischen Verfahren und/oder Karteninterpretationen
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Winter- und Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	Modul B1 oder B2 oder B1nRSBS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8c Fachmethodik II: Humangeographie: qualitative Methoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prod. Dr. Marc Redepenning
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung/Seminar</i> : Qualitative humangeographische Methoden (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Veranstaltung dient der Vertiefung und sicheren Anwendung qualitativer humangeographischer Methoden sowie einer fundierten Kritik dieser bzw. kontextspezifischen Adaption allgemeiner qualitativer empirischer Methoden
<b>Lerninhalte</b>	Methoden und Techniken der qualitativen Sozialforschung werden für humangeographische Problemfelder adaptiert. Dies umfasst u.a. qualitative Interviews, teilnehmende Beobachtung und ethnographische Zugänge, qualitative Dokumentenanalyse, sprachorientierte und visuelle Verfahren
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Winter- und Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	Modul B3 oder B4
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8d Fachmethodik II: Humangeographie: quantitative Methoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prod. Dr. Daniel Göler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung/Seminar:</i> Quantitative humangeographische Methoden (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Veranstaltung dient der Vertiefung und sicheren Anwendung quantitativer humangeographischer Methoden sowie einer fundierten Kritik dieser bzw. kontextspezifischen Adaption allgemeiner quantitativer empirischer Methoden
<b>Lerninhalte</b>	Methoden und Techniken der quantitativen Sozialforschung werden für humangeographische Problemfelder adaptiert. Dies umfasst u.a. Kartierungen, standardisierte Befragungen, quantitative Auswertungen, sekundarstatistische Analysen
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Winter- und Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	Modul B5n oder B5
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8e Fachmethodik II: Historische Geographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prod. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar:</i> Historisch-geographische Methoden der Archiv- und Geländeforschung (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Der Besuch der Veranstaltung dient dem Erwerb vertiefter Methodenkompetenz in der Historischen Geographie
<b>Lerninhalte</b>	Vermittlung grundlegender Methoden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Archivforschung (historisch-geographische Recherche und Auswertung spezifischer archivalischer Quellen)</li> <li>- Geländeforschung (Ansprache, Analyse und Datierung ausgewählter Strukturen in Kulturlandschaften und Siedlungen)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	Modul B3 oder B4
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10b Geländeübungen für Lehramt Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a. <i>Große Exkursion oder Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP</p> <p>b. <i>Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 9 LP</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Rahmen der Geländepraktika und Exkursionen sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden.</p> <p>Geländepraktika: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet.</p> <p>Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jede/r Studierende soll eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während des Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Großes Geländepraktikum oder große Exkursion: Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an den Nahraum gebunden.</p> <p>Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder - wenn es die Personallage zulässt – auch im außereuropäischen Raum im Vordergrund.</p> <p>Kleines Geländepraktikum oder kleine Exkursion: Gleiches gilt entsprechend für die kleinen Geländepraktika und die kleinen Exkursionen, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Großes Geländepraktikum (Exkursion): 3.-8. Sem. Kleine Geländepraktika (Exkursionen): 1.-8. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester mit Schwerpunkt im Sommersemester

<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Großes Geländepraktikum (Große Exkursion): mindestens ein erfolgreich absolviertes Modul zur Physischen Geographie oder Humangeographie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	510 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	17

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10b-WP Geländeübungen für Lehramt Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt 3 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht unbedingt an den Nahraum gebunden. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeo- graphischen Wissens im Nahraum, in Deutschland oder ggf. im europäischen Ausland im Vordergrund.
<b>Lerninhalte</b>	Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht unbedingt an den Nahraum gebunden. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeo- graphischen Wissens im Nahraum, in Deutschland oder ggff. im europäischen Ausland im Vordergrund
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-8. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester mit Schwerpunkt im Sommer- semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10c Geländeübungen für Lehramt Grund- und Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a. <i>Große Exkursion oder Großes Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP  b. <i>Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 4 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Rahmen der Geländepraktika und Exkursionen sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden. Geländepraktika: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet. Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jede/r Studierende soll eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während des Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben.
<b>Lerninhalte</b>	Großes Geländepraktikum oder große Exkursion: Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an den Nahraum gebunden. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder - wenn es die Personallage zulässt – auch im außereuropäischen Raum im Vordergrund. Kleines Geländepraktikum oder kleine Exkursion: Gleiches gilt entsprechend für die kleinen Geländepraktika und die kleinen Exkursionen, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Großes Geländepraktikum (Exkursion): 3.-6. Sem. Kleine Geländepraktika (Exkursionen): 1.-6. Sem.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester mit Schwerpunkt im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Großes Geländepraktikum (Große Exkursion): mindestens ein erfolgreich absolviertes Modul zur Physischen Geographie oder Humangeographie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	360 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10d Geländeübungen für Lehramt Realschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a. <i>Große Exkursion oder Großes Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP</p> <p>b. <i>Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 2 LP</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Rahmen der Geländepraktika und Exkursionen sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden.</p> <p>Geländepraktika: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet.</p> <p>Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jede/r Studierende soll eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während des Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Großes Geländepraktikum oder große Exkursion: Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an den Nahraum gebunden.</p> <p>Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder - wenn es die Personallage zulässt – auch im außereuropäischen Raum im Vordergrund.</p> <p>Kleines Geländepraktikum oder kleine Exkursion: Gleiches gilt entsprechend für die kleinen Geländepraktika und die kleinen Exkursionen, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Großes Geländepraktikum (Exkursion): 3.-6. Sem. Kleine Geländepraktika (Exkursionen): 1.-6. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester mit Schwerpunkt im



	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Großes Geländepraktikum (Große Exkursion): mindestens ein erfolgreich absolviertes Modul zur Physischen Geographie oder Humangeographie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10e Geländeübungen für WiPäd
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Kleine Geländepraktikum oder kleine Exkursion</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt 1 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Rahmen des Geländepraktikums bzw. der Exkursion sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden. Geländepraktikum: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewendet und ausgewertet. Exkursion: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund.
<b>Lerninhalte</b>	Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum im Vordergrund
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester mit Schwerpunkt im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 1 Monat)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1

Bitte beachten: Studienanfänger wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoFW-1.0.1:</b> Einführung in das Fach Geographie-DidGS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Veranstaltung</b>	V/S: <i>Einführung in das Fach Geographie-DidGS</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin zu erfassen Fähigkeit, räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen, ihre Wechselbezüge zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten eines europäischen Teilraumes zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, verschiedene kartographische Darstellungen zu unterscheiden und sie als Hilfsmittel der räumlichen Orientierung anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf: 1. Inhaltsbereich: Allgemeine Geographie 2. Inhaltsbereich: Kartographie 3. Inhaltsbereich: Regionale Geographie Mitteleuropas Überblick über die Gegenstände, Fragestellungen, Gesetzmäßigkeiten der drei wissenschaftlichen Disziplinen Allgemeine Geographie, Kartographie und Regionale Geographie am Beispiel Mitteleuropas
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-1.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidGS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	V/S: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidGS</i> (5 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> <p>Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul> <p>Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfaches Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-)Themen</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die-Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoFW-1.0.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Mittelschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-1.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-DidGS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS)(2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrpläneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Analyse, Durchführung und Reflexion von eigenen und beobachteten Unterrichtsstunden
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-1.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu besuchen und parallel das Modul GeoFW-2.0.2 zu belegen. Das Modul GeoFW-2.0.1 findet in der 1. Semesterhälfte statt, das Modul GeoFW-2.0.2 überwiegend in der 2. Semesterhälfte.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoFW-2.0.1:</b> Einführung in das Fach Geographie-DidMS, Teil 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Veranstaltung</b>	V/S: <i>Einführung in das Fach Geographie-DidMS, Teil 1</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin zu erfassen Fähigkeit, räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen, ihre Wechselbezüge zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten eines europäischen Teilraumes zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, verschiedene kartographische Darstellungen zu unterscheiden und sie als Hilfsmittel der räumlichen Orientierung anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf: 1. Inhaltsbereich: Allgemeine Geographie 2. Inhaltsbereich: Kartographie, Teil 1 3. Inhaltsbereich: Regionale Geographie Mitteleuropas  Überblick über Gegenstände, Fragestellungen, Gesetzmäßigkeiten der drei wissenschaftlichen Disziplinen Allgemeine Geographie, Kartographie und Regionale Geographie am Beispiel Mitteleuropas
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester (Belegung parallel zu Modul GeoFW-2.02 wird empfohlen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen, dieses Modul in ihrem 1. Sommersemester parallel zum Modul GeoFW-2.0.1 zu besuchen. Das Modul GeoFW-2.0.1 findet in der 1. Semesterhälfte statt, das Modul GeoFW-2.0.2 überwiegend in der 2. Semesterhälfte

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoFW-2.0.2:</b> Einführung in das Fach Geographie-DidMS, Teil 2
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Veranstaltung</b>	Ü/S: <i>Einführung in das Fach Geographie-DidMS, Teil 2</i> (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, mit Hilfe von Karten räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf allen Maßstabsebenen und in ihren Wechselbezügen zu erkennen und zu analysieren Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten einer außereuropäischen Region zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, einfache geographische Informationssysteme zu entwickeln bzw. auf geographische Fragestellungen anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf: 1. Inhaltsbereich: Geographische Informationssysteme 2. Inhaltsbereich: Kartographie, Teil 2 3. Inhaltsbereich: Regionale Geographie eines außereuropäischen Großraums  Grundlagen der Regionalen Geographie am Beispiel eines außereuropäischen Großraumes, Methodik der Kartographie und GIS-Anwendung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester (Belegung parallel zu Modul GeoFW-2.0.1 wird empfohlen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-2.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidMS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	V/S: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidMS</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> <p>Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfach Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss der Module GeoFW-2.0.1 und GeoFW-2.0.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstunden: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-2.2:</b> Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-DidMS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/: <i>Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-DidMS</i> (4 SWS) (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> <p>Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul> <p>Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte von Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens)Themen</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-2.1

<b>Modulprüfung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Mittelschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-2.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-DidMS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS)(2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Analyse, Durchführung und Reflexion von eigenen und beobachteten Unterrichtsstunden
<b>Semester (empfohlen)</b>	4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-2.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-3.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-012a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	V/S: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GS</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> <p>Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfachs Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-3.2:</b> Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-013a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/Ü: <i>Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-GS</i> (4 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> <p>Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul> <p>Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte von Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-)Themen</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester

<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-3.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Mittelschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-3.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-GS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-014a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS)(2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrpläneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Analyse, Durchführung und Reflexion von eigenen und beobachteten Unterrichtsstunden
<b>Semester (empfohlen)</b>	4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-3.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-4.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-MS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-017a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	V/S: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-MS</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> <p>Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfachs Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-4.2: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-MS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-018a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/: <i>Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-MS (4 SWS)(7 LP)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch-didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> <p>Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul> <p>Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte von Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-)Themen</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-4.1

<b>Modulprüfung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldetermine des Praktikumsamtes für Grund- und Mittelschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-4.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-019a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS) (2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumsschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrpläneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Analyse, Durchführung und Reflexion von eigenen und beobachteten Unterrichtsstunden
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-4.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu belegen. ▽

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-5.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-RS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-022a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	V/S: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-RS</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> <p>Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfaches Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-5.2: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-RS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-023a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/Ü: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-RS (4 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch-didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> <p>Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul> <p>Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte zum Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-) Themen</li> </ol>

<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-5.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Realschule. Das Modul ist zu belegen, wenn das studienbegleitende Praktikum im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-5.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-RS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-024a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS) (2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumsschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrpläneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Analyse, Durchführung und Reflexion von eigenen und beobachteten Unterrichtsstunden
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-5.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-6.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GYM</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-027a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	V/: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GYM</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> <p>Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Geographieunterrichts, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-6.2:</b> Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GYM
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-028a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/: <i>Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GYM</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> <p>Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul> <p>Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte zum Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Aufgabenstellung der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-)Themen</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester

<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-6.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Das Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Gymnasien. Das Modul ist zu belegen, wenn das studienbegleitende Praktikum im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-6.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-GYM
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-029a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS) (2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumsschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrpläneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Analyse, Durchführung und Reflexion von eigenen und beobachteten Unterrichtsstunden
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-6.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-7.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-WiPäd</b>
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-10-06-030
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	V/Ü: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-WiPäd</i> (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> <p>Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Geographieunterrichts, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

# 10. Geschichte

## Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	Basismodul Didaktik der Geschichte (P) 5 LP				
2-7	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (P) 7 LP				
3-6	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Mittelschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	Basismodul Didaktik der Geschichte (P) 5 LP				
2-7	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (P) 7 LP				
3-7	Lehramtsmodul Mittelschule Geschichte (P) 10 LP				
3-6	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modul. Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Geschichte / Grund- und Mittelschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit (nicht in der Geschichte) + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Mittelschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP (nicht in der Geschichte) Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Unterrichtsfach Arbeitslehre) = 210 – 215 LP

(LP = ECTS-Punkte)					
Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP		
1-3	Basismodul I (WP) <sup>1</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>1</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>1</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>1</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul (P) 5 LP
3-7			Aufbaumodul I (WP) <sup>2</sup> 7 LP	Aufbaumodul I (WP) <sup>2</sup> 7 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP
3-7			Aufbaumodul II (WP) <sup>3</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>3</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>3</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>3</sup>	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-7	Modul I oder II Bayerische Landesgeschichte (WP) 7 LP				
7	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>1</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

<sup>2</sup> Bei den Aufbaumodulen I/II/III sind insgesamt zwei zu belegen. Bei Aufbaumodul I ist alternativ eines nach Wahl zu belegen.

<sup>3</sup> Wird im Aufbaumodul I Neuere Geschichte belegt, muss im Aufbaumodul II/III Neueste Geschichte belegt werden. Wird im Aufbaumodul I Neueste Geschichte belegt, so kann im Aufbaumodul II/III Neuere oder Neueste Geschichte belegt werden.



## Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Realschule

60 LP Geschichte + 12 LP Fachdidaktik Geschichte + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum + 8 LP

Wahlpflichtbereich = 210 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP		
1-3	Basismodul I (WP) <sup>4</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>4</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>4</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>4</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul (P) 5 LP
3-7			Aufbaumodul I (WP) <sup>5</sup> 7 LP	Aufbaumodul I (WP) <sup>5</sup> 7 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP
3-6			Aufbaumodul II (WP) <sup>6</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>6</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>6</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>6</sup>	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-7	Lehramtsmodul <sup>7</sup> (P) 9 LP				
3-7	Wahlpflichtbereich <sup>8</sup> (WP) 8 LP				
5-7	Intensivierungsmodul <sup>9</sup> (WP) 4 LP und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
7	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>4</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

<sup>5</sup> Bei den Aufbaumodulen I/II/III sind insgesamt zwei zu belegen. Bei Aufbaumodul I ist alternativ eines nach Wahl zu belegen.

<sup>6</sup> Wird im Aufbaumodul I Neuere Geschichte belegt, muss im Aufbaumodul II/III Neueste Geschichte belegt werden. Wird im Aufbaumodul I Neueste Geschichte belegt, so kann im Aufbaumodul II/III Neuere oder Neueste Geschichte belegt werden.

<sup>7</sup> Belegt werden müssen Bayerische Landesgeschichte (7 LP) sowie max. zwei weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl (einschließlich Exkursionen)(2 LP).

<sup>8</sup> Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ das Wahlpflichtmodul „EDV für Historiker“, „Religiöse Traditionen“, „Quellsprachen“, „Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (je 5 LP) und/oder das Wahlpflichtmodul „Historische Fachwissenschaft“ (3 LP) erbracht werden.

<sup>9</sup> Das Intensivierungsmodul (Oberseminar) muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben, so wird das Oberseminar durch eine quellenkundliche Übung einer beliebigen Epoche ersetzt.

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Gymnasium

92 LP Geschichte + 10 LP Fachdidaktik Geschichte + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum = **270 LP**

Sem					(LP = ECTS-Punkte)
	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP		
1-3	Basismodul I (WP) <sup>10</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>10</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>10</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>10</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul (P) 10 LP
3-8	Aufbaumodul I (P) 7 LP	Aufbaumodul I (P) 7 LP	Aufbaumodul I (P) 7 LP	Aufbaumodul I (P) 7 LP	
3-8	Aufbaumodul II (WP) <sup>11</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>11</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>11</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>11</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>11</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>11</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>11</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>11</sup>	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-8	Lehramtsmodul I oder II (WP) <sup>12</sup> 13 LP				
3-9	Wahlpflichtbereich <sup>13</sup> (WP) 8 LP				
8-9	Intensivierungsmodul <sup>14</sup> (WP) 4 LP und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
9	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>10</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

<sup>11</sup> Es sind alternativ zwei Aufbaumodule II/III nach Wahl zu belegen.

<sup>12</sup> Belegt werden müssen Bayerische Landesgeschichte (11 LP) sowie Exkursionen (2 LP).

<sup>13</sup> Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ das Wahlpflichtmodul „EDV für Historiker“, „Religiöse Traditionen“, „Quellensprachen“, „Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (je 5 LP) und/oder das Wahlpflichtmodul „Didaktik der Geschichte“ (3 LP) erbracht werden.

<sup>14</sup> Das Intensivierungsmodul (Oberseminar) muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben, so wird das Oberseminar durch eine quellenkundliche Übung einer beliebigen Epoche ersetzt.

## Modulbeschreibungen - Geschichte

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I Bayerische Landesgeschichte Grund-/ Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Pro- oder Hauptseminar Bayerische Landesgeschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul II Bayerische Landesgeschichte Grund-/ Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Bayerische Landesgeschichte (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung Bayerische Landesgeschichte (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (ca. 45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul Mittelschule Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Es müssen mindestens zwei Lehrveranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Angebot der Neueren oder Neuesten, Wirtschafts- und Innovations-, Mittel- und Osteuropäischen Zeitgeschichte oder Bayerischen Landesgeschichte belegt werden. <u>Dringend empfohlene Lehrveranstaltungstypen:</u> a) 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) <u>und</u> b) 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) oder 1 Übung (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte, Kenntnis der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul Realschule Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Pro- oder Hauptseminar Bayerische Landesgeschichte (2 SWS)(7 LP) Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte können bei gegebenem thematischen Schwerpunkt anerkannt werden.</p> <p>b) Zwei weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl (je 2 SWS)(je 1 LP) Belegt werden kann aus dem fachwissenschaftlichen Angebot der Neueren oder Neuesten Geschichte, Wirtschafts- und Innovations-, Mittel- und Osteuropäischen Zeitgeschichte oder der Bayerischen Landesgeschichte. Es können alternativ auch Exkursionen eingebracht werden.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte in der Neuzeit, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul I Gymnasium Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Bayerische Landesgeschichte (11 LP): 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) und 1 Übung (2 SWS)(4 LP)  b) Exkursionen (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit im Pro- oder Hauptseminar (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	13

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul II Gymnasium Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Bayerische Landesgeschichte (11 LP): 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) und 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) und 1 weitere Lehrveranstaltung nach Wahl (2 SWS)(1 LP)  b) Exkursionen (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit im Pro- oder Hauptseminar (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	13



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführungsmodul Theorien und Methoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Grundkurs (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel, Bibliographien, Internetressourcen und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen, Bibliographien, Internetressourcen und einschlägige Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium des Faches Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Bibliographien, Quellen, Internetressourcen und Fachliteratur, Überblick über die aktuelle Forschungslandschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-2
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Rechercheaufgaben zur Verwendung von Bibliographien, Nachschlagewerken und Fachliteratur; Erstellung von Exzerpten; 8-20 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 16 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets; Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul I, II oder III Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul I, II oder III Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul I, II oder III Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)  <u>oder:</u>  b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und de-konstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Alte Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten) Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennengelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs; Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialthemas.
<b>Übertragbarkeit</b>	Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP und im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortschrittlichen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Übertragbarkeit</b>	Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften ist bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Hauptseminar anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Übertragbarkeit</b>	Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Übertragbarkeit</b>	Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten);  Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und de-konstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methodengangs des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Übertragbarkeit</b>	Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Übertragbarkeit</b>	Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien Wahlpflichtmodul für Lehramt an Grund-, Mittel-, Realschulen
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortschrittlichen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Übertragbarkeit</b>	Hauptseminare in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Hauptseminare im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Übertragbarkeit</b>	Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Übertragbarkeit</b>	Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und de-konstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul I, II oder III Neuere Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Übertragbarkeit</b>	Vorlesung oder Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien Wahlpflichtmodul für Lehramt an Grund-, Mittel-, Realschulen
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortschrittenden Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Übertragbarkeit</b>	Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovations-, oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte ist bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Hauptseminar im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Übertragbarkeit</b>	Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Übertragbarkeit</b>	Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und de-konstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul I, II oder III Neueste Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-06-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Margarete Wagner-Braun
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul I, II oder III Neuere bzw. Neueste Geschichte (im Idealfall ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Historische Hilfs-/Grundwissenschaften
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andrea Stieldorf
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Historische Grundwissenschaften (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und de-konstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul I, II oder III Mittelalterliche Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Malte Rolf
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und de-konstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul I, II oder III Neueste Geschichte (im Idealfall Hauptseminar in Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte (vertieft)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SS): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(3 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(3 LP)  b) Seminar Didaktik der Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
<b>Studienempfehlung</b>	Vor der Teilnahme am Seminar b) sollte eine der Vorlesungen a) besucht werden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab Themenstellung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SS): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(3 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(3 LP)  b) Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(1 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (SS): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(1 LP)  c) eine weitere Veranstaltung Didaktik der Geschichte (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 90 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Didaktik der Geschichte (2 SWS)(7 LP) Studierende des Lehramts Grundschule <b>müssen</b> hier das Seminar „Geschichte im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule“ belegen.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<u>Lehramt Grundschule:</u> jeweils nur im Wintersemester <u>Lehramt Mittel- und Realschule:</u> jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Didaktik der Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab Themenstellung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine Weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes Praktikum (3 LP) b) Begleitende Pflichtlehrveranstaltung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins in der Umsetzung der jeweiligen Schulart; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen.
<b>Lerninhalte</b>	<u>Studienbegleitendes Praktikum:</u> Durchführung und Besprechung von Unterrichtsstunden.  <u>Begleitende Pflichtlehrveranstaltung:</u> Überblick über die Lehrpläne, Konzeption von Unterrichtsstunden, Einführung in Grundthemen der Unterrichtspraxis (Umsetzung von Lehrplänen, Kriterien modernen Geschichtsunterrichts, Medien und Methoden etc.).
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch aller Praktika, die laut LPO vor dem studienbegleitenden Praktikum absolviert werden müssen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	2 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SS): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(3 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(3 LP)</p> <p>Es ist die jeweils im Basismodul Didaktik der Geschichte (vertieft) nicht gewählte Vorlesung zu belegen.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Didaktik der Geschichte (vertieft)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur): 90 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Didaktik der Geschichte (2 SWS) (4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und de-konstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Didaktik der Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Quellensprachen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
<b>Veranstaltungen</b>	Sprachpraktische Übungen
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, jeweilige Fremdsprache
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul EDV für Historiker
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung EDV für Historiker b) geeignete Lehrveranstaltungen für Fakultät WIAI (insgesamt 5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der angewandten Informatik
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der angewandten Informatik
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Religiöse Traditionen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
<b>Veranstaltungen</b>	a) entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen der am Studiengang beteiligten Fächer b) gegebenenfalls Lehrveranstaltungen der Fächer Theologie, Islamwissenschaften und Jüdische Studien
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Historische Hilfs-/ Grundwissenschaften
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andrea Stieldorf
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Übung Historische Hilfs-/Grundwissenschaften (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke der Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Historische Fachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung nach Wahl aus dem Angebot der Fachwissenschaften Geschichte (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen über eine bestimmte Epoche bzw. Struktur der Geschichte
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## 11. Griechisch - Modularisierter Studiengang Lehramt Griechisch Gymnasium

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

Sem	Sprachkompetenz 40 LP	Literaturwissenschaft 40 LP	Kulturwissenschaft 12 LP	Wahlpflichtbereich 8 LP	Fachdidaktik 10/15 LP
1-2	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul I (P) 8 LP	Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft (WP) 7 LP oder Basismodul Alte Geschichte (WP) 7 LP oder Basismodul Philosophie (WP) 7 LP	Wahlpflichtmodul Griechisch (WP) 8 LP	
2-3		Basismodul II (P) 6 LP			
3-4	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 6 LP			Basismodul (P) 5 LP
5-6	Vertiefungsmodul I (P) 10 LP	Vertiefungsmodul I (P) 6 LP	Aufbaumodul (P) 5 LP		Theorie-Praxis-Modul (WP: in <u>einem</u> LA-Fach) 5 LP
7-8	Vertiefungsmodul II (P) 14 LP	Vertiefungsmodul II (P) 6 LP			Aufbaumodul (P) 5 LP
8-9		Examensmodul (P) 8 LP			
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

(LP = ECTS-Punkte)

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen Griechisch

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachkompetenz Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung (2 SWS) (4 LP) b) Übungen zur griechischen Grammatik und Stilistik I (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zu Übersetzung und Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der griechischen Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachkompetenz Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung (2 SWS) (4 LP)  b) Übungen zur griechischen Grammatik und Stilistik II (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zu Übersetzung und Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der griechischen Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Sprachkompetenz Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung (2 SWS) (4 LP) b) Übungen zur griechischen Grammatik und Stilistik III (2 SWS) (6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Übersetzung und Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D): Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G): Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachkompetenz Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung III (2 SWS) (4 LP) b) Übungen zur griechischen Grammatik und Stilistik III (2 SWS) (6 LP) c) Übung Klausurenkurs (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; vertiefte Fähigkeit zu Übersetzung und Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse; Vorbereitung auf die Übersetzungsklausuren der Examensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte c) Lösungsstrategien beim Übersetzen unbekannter griechischer Texte ohne Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul Sprachkompetenz I Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	14

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen  b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen  b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Unbenotetes Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente ; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul I Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente ; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul II Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur vertieften literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung Mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Lerninhalte</b>	Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente Mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotetes Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur vertieften literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung, mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Lerninhalte</b>	Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6 LP



<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik; Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (4 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik oder Latinistik, (2 SWS) (2 LP) c) Übung: Klausurenkurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke b) Kennenlernen des historisch-kulturellen Kontextes griechischer Texte c) Vertiefter Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke ohne Hilfsmittel
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse b) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot c) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (45 Min. ) zu den Themen der Vorlesungen und Literaturgeschichte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

Im Bereich Kulturwissen ist eines der folgenden Wahlpflichtmodule zu absolvieren.

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Klass. Philologie / Gräzistik Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Kultur- oder sprachwissenschaftliche Übung (2 SWS) (5 LP)  b) Vorlesung aus den Bereichen Latinistik, Gräzistik, Alte Geschichte oder Philosophie (2 SWS) (2 LP)
<b>Lerninhalte und Kompetenzen</b>	a) Grundlagen der antiken Kulturwissenschaft bzw. der griechischen und historischen Sprachwissenschaft  b) Historischer und kultureller Hintergrund der Antike und ihr Fortleben
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Sitzung) oder Referat (ca. 30 Minuten) Die Art der Prüfung wird in UNIVIS bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Philosophie I, Lehrstuhl für Philosophie II, Juniorprofessur
<b>Veranstaltungen</b>	- 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) oder ein Lektüregesprächsseminar (2 SWS)(3 LP) aus dem gesamten Fachbereich der Philosophie - 1 Seminar (2 SWS)(4 LP) aus dem gesamten Fachbereich der Philosophie
<b>Lerninhalte und Kompetenzen</b>	Das Basismodul Philosophie soll einen Einblick in grundlegende historische und systematische Problemstellungen der Philosophie sowie der Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin geben. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse der philosophischen Geistesgeschichte sowie die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen sowie in eigenständiger Arbeit auseinanderzusetzen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay zu 3000-3500 Wörtern) im Rahmen des besuchten Seminars oder Lektüregesprächsseminars (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Kulturwissen Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik ;Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen)
<b>Veranstaltungen</b>	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP) b) Veranstaltung aus dem Bereich der griechischen Archäologie (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben
<b>Lerninhalte</b>	griechische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik (2 SWS) (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen und Leistungsstände von Lernenden.
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Griechisch im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden in Bezug auf Unterrichtsgestaltung und individuelle Förderung und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle; Grundfragen der Leistungsmessung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Seminarsitzung) oder Referat (ca. 20 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik (2 SWS) (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen und Leistungsstände von Lernenden.
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Griechisch im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden in Bezug auf Unterrichtsgestaltung und individuelle Förderung und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle; Grundfragen der Leistungsmessung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Seminarsitzung) Oder Referat (ca. 20 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Sprach- oder kulturwissenschaftliche Übung (2 SWS) (5 LP)  b) Lektüreübung, auch mit dem Schwerpunkt Metrik (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Grundlagen der Kulturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft  b) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Vor- lesungsangebot  b) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab erster Seminarsitzung) oder Referat (ca. 30 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fach- didaktik Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	2 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine Prüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 12. Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

36 LP Fachanteil (davon 16 LP bzw. 14 LP<sup>15</sup> aus Grundschulpädagogik und -didaktik, jeweils 10 LP aus der Didaktik des Schriftspracherwerbs und des Sachunterrichts (LP = ECTS))

ggf. 5 LP im Theorie-Praxis-Modul, dieses begleitet eines der beiden studienbegleitenden Praktika gemäß § 34, Abs. 1, Nr. 4 und § 36, Abs. 1, Nr. 1 der LPO I

ggf. 12 LP Abschlussarbeit in Grundschulpädagogik, Schriftspracherwerb oder Sachunterricht, nicht für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt (Psy)

Sem	Grundschulpädagogik und -didaktik	Didaktik des Schriftspracherwerbs	Didaktik des Sachunterrichts	
1-2	<b>Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik (P) 8 LP</b> Vorlesung/Übung 1 (4 LP) Vorlesung/Übung 2 (4 LP)	<b>Grundlagenmodul „Didaktik des Schriftspracherwerbs“ (P) 5 LP</b> Vorlesung/Übung (3 LP) Seminar A (2 LP)	<b>Grundlagenmodul „Didaktik des Sachunterrichts“ (P) 5 LP</b> Vorlesung/Übung (3 LP) Seminar A (2 LP)	
3-7	<b>Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (WP) 8 LP</b>  Seminar A1 (2 LP) Hauptseminar A oder B <sup>16</sup> (4 LP) Seminar A2 oder B <sup>17</sup> (2 LP)	<b>Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (Psy) (WP) 6 LP</b>  Seminar A (2 LP) Hauptseminar A oder B (4 LP)	<b>Aufbaumodul „Didaktik des Schriftspracherwerbs“ (P) 5 LP</b>  Hauptseminar A oder B <sup>18</sup> (3 LP) Seminar A oder B <sup>19</sup> (2 LP)	<b>Aufbaumodul „Didaktik des Sachunterrichts“ (P) 5 LP</b>  Hauptseminar (3 LP) Seminar A oder B <sup>20</sup> (2 LP)

ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>15</sup> Für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt (Psy)

<sup>16</sup> Studierenden, die ihre Abschlussarbeit in Grundschulpädagogik und -didaktik schreiben, wird dringend empfohlen, das Hauptseminar B *Wissenschaftliche Arbeiten der Grundschulforschung* zu besuchen

<sup>17</sup> Studierenden, die ihre Abschlussarbeit in Grundschulpädagogik und -didaktik schreiben, wird dringend empfohlen, das Seminar B *Forschungsseminar*, begleitend zum Schreiben ihrer Abschlussarbeit zu besuchen

<sup>18</sup> Studierenden, die ihre Abschlussarbeit in Didaktik des Schriftspracherwerbs schreiben, wird dringend empfohlen, das Hauptseminar B *Wissenschaftliche Arbeiten des Schriftspracherwerbs* zu besuchen

<sup>19</sup> Studierenden, die ihre Abschlussarbeit in Didaktik des Schriftspracherwerbs schreiben, wird dringend empfohlen, das Seminar B *Forschungsseminar*, begleitend zum Schreiben ihrer Abschlussarbeit zu besuchen

<sup>20</sup> Studierenden, die ihre Abschlussarbeit in Didaktik des Sachunterrichts schreiben, wird empfohlen, das Seminar B *Forschungsseminar*, begleitend zum Schreiben ihrer Abschlussarbeit zu besuchen.

## Modulbeschreibungen Grundschulpädagogik und -didaktik

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marianne Schüpbach
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung 1: (3 SWS, 4 LP) Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 1 Vorlesung/Übung 2: (3 SWS, 4 LP) Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 2
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen</li> <li>Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen</li> <li>Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können</li> <li>Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes kennen und gestalten können</li> </ol>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen</li> <li>- Gestaltung und Reflexion von Unterricht entsprechend fachbezogener und fächerübergreifender sowie erzieherischer Zielsetzungen</li> <li>- Diagnose des Lernstands, Beobachtung von Lernentwicklungen, auf dieser Grundlage Beratung und Förderung sowie kriterienbezogene Einschätzung der Schülerinnen- und Schülerleistungen</li> <li>- Anschlussfähige Gestaltung der Bildungsprozesse</li> <li>- Pädagogische Bedeutung des Schulanfangs und des Anfangsunterrichts für die Bildungsentwicklung des Kindes</li> <li>- Erkennen der Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer je spezifischen Profilbildung</li> </ul>
<b>Semester</b>	1.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: V/Ü 1: im Wintersemester V/Ü 2: im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Vorlesung/Übung 2 baut auf Vorlesung/Übung 1 auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (90 Minuten)  Möglichkeit zur Substitution durch zwei schriftliche Modulteilprüfungen (Klausuren) (à 45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marianne Schüpbach
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar A1: (2 SWS, 2 LP) Ausgewählte Lerninhalte des Moduls Seminar A2 oder B: (2 SWS, 2 LP) (A) Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (B) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls: Forschungsseminar Hauptseminar A oder B: (2 SWS, 4 LP) (A) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls (B) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls: Wissenschaftliche Arbeiten der Grundschulforschung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes kennen und gestalten können
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen</li> <li>- Gestaltung und Reflexion von Unterricht entsprechend fachbezogener und fächerübergreifender sowie erzieherischer Zielsetzungen</li> <li>- Diagnose des Lernstands, Beobachtung von Lernentwicklungen, auf dieser Grundlage Beratung und Förderung sowie kriterienbezogene Einschätzung der Schülerinnen- und Schülerleistungen</li> <li>- Anschlussfähige Gestaltung der Bildungsprozesse</li> <li>- Pädagogische Bedeutung des Schulanfangs und des Anfangsunterrichts für die Bildungsentwicklung des Kindes</li> <li>- Erkennen der Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer je spezifischen Profilbildung</li> </ul>
<b>Semester</b>	3.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgreiches Bestehen des Aufbaumodul Grundschulpädagogik</li> <li>- Studierenden, die ihre Abschlussarbeit <u>nicht</u> in Grundschulpädagogik und -didaktik schreiben, wird</li> </ul>

	<p>dringend empfohlen, zwei Seminare A zu besuchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende, die ihre Abschlussarbeit <u>nicht</u> in Grundschulpädagogik und -didaktik schreiben, können ein Hauptseminar A <u>oder</u> das Hauptseminar B besuchen.</li> <li>- Studierenden, die ihre Abschlussarbeit in Grundschulpädagogik und -didaktik schreiben, wird dringend der Besuch des Hauptseminars B empfohlen.</li> <li>- Studierenden, die ihre Abschlussarbeit in Grundschulpädagogik und -didaktik schreiben, wird dringend empfohlen ein Seminar A und das Seminar B <i>Forschungsseminar</i> zu besuchen.</li> <li>- Es wird dringend empfohlen, das Seminar B <i>Forschungsseminar</i> zeitgleich mit dem Schreiben der Abschlussarbeit zu besuchen.</li> <li>- Referate (90 Min.) in den Seminaren A und B sowie in den Hauptseminaren A und B sind empfohlen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate) zu Seminar A1, Seminar A2 sowie dem gewählten Hauptseminar.</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch drei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je drei Monate)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Note aus Portfolio zu Seminar A1: 25%  Note aus Portfolio zu Seminar A2: 25%  Note aus Portfolio zum Hauptseminar: 50%</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden  Selbststudium: 150 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (Psy)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik): für Studierende mit Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marianne Schüpbach
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Seminar A: (2 SWS, 2 LP)</u> Ausgewählte Lerninhalte des Moduls <u>Hauptseminar A oder B: (2 SWS, 4 LP)</u> Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen</li> <li>b. Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen</li> <li>c. Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können</li> <li>d. Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes kennen und gestalten können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen</li> <li>- Gestaltung und Reflexion von Unterricht entsprechend fachbezogener und fächerübergreifender sowie erzieherischer Zielsetzungen</li> <li>- Diagnose des Lernstands, Beobachtung von Lernentwicklungen, auf dieser Grundlage Beratung und Förderung sowie kriterienbezogene Einschätzung der Schülerinnen- und Schülerleistungen</li> <li>- Anschlussfähige Gestaltung der Bildungsprozesse</li> <li>- Pädagogische Bedeutung des Schulanfangs und des Anfangsunterrichts für die Bildungsentwicklung des Kindes</li> <li>- Erkennen der Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer je spezifischen Profilbildung</li> </ul>
<b>Semester</b>	3.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgreiches Bestehen des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik</li> <li>- Die Studierenden können ein Hauptseminar A <u>oder</u> das Hauptseminar B besuchen.</li> <li>- Referate (90 Min.) in Seminar A und in den Hauptseminaren A und B sind empfohlen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate) zu den



	<p>gewählten Veranstaltungen.</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch zwei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je drei Monate)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Note aus Portfolio zu Seminar A: 33%  Note aus Portfolio zum Hauptseminar: 67%</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 60 Stunden  Selbststudium: 120 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Grundschuldidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marianne Schüpbach
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ute Franz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Studienbegleitendes Praktikum: ( 3 LP) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum: (2 SWS, 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Unterrichtsvorhaben im Grundschulunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung; Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse im Grundschulunterricht
<b>Semester</b>	3.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	- Erfolgreiches Bestehen des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik und -didaktik - Referat (90 Min.) im Seminar ist empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Didaktik des Schriftspracherwerbs
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marianne Schüpbach
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Vorlesung/Übung:</u> (2 SWS, 3 LP) Einführungsvorlesung Schriftspracherwerb <u>Seminar A:</u> (2 SWS, 2 LP) Ausgewählte Lerninhalte des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen (insbesondere Grundlagen in Linguistik und Psychologie des Lesen- und Schreibenlernens)</li> <li>b. Methoden und Konzepte des Schriftspracherwerbs kennen und beurteilen können</li> <li>c. Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen und Entwicklungen im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können</li> <li>d. Schulanfänger/-innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen schriftsprachbezogen beraten und fördern können</li> </ul> <p>- Lernsituationen im Schriftspracherwerb planen, reflektieren und einschätzen können</p>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Struktur und Funktion der Alphabetschrift</li> <li>- Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern</li> <li>- Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Schulschriften</li> <li>- Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache</li> <li>- Methoden und Medien im Schriftspracherwerb</li> <li>- Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb, insbesondere bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten</li> </ul>
<b>Semester</b>	1.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	V/Ü: im Wintersemester S: jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Vorlesung/Übung:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

	<u>Seminar:</u> Referat (90 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik des Schriftspracherwerbs
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marianne Schüpbach
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Seminar A oder B: (2 SWS, 2 LP)</u>  (A) Ausgewählte Lerninhalte des Moduls  (B) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls: Forschungsseminar</p> <p><u>Hauptseminar A oder B: (2 SWS, 3 LP)</u>  (A) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls  (B) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls: Wissenschaftliche Arbeiten der Didaktik des Schriftspracherwerbs</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen (insbesondere Grundlagen in Linguistik und Psychologie des Lesen- und Schreibenlernens)</li> <li>Methoden und Konzepte des Schriftspracherwerbs kennen und beurteilen können</li> <li>Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen und Entwicklungen im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können</li> <li>Schulanfänger/-innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen schriftsprachbezogen beraten und fördern können</li> <li>Lernsituationen im Schriftspracherwerb planen, reflektieren und einschätzen können</li> </ol>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Struktur und Funktion der Alphabetschrift</li> <li>- Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern</li> <li>- Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Schulschriften</li> <li>- Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache</li> <li>- Methoden und Medien im Schriftspracherwerb</li> <li>- Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb, insbesondere bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten</li> </ul>
<b>Semester</b>	3.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgreiches Bestehen des Grundlagenmoduls Didaktik des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Studierende, die ihre Abschlussarbeit <u>nicht</u> in Didaktik des Schriftspracherwerbs schreiben, wird dringend empfohlen, ein Seminar A zu besuchen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende, die ihre Abschlussarbeit <u>nicht</u> in Didaktik des Schriftspracherwerbs schreiben, können ein Hauptseminar A oder das Hauptseminar B besuchen.</li> <li>- Studierende, die ihre Abschlussarbeit in Didaktik des Schriftspracherwerbs schreiben, wird dringend empfohlen das Hauptseminar B und das Seminar B <i>Forschungsseminar</i> zu besuchen.</li> <li>- Es wird dringend empfohlen, das Hauptseminar B vor dem Seminar B <i>Forschungsseminar</i> zu besuchen.</li> <li>- Es wird dringend empfohlen, das Seminar B <i>Forschungsseminar</i> zeitgleich mit dem Schreiben der Abschlussarbeit zu besuchen.</li> <li>- Referate (90 Minuten) in den Seminaren A und B und in den Hauptseminaren A und B sind empfohlen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate) zu den gewählten Veranstaltungen.</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch zwei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je drei Monate)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Note aus Portfolio zu Seminar A: 33%  Note aus Portfolio zum Hauptseminar: 67%</p>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Didaktik des Sachunterrichts
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ute Franz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Vorlesung/Übung:</u> (2 SWS, 3 LP) Einführungsvorlesung Sachunterricht <u>Seminar A:</u> (2 SWS, 2 LP) Ausgewählte Lerninhalte des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Den Bildungswerts des Sachunterrichts beurteilen können</li> <li>Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen</li> <li>Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können</li> <li>Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können</li> <li>Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können</li> </ol>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtliche und inhaltliche Entwicklung</li> <li>- Unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung</li> <li>- Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht</li> <li>- Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern)</li> <li>- Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben</li> </ul>
<b>Semester</b>	1.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: V/Ü: im Sommersemester S: jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Vorlesung/Übung:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  <u>Seminar:</u>

	Referat (90 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik des Sachunterrichts
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ute Franz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar: (2 SWS, 3 LP) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls Seminar A oder B: (2 SWS, 2 LP) (A) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls (B) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls: Forschungsseminar
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a. Den Bildungswerts des Sachunterrichts beurteilen können b. Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen c. Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können d. Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können e. Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
<b>Lerninhalte</b>	- Geschichtliche und inhaltliche Entwicklung - Unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung - Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht - Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern) - Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben
<b>Semester</b>	3.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	- Erfolgreiches Bestehen des Grundlagenmoduls Didaktik des Sachunterrichts - Studierende, die ihre Abschlussarbeit in Didaktik des Sachunterrichts schreiben, wird empfohlen, das Seminar B zu besuchen. - Es wird empfohlen, das Seminar B zeitgleich mit dem Schreiben der Abschlussarbeit zu besuchen. - Referate (90 Minuten) im Hauptseminar und im Seminar A und B werden empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate) zu den gewählten Veranstaltungen.  Möglichkeit zur Substitution durch zwei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je drei Monate)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Note aus Portfolio zu Seminar A: 33%  Note aus Portfolio zum Hauptseminar: 67%</p>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP

### 13. Modulbeschreibungen – Mittelschulpädagogik und -didaktik

<b>Bereich</b>	<b>Teilbereich Mittelschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktik und Pädagogik der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-14-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) S: Einführung in die Didaktik und Pädagogik der MS (2 SWS)(2 LP)</p> <p>b) S: aus dem Teilbereich Mittelschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)(2 LP)</p> <p>c) S: Einführung in die Fallbearbeitung aus der Pädagogik/Psychologie der Mittelschulpädagogik und -didaktik (1 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Stellung der Mittelschule im gegliederten Schulwesen kennen</li> <li>• Aufgaben und Funktionen der Mittelschule analysieren</li> <li>• Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können</li> <li>• Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Mittelschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen</li> <li>• pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Mittelschule; Anforderungen an die Lehrerrolle,</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen),</li> <li>• Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: S (a & b): jedes Semester S (c): im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	S (a): vorheriger Besuch Vorlesung in Modul Schulpädagogik I empfohlen S (b & c): ‚Einführung in die Didaktik und Pädagogik der MS‘ empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar a) oder b): unbenotetes Referat (90 Min.) Seminar c): Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungs-

	frist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Teilbereich Mittelschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Didaktik und Pädagogik der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-14-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für Studierende in einer Fächerkombination mit Sport in den Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Martin Lunkenbein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	S: aus dem Teilbereich Mittelschulpädagogik und didaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Stellung der Mittelschule im gegliederten Schulwesen kennen</li> <li>• Aufgaben und Funktionen der Mittelschule analysieren</li> <li>• Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können</li> <li>• Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Mittelschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen</li> <li>• pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Mittelschule; Anforderungen an die Lehrerrolle,</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen),</li> <li>• Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Modul Didaktik und Pädagogik der Mittelschule
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

## 14. Lehramt Gymnasien: Italienisch

(92 LP Fachwissenschaft P + 8 LP Fachwissenschaft WP + 10 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit)

LP = ECTS

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<p><b>Propädeutisches Modul (WP) 4 LP</b> Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch</p> <p><b>Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP</b></p> <p><b>Wahlmöglichkeiten:</b> a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</p>				
2-3	<p><b>Basismodul (P) 8 LP</b></p> <p>Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP</p>	<p><b>Basismodul (P) 8 LP</b></p> <p>Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Basismodul (P) 8 LP</b></p> <p>Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Basismodul (P) 8 LP</b></p> <p>Lingua italiana B1 4 LP Lingua italiana B2 4 LP</p>	<p><b>Basismodul (P) 5 LP</b></p> <p>Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch</p>
4-5	<p><b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b></p> <p>Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b></p> <p>Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b></p> <p>Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b></p> <p>Lingua italiana C1 2 LP Laboratorio di scrittura C1 2 LP Cultura e civiltà italiana C1 2 LP Traduzione ital.-tedesco C1 2 LP</p>	<p><b>Aufbaumodul (P) 5 LP</b></p> <p>Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch</p>
6-7	<p><b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b></p> <p>Seminar 8 LP</p>	<p><b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b></p> <p>Seminar 8 LP</p>	<p><b>Vertiefungsmodul (P) 4 LP</b></p> <p>Übung 2 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b></p> <p>Grammatica della lingua it. C2 2 LP Laboratorio di scrittura C2 2 LP Cultura e civiltà italiana C2 2 LP Traduzione ital.-tedesco C2 2 LP</p>	<p><b>Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)</b></p> <p>Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch</p>
8-9	<p><b>Profilmodul (WP) 4 LP</b></p> <p>Vorlesung <u>oder</u> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Profilmodul (WP) 4 LP</b></p> <p>Vorlesung <u>oder</u> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Profilmodul (WP) 4 LP</b></p> <p>Vorlesung <u>oder</u> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP</p>	<p><b>Profilmodul (WP) 4 LP</b></p> <p>Laboratorio di scrittura C2 2 LP Traduzione ital.-tedesco C2 2 LP</p>	<p><b>ERLÄUTERUNG:</b></p> <p>(P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul</p>
<p><b>Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten:</b></p> <p>a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</p>					
9-10	<p>evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen</p>				

## Modulbeschreibungen – Italienisch

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Propädeutisches Modul Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>1 LV à 4 LP <u>oder</u> 2 LV à 2 LP</b></p> <p>a) Übung: <i>Lingua italiana</i> A1-A2 (6 SWS)(4 LP)</p> <p>b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in italienischer Sprache (2 SWS)(2 LP)</p> <p>c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in italienischer Sprache (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Italienisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in italienischer Sprache herangeführt.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Nach Wahl der oder des Studierenden:</p> <p><u>Wenn a) gewählt wird:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p> <p><u>Wenn b)+c) gewählt wird:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur)(jeweils 90 Min.) in b) und c)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p><u>Wenn a) gewählt wird:</u> Modulnote = Note a</p> <p><u>Wenn b) + c) gewählt wird:</u> (Note b x 2 + Note c x 2) / 4</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>a) Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden</p> <p>b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden Selbststudium: je 30 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Albert Gier
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar/Übung Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Italienisch (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die italienische Literatur betreffenden Übung.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse der italienischen Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gestände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die italienische Literaturgeschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Albert Gier
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Albert Gier
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Albert Gier
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)  sowie <b>1 aus 2:</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Vorlesung a)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar/Übung Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher, gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der italienischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar/Übung Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die italienische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/ Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)  sowie <b>1 aus 2:</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen /bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Vorlesung a)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Lingua italiana B1</i> (6 SWS)(4 LP) b) Übung: <i>Lingua italiana B2</i> (6 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)  b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u> 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung: <i>Lingua italiana C1</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Laboratorio di scrittura C1</i> (2 SWS) (2 LP)  c) Übung: <i>Cultura e civiltà italiana A oder B</i> (2 SWS) (2 LP)  N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen.  d) Übung: <i>Traduzione e versione parafrastica italiano- tedesco C1</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: a) jedes Semester b) im Wintersemester c) im Wintersemester d) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6  In a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(An-teil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  In c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)  In d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + B (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung: <i>Grammatica della lingua italiana C2</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p>b) Übung: <i>Laboratorio di scrittura C2</i> (2 SWS) (2 LP)</p> <p>c) Übung: <i>Cultura e civiltà italiana A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p>N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen.</p> <p>d) Übung: <i>Traduzione e versione parafrastica italiano- tedesco C2</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche und schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<p>a) immer im Wintersemester</p> <p>b) immer im Wintersemester</p> <p>c) jedes Semester</p> <p>d) jedes Semester</p> <p><i>Das Modul kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden.</i></p>
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 5</p> <p>In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p> <p>In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p> <p>In c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <u>und</u></p> <p>2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>In d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Traduzione e versione parafrastica italiano- tedesco C2 (2 SWS)(2 LP)</i> b) Übung: <i>Laboratorio di scrittura C2 (2 SWS) (2 LP)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) immer im Wintersemester <i>Das Modul kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden.</i>
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit Theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (40 Min.)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Sonstige Informationen</b>	3 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Praktikumsberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5

# 15. Kunstdidaktik

## Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Grundschule

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 8 LP	Kunstwissenschaft 1 LP	Kunstdidaktik 3 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-7	Modul KP I – Didaktikfach (P) 8 LP	Modul Basis Kunst und Theorie – DidGS (P) 4 LP		Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Mittelschule

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 14 LP	Kunstwissenschaft 3 LP	Kunstdidaktik 5 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-7	Modul Basis KP I- Didaktikfach (P) 8 LP	Modul Basis Kunst und Theorie - DidMS(P) 8 LP		
	Modul Basis KP II (P) 6 LP			Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Grund- und Mittelschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Mittelschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Unterrichtsfach Arbeitslehre) = 210 – 215 LP (LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 41 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	Basis KP I UF (P) 9	Basis K/T UF (P) 3 7 4		
	Basis KP II (P) 6			
3-5	KP III (P) 5	K/T II (P) 6		Theorie-/Praxismodul Didaktik Kunst (WP) 5 LP
	KP IV (P) 6			
4-7	KP V (P) 7	K/T III (P) 2 6 4		
	Kunstpraxis im angewandten Bereich – GS/MS (P) 8			

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Realschule

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = **210 LP**

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis / Technisches Zeichnen 47 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	Basis KP I UF (P) 9	Basis K/T UF (P) 3 7 4		
	Basis KP II (P) 6			
3-5	KP III (P) 5	K/T II (P) 6		Theorie-/Praxismodul Didaktik Kunst (WP) 5 LP
	KP IV (P) 6			
4-7	KP V (P) 7	K/T III (P) 2 6 4		ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Kunstpraxis im angewandten Bereich (P) 6			
	Technisches Zeichnen (P) 8			

## Realschule Seite 2

Sem	Kunstpraxis evtl. 5 LP	Kunstwissenschaft 2 oder 3 LP	Kunstdidaktik 3 oder 2 LP
4-7	Vertiefung Realschule I (WP) 5 LP	Vertiefung Realschule II (WP) 2 oder 3 LP      5 LP      3 oder 2 LP	

*ERLÄUTERUNG:*  
*(P) = Pflichtmodul*  
*(WP) = Wahlpflichtmodul*

## Modulbeschreibungen - Kunstdidaktik

<b>Bereich</b>	Kunst
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstpraxis I - Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 LP) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(4 LP) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion und Reflexion im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>- Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- Spielformen und performative Strategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden. Der Besuch von lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9



<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstpraxis I – Didaktikfach
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 LP) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(3 LP) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion und Reflexion im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>- Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- Spielformen und performative Strategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden. Der Besuch von lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstpraxis II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschineneinweisungskurs</li> <li>- Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS)(3 LP)</li> <li>- Seminar Umwelt-/Produktgestaltung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>- Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien</li> <li>- Medienkompetenz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.(UF GS, MS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1.-7. (Did. MS)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	– Besuch der lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren</b>	Die Zulassung zu den Seminaren des Moduls setzt den Nachweis des dem Modul zugeordneten Kurses “ Maschineneinweisung“ voraus.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunst und Theorie – Didaktikfach Grundschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen Kunstgeschichte (2 SWS) (1 LP) Seminar Grundlagen Fachdidaktik (2 SWS) (2 LP) Seminar Gestalten im Schulalltag (2 SWS) (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte</li> <li>- Fachdidaktische Grundkompetenzen</li> <li>- Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik</li> <li>- Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich, mündlich zu präsentieren (empfohlenes Referat)</li> <li>- Fähigkeit, fachdidaktische und fachliche Inhalte themenbezogen zu verknüpfen, praktisch in unterrichtlichem Handeln umzusetzen und zu reflektieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>- Theoretische und praktische Grundlagen zur Fachdidaktik</li> <li>- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Seminare: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (ca. 60 Min.) Grundlagenveranstaltungen zuerst besuchen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (Prüfungsdauer: 150 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Klausur): - zu Grundlagen der Kunstgeschichte (Prüfungsdauer: 60 Min) - zu Grundlagen der Fachdidaktik (Prüfungsdauer: 90 Min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Note aus Modulteilprüfung 1 50%, Note aus Modulteilprüfung 2 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunst und Theorie – Didaktikfach Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen Kunstgeschichte (2 SWS)(1 LP) Seminar Grundlagen Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Gestalten im Schulalltag (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte</li> <li>- Fachdidaktische Grundkompetenzen</li> <li>- Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik</li> <li>- Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln und weiterzuführen</li> <li>- Fähigkeit, fachdidaktische und fachliche Inhalte themenbezogen zu verknüpfen, praktisch in unterrichtlichem Handeln umzusetzen und zu reflektieren</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich, mündlich zu präsentieren (empfohlenes Referat)</li> <li>- Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>- Vertiefung in wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte</li> <li>- Theoretische und praktische Grundlagen zur Fachdidaktik</li> <li>- Spezielle Themen der Fachdidaktik</li> <li>- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Seminare: jedes Semester Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (ca. 60 Min.) Grundlagenveranstaltungen zuerst besuchen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (Prüfungsdauer: 240 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (Prüfungsdauer: 60 Min.)</li> <li>- zu Grundlagen der Fachdidaktik (Prüfungsdauer: 90 Min.)</li> <li>- zu Fragen der Kunstgeschichte (Prüfungsdauer: 45 Min.)</li> <li>- zu Fragen der Fachdidaktik (Prüfungsdauer: 45 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: die Note jeder Modulteilprüfung geht mit jeweils 25% in die Modulnote ein.</p>

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunst und Theorie - Unterrichtsfach
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen Kunstgeschichte (2 SWS) (1 LP) Seminar Grundlagen Fachdidaktik (2 SWS) (2 LP) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) (2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte</li> <li>- Fachdidaktische Grundkompetenzen</li> <li>- Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik</li> <li>- Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln und weiterzuführen</li> <li>- Fähigkeit, fachdidaktische und fachliche Inhalte themenbezogen zu verknüpfen</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich, mündlich zu präsentieren (empfohlenes Referat)</li> <li>- Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>- Vertiefung in wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte</li> <li>- Theoretische und praktische Grundlagen zur Fachdidaktik</li> <li>- Spezielle Themen der Fachdidaktik</li> <li>- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Seminare: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (ca. 60 Min.) Grundlagenveranstaltungen zuerst besuchen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulprüfung (Klausur)(zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen) (Prüfungsdauer: 240 Min.)  Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Klausur): - zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (Prüfungsdauer: 60 Min.) - zu Grundlagen der Fachdidaktik (Prüfungsdauer: 90 Min.) - zu Fragen der Kunstgeschichte (Prüfungsdauer: 45 Min.) - zu Fragen der Fachdidaktik (Prüfungsdauer: 45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:

	die Note jeder Modulteilprüfung geht mit jeweils 25% in die Modulnote ein.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS)(2 LP) Seminar Vertiefte Technik/ Projekt (3 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln</li> <li>- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien des graphischen Gestaltens</li> <li>- Prinzipien des farbigen Gestaltens</li> <li>- Gestalterische Arbeitsprozesse in Fläche und Raum, deren Reflexion und Präsentation</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossene Module Basis Kunstpraxis I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis IV
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-015
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Drucken (2 SWS)(2 LP) Seminar Plastisches Gestalten (2 SWS)(2 LP) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherer Umgang mit druckgrafischen Mitteln</li> <li>- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln</li> <li>- sicherer Umgang mit Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen des druckgrafischen Gestaltens</li> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen des plastischen Gestaltens</li> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen medialen Gestaltens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Drucken, Plastisches Gestalten: jedes Sommersemester Gestalten mit Medien II: jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossene Module Basis Kunstpraxis I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Technisches Zeichnen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule) (2 LP) Seminar Technisches Zeichnen II (2 SWS)(2 LP) Seminar Fertigungsbezogenes Zeichnen (2 SWS)(2 LP) Seminar CAD (virtuelle Hochschule) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3-Tafel-Bilder</li> <li>- Raumbilder in Isometrie und Dimetrie</li> <li>- Abwicklungen</li> <li>- Fertigungsbezogenes Zeichnen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ebenflächig begrenzte Körper</li> <li>- Rotationskörper</li> <li>- Durchdringungen</li> <li>- Praktische Umsetzungen und Anwendungsbereiche von fertigungsbezogenem Zeichnen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Technisches Zeichnen I: jedes Semester Technisches Zeichnen II: jedes Sommersemester Fertigungsbezogenes Zeichnen: jedes Wintersemester CAD: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Lehrveranstaltungen in der obigen Reihenfolge besuchen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Technisch Zeichnen (135 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunst und Theorie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) (2 LP) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) (2 LP) Seminar Werkanalyse (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Werkerschließung</li> <li>- bildanalytische Kompetenzen</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu verknüpfen und anschaulich, mündlich zu präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)</li> <li>- Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Seminare Kunstgeschichte: jedes Semester Seminar Werkanalyse: jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunst und Theorie I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis im angewandten Bereich
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-018
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Maschineneinweiskurs Seminar Sachzeichnen I (2 SWS)(2 LP) Seminar Werken I (2 SWS)(2 LP) Seminar Konstruktives Bauen I (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachgerechter Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- Gestalterische Kompetenzen (zwei- und dreidimensional) im angewandten Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialkunde und praktische Anwendung</li> <li>- Gestaltungsprozesse im angewandten Bereich und deren Reflexion</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Konstruktives Bauen I: Sommersemester Sachzeichnen I: Sommersemester Werken I: Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstpraxis I „Werken“ vor „Konstruktiven Bauen“ besuchen
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren</b>	Die Zulassung zu den Seminaren des Moduls setzt den Nachweis des dem Modul zugeordneten Kurses “ Maschineneinweisung“ voraus.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis im angewandten Bereich – Grundschule/Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-017
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Sachzeichnen (2 SWS)(2 LP) Maschineneinweisungskurs Seminar Werken I (2 SWS)(2 LP) Seminar Konstruktives Bauen I (2 SWS)(2 LP)  Seminar Umwelt- und Produktgestaltung II ODER Werken II ODER Konstruktives Bauen II ODER Plastisches Gestalten II (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachgerechter Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- Gestalterische Kompetenzen (zwei- und dreidimensional) im angewandten Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialkunde und praktische Anwendung</li> <li>- Gestaltungsprozesse im angewandten Bereich und deren Reflexion</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Umwelt-/ Produktgestaltung II: jedes Semester Konstruktives Bauen I: Sommersemester Konstruktives Bauen II: Sommersemester Plastisches Gestalten II: Sommersemester Sachzeichnen: Sommersemester Werken I: Wintersemester Werken II: Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstpraxis II „Werken“ vor „Konstruktivem Bauen“ besuchen
<b>Voraussetzung für die Teilnahme zu den Seminaren</b>	Die Zulassung zu den Seminaren des Moduls setzt den Nachweis des dem Modul zugeordneten Kurses „Maschineneinweisung“ voraus.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunstpraxis V – Künstlerische Entwicklung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-016
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS) (7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit</li> <li>- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln</li> <li>- Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalterische Arbeitsprozesse</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossene Module Kunstpraxis III und IV
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunst und Theorie III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Werkerschließung</li> <li>- Fachdidaktische Anschlusskompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)</li> <li>- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunst und Theorie I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kunst und Theorie IV
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachdidaktische Kompetenzen</li> <li>- Kunstgeschichtliche Anschlusskompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Fachdidaktik: jedes Semester Kunstgeschichte: jedes Semester Kunstvermittlung vor Ort: jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossens Modul Kunst und Theorie I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Realschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-112-16-07-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Vertiefte Technik / Projekt II (3 SWS) (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freier Umgang mit gestalterischen Mitteln</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalterische Arbeitsprozesse</li> <li>- Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossene Module Kunstpraxis III und IV
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Realschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-112-16-07-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (inkl. Modulteilprüfungen)(2 SWS)(3 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)  <u>Alternativ:</u> Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (inkl. Modulteilprüfungen)(2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Werkerschließung</li> <li>- Bildanalytische Kompetenzen</li> <li>- Fachdidaktische Kompetenzen</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)</li> <li>- Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst</li> <li>- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik</li> <li>- Ästhetische Reflexion</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossene Module Kunst und Theorie III und IV
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (in einem der Seminare)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-112-16-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikum (3 LP) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz</li> <li>- Eigenrealisation</li> <li>- Organisation von Kunstunterricht</li> <li>- Mehrperspektivität von Kunstunterricht</li> <li>- Sammeln von Lehrerfahrungen</li> <li>- Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichts</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Kunstunterricht</li> <li>- Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunst und Theorie I Paralleler Besuch von Begleitseminar und Praktikum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basisqualifikation Kunst
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Basisqualifikation Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Grundschule ohne Kunst
<b>Modulkoordination</b>	Doris Eggenhofer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Basis-Seminar Kunst (3 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Planung und Durchführung von ästhetischen Prozessen im Kunst-Unterricht
<b>Lerninhalte</b>	- Ziele und Inhalte des Kunst-Unterrichts
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	---
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## 16. Latein - Modularisierter Studiengang Lehramt Latein Gymnasium

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

Sem	Sprachkompetenz 40 LP	Literaturwissenschaft 40 LP	Kulturwissenschaft 12 LP	Wahlpflichtbereich 8 LP	Fachdidaktik 10/15 LP
1-2	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul I (P) 8 LP	Basismodul Kulturwissen Griechisch (WP) 7 LP oder Basismodul Alte Geschichte (WP) 7 LP oder Basismodul Philosophie (WP) 7 LP oder Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft (WP) 7 LP	Wahlpflichtmodul Latein (WP) 8 LP	
2-3		Basismodul II (P) 6 LP			
3-4	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 6 LP			Basismodul (P) 5 LP
5-6	Vertiefungsmodul I (P) 8 LP	Vertiefungsmodul I (P) 6 LP	Aufbaumodul (P) 5 LP		Theorie-Praxis-Modul (WP: in <u>einem</u> LA-Fach) 5 LP
7-8	Vertiefungsmodul II (P) 14 LP	Vertiefungsmodul II (P) 6 LP			Aufbaumodul (P) 5 LP
8-9		Examensmodul (P) 8 LP			
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

(LP = ECTS-Punkte)

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen Latein

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachkompetenz Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einführung in die lateinisch-deutsche Übersetzung (2 SWS)(4 LP)</li> <li>b) Übungen zur lateinischen Grammatik und Stilistik I, 1. Teil (2 SWS)(2 LP)</li> <li>c) Übungen zur lateinischen Grammatik und Stilistik I, 2. Teil (2 SWS)(4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Rezeptive Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Übersetzung bedeutender Werke von lateinischen Autoren ohne Hilfsmittel; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen</li> <li>b) Aktive Beherrschung der lateinischen Formen- und Kasuslehre sowie der Syntax des einfachen Satzes; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik</li> <li>c) Aktive Beherrschung der Syntax des zusammengesetzten Satzes; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der lateinischen Metrik</li> <li>b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht; Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte</li> <li>c) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht; Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester

	b) jedes Wintersemester c) jedes Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) über den Stoff von b) und c)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Jede Modulteilprüfung wird mit 50% gewichtet.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachkompetenz Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lat. Lektüreübung (2 SWS) (4 LP)  b) Übungen zur lateinischen Grammatik und Stilistik II (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der lateinischen Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Sprachkompetenz Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lateinische Lektüreübung III (2 SWS) (2 LP)  b) Übung: Latein-Deutsch I (2 SWS) (6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik  b) passive Übersetzungsrichtung (L-D), Lösungsstrategien für das Übersetzen unbekannter lateinischer Texte ohne Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachkompetenz Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(180 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lateinische Lektüreübung (2 SWS) (4 LP)  b) Übungen zur lateinischen Grammatik und Stilistik III (2 SWS) (6 LP)  c) Übung: Latein-Deutsch II (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; vertiefte Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse; Vorbereitung auf die Übersetzungsklausuren der Examensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte  c) passive Übersetzungsrichtung (L-D), Lösungsstrategien für das Übersetzen unbekannter lateinischer Texte ohne Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	14

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: Einführung in das Studium der Klass. Philologie (2 SWS) (6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Vertrautheit mit den fachspezifischen Grundlagen, Arbeitsmethoden und der Geschichte der klassischen Philologie  b) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Geschichte der klassischen Philologie, Grundlagen der römischen Literaturgeschichte  b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab der ersten Seminarsitzung) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS) (6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul I Literaturwissenschaft Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS) (6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul II Literaturwissenschaft Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur vertieften literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen; Führen wissenschaftlicher Diskussionen
<b>Lerninhalte</b>	Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen wissenschaftlicher Diskussionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS) (6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur vertieften literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung, mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Lerninhalte</b>	Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik; Professur für Klass. Philologie / Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS) (4 LP)</li> <li>b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik oder Latinistik (2 SWS) (2 LP)</li> <li>c) Übung: Klausurenkurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens (1 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke</li> <li>b) Überblick über den literaturhistorischen, historischen und kulturellen Kontext der Texte</li> <li>c) Vertiefter Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke ohne Hilfsmittel</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse</li> <li>b) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot</li> <li>c) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der lateinischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Mündliche Prüfung (45 Min.) zu den Themen der Vorlesungen und Literaturgeschichte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8 LP



Im Bereich Kulturwissen absolvieren Studierende, die nicht Griechisch studieren, das Basismodul Kulturwissen Griechisch. Studierende mit der Fächerkombination Latein und Griechisch wählen eines der vier Wahlpflichtmodule.

<b>Bereich</b>	Latein
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Kulturwissen Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Klass. Philologie / Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Gräzistik b) Kenntnis des literarhistorischen Hintergrunds
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a ) Portfolio (Bearbeitungszeitraum ab erster Seminarsitzung: 5 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note aus a)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Klass. Philologie / Gräzistik Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Kultur- oder sprachwissenschaftliche Übung (2 SWS) (5 LP)  b) Vorlesung aus den Bereichen Latinistik, Gräzistik, Alte Geschichte oder Philosophie (2 SWS) (2 LP)
<b>Lerninhalte und Kompetenzen</b>	a) Grundlagen der antiken Kulturwissenschaft bzw. der griechischen und historischen Sprachwissenschaft  b) Historischer und kultureller Hintergrund der Antike und ihr Fortleben
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Sitzung) oder Referat (ca. 30 Minuten) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Philosophie I, Lehrstuhl für Philosophie II, Juniorprofessur
<b>Veranstaltungen</b>	- 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) oder ein Lektüregesprächsseminar (2 SWS)(3 LP) aus dem gesamten Fachbereich der Philosophie - 1 Seminar (2 SWS)(4 LP) aus dem gesamten Fachbereich der Philosophie
<b>Lerninhalte und Kompetenzen</b>	Das Basismodul Philosophie soll einen Einblick in grundlegende historische und systematische Problemstellungen der Philosophie sowie der Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin geben. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse der philosophischen Geistesgeschichte sowie die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen sowie in eigenständiger Arbeit auseinanderzusetzen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay zu 3000-3500 Wörtern) im Rahmen des besuchten Seminars oder Lektüregesprächsseminars (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Kulturwissen Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik ; Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen);
<b>Veranstaltungen</b>	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP)  b) Veranstaltung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben
<b>Lerninhalte</b>	römische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester a) Im Sommersemester b) Im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Prüfung) Klausur)(90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen (2 SWS) (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen und Leistungsstände von Lernenden.
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Latein im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden in Bezug auf Unterrichtsgestaltung und individuelle Förderung und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle; Grundfragen der Leistungsmessung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Orientierungspraktikum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungszeitraum ab erster Seminarsitzung: 5 Monate) oder Referat (ca. 15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5 LP

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Fachdidaktisches Seminar (2 SWS) (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Latein im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungszeitraum ab erster Seminarsitzung: 5 Monate) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5 LP



<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klassische Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Sprach- oder kulturwissenschaftliche Übung (2 SWS) (5 LP) b) Lektüreübung, auch mit dem Schwerpunkt Metrik (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Grundlagen der Kulturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft b) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Vorlesungsangebot b) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab erster Seminarsitzung) oder Referat (ca. 30 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/ Praxismodul Fachdidaktik Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fach- didaktik Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	2 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	ohne Prüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 17. Didaktik der Mathematik

### Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 7 LP	Fachdidaktik 5 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6*	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 7 LP	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 5 LP	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP in <u>einem</u> Didaktikfach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\* je nach Beginn des Studienbeginn Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester

(Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I beginnt jeweils nur im WS / Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I beginnt jeweils nur im SS)

## Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Mittelschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 6 LP	Fachdidaktik 6 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik - Praktikum 5 LP
1-6*	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Mittelschule (P) 6 LP	Geometrie Lehren und Lernen in der Mittelschule (P) 6 LP	Mathematik Lehren und Lernen in der Mittelschule (P) 10 LP	evtl. Theorie-Praxis- Modul (WP in einem Didaktikfach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP			

### ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\* je nach Beginn des Studienbeginns Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester

(Geometrie Lehren und Lernen in der Mittelschule wird jeweils nur im WS angeboten / Arithmetik & Algebra Lehren und Lernen in der Mittelschule wird jeweils nur im SS angeboten)

## Modulbeschreibungen – Mathematik

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	„Didaktik der Arithmetik“ (5 LP) sowie ein weiteres Seminar um Umfang von 2 LP (ein für die Grundschule geeignetes Mathematikseminar z.B. „Mathematik im Anfangsunterricht“, „Förderung hochbegabter Kinder“, „Leistungsmessung und Diagnostik“ )
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Seminar „Didaktik der Arithmetik“ behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche und der Operationen, Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)</p> <p>Das weitere Seminar bietet Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: „Didaktik der Arithmetik“: Wintersemester weiteres Seminar: jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Zunächst sollte das Seminar „Didaktik der Arithmetik“ besucht werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.) in S „Didaktik der Arithmetik“
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar: „Didaktik der Geometrie, der Größen und der sachbezogenen Mathematik“ (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Größen und anwendungsbezogenen Mathematik sowie der Geometrie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Mathematik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Grundschule (2 SWS)(2 LP) und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und neue Konzepte des mathematischen Lehrens und Lernen ins der Grundschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation, praktische Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern).</p> <p>Dabei sind auch Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Didaktik der Arithmetik und Algebra“ (5 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Mittelschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar behandelt Themen wie Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche, Algebra Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Geometrie Lehren und Lernen in der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Didaktik der Geometrie“ (5 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Mittelschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar behandelt Themen wie Elementarmathematische Grundlagen der Geometrie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	drei Wahlseminare (à 2 SWS); für die Mittelschule geeignete Mathematikseminare z.B. „Didaktik der Größen und der sachbezogenen Mathematik“, „Computer im Mathematikunterricht“, „Förderkonzepte“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Mittelschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Wahlseminare bieten Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Angewandte Mathematik, Förderkon- zepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz und Methodenkompetenz durch die wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas (Mathe- matische Analyse, Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch mindestens eines der Module ,Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Mittelschule' bzw. ,Geometrie Lehren und Lernen in der Mittelschule'
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Hausarbeit (Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas: Mathematische Analyse, Erkundungsprojekt, Unterrichtskonzept o.Ä.) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Mathematik
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Mittelschule (2 SWS)(2 LP) und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte mathematischen Lehrens und Lernens in der Mittelschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation, praktische Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern).</p> <p>Dabei sind auch Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Theorie-/Praxisseminar: WS Begleitung der schulpraktischen Erprobungen: SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 18. MUSIK

### Didaktikfach Musik Grundschule [12 LP]

	MUSIKPRAXIS	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT	MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK
1	<b>MUSIKPRAXIS (A) (mind. 3 S) [4 LP]</b>  VOKALUNTERRICHT (3x1 SWS; GGF. ZUSÄTZLICH BIS ZU WEITERE 3x1 SWS) SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3x1 SWS) GGF. INSTRUMENTALUNTERRICHT (BIS ZU 3x1 SWS)  <u>MP*</u>	<b>MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [3 LP]</b>  GRUNDZÜGE DER MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS) ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTRUMENTE (2 SWS) <u>MTP</u>  <i>MTP</i> <i>(o. subst.)</i>	<b>GRUNDLAGEN DER MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKDIDAKTIK (A) (mind. 1 S) [3 LP]</b>  EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKPÄDAGOGIK U. MUSIKDIDAKTIK (1 SWS) <u>MTP</u>  LVA ZU EINEM AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICH, Z. B.: VOKAL-INSTRUM. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DARSTELL. SPIEL; SINGEN (2 SWS) <u>MTP</u>  <b>VERTIEFTE FACHL. ORIENTIERUNG (A) (mind. 1 S) [2 LP]</b>  SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKDIDAKTIK O. WISS. MUSIKPÄDAGOGIK (1 SWS) DIDAKTIK U. METHODIK DES MUSIKUNTERRICHTS IN DER GS (2 SWS)  <u>MP*</u>
2			
3			
4			
5			
6			
7			

### Didaktikfach Musik Mittelschule [22 LP]

	MUSIKPRAXIS	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT	MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK
1	<b>MUSIKPRAXIS (B) (mind. 3 S) [6 LP]</b>  VOKALUNTERRICHT (3x1 SWS; GGF. ZUSÄTZLICH BIS ZU WEITERE 3x1 SWS) SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3x1 SWS) GGF. INSTRUMENTALUNTERRICHT (BIS ZU 3x1 SWS)  <u>MP*</u>	<b>MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [3 LP]</b>  GRUNDZÜGE DER MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS) ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTRUMENTE (2 SWS) <u>MTP</u>  <i>MTP</i> <i>(o. subst.)</i>	<b>GRUNDLAGEN DER MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKDIDAKTIK (B) (mind. 1 S) [5 LP]</b>  EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKPÄDAGOGIK U. MUSIKDIDAKTIK (1 SWS) <u>MTP</u>  LVA ZU EINEM AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICH, Z. B.: VOKAL-INSTRUM. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DARSTELL. SPIEL; SINGEN (2 SWS) <u>MTP</u>  MEDIENPRAXIS (2 SWS) <u>MTP</u>  <b>VERTIEFTE FACHL. ORIENTIERUNG (B) (mind. 1 S) [3 LP]</b>  SPEZIALTHEMA BZW. -THEMEN ZUR MUSIKDIDAKTIK O. WISS. MUSIKPÄDAGOGIK (2 SWS oder 2x1 SWS) DIDAKTIK U. METHODIK DES MUSIKUNTERRICHTS IN DER SEKUNDARSTUFE I (2 SWS)  <u>MP*</u>
2			
3			
4			
5			
6			
7			

\* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung; MP = Modulprüfung; o. subst. = oder substituiert durch MTP; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte (entspricht ECTS-Punkten)

## UNTERRICHTSFACH MUSIK GRUND-/MITTEL-/REALSCHULEN [71 BZW. 77 LP, DAVON 5 AUS DEM FREIEN BEREICH]

		MUSIKPRAXIS [22/27 LP]		MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT [21/22 LP]		MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK [28 LP]						
1	<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS – GRUNDLAGEN (mind. 4 S) [8 LP]</b>		<b>ENSEMBLE-MUSIZIEREN UND ENSEMBLELEITUNG (A)/(B) (VARIANTE I) (mind. 2 BZW. 4 S) [5 LP (A) 9 LP (B)]</b>	<b>MUSIKTHEORIE – GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [6 LP]</b>	<b>MUSIKGESCHICHTE – GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [5 LP]</b>	<b>AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICHE (VARIANTE I) (mind. 2 S) [6 LP]</b>	<b>GRUNDLAGEN DER MUSIKPÄDAGOGIK U. MUSIKDIDAKTIK (C) (mind. 1 S) [6 LP]</b>					
2			<b>BEGLEIT-PRAXIS (A)/(B) (VARIANTE I) (mind. 4 S) [4 LP (A) 5 LP (B)]</b>	GEHÖRBILDUNG I/II (2x1 SWS) KONTRAPUNKT (2 SWS) HARMONIELEHRE (2 SWS)				ÄLTERE MG (2 SWS)  NEUERE MG (2 SWS)	3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS AUS VERMITTLUNGSBEREICHEN, Z. B.: LIEDBEGLEITUNG M. ORFF-INST.; VOK.-INSTR. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DAR. SPIEL; SINGEN; MUSIKHÖREN ...	EINFÜHRUNG IN DIE MP UND MD (2 SWS) <u>MTP</u> MP. PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE (2 SWS) <u>MTP</u> MEDIENPRAXIS (2 SWS) <u>MTP</u>		
3				<b>(A): GS/MS (B): RS</b>				<b>MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG (A)/(B) (jew. mind. 2 S) [5 LP (A) 6 LP (B)]</b>			<b>MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (VARIANTE I) (mind. 2 S) [5 LP]</b>	<u>3 MTP</u>
4				INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (4x1 SWS)  VOKALUNTERRICHT (4x1 SWS)  <u>MP</u>								
5	ELEM. KLAVIERSPIEL (1 SWS) (nur B)	<b>(A): GS/MS (B): RS</b>	GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS)	<b>GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS)</b> <u>MTP</u>	<b>THEORIE-/PRAXISMODUL DIDAKTIK MUSIK (mind. 1 S) [5 LP]</b>							
	SCHULPRAKT. I-SPIEL (4x1 SWS)	ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS)	POP-/ROCK-ARRANGEMENT (2 SWS)	DIDAKTIK U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) <u>MTP</u>	LEHRVERFAHREN (2 SWS) PRAKTIKUM							
6	INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (2 od. 3x1 SWS) VOKALUNTERRICHT (2 od. 3x1 SWS)	<u>MP</u>	ÜBUNG ZUR ENSEMBLELEITUNG I (1 SWS) (nur B)	SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE /MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) (A) bzw. (2 SWS) (B)	<u>MP*</u>	<b>FORTGESCHRITTENE MP. U. MD. FACHKOMPETENZ (mind. 2 S) [6 LP]</b>						
7	<u>MP*</u>		<u>MP</u>	<u>MP (o. subst.)*</u>		DID. U. METH. DES MU (2 SWS) SPEZIALTHEMA ZUR HIST./EMP./SYST./VERGL. MP (2 SWS) AKT. FACHDISKUSSION (2 SWS)						

GS = LA Grundschule; MS = LA Mittelschule; RS = LA Realschule; \* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung(en); MP = Modulprüfung; o. subst. = oder substituiert durch MTP; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte (entspricht ECTS-Punkten)

## Modulbeschreibungen - Musik

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ausgewählte Vermittlungsbereiche (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	3 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation und Liedbegleitung), Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Musikhören (S; 3 x 2 SWS)(3 x 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern</li> <li>• spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze</li> <li>• vermittlungsbezogene musikpraktische Handlungsweisen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ aus dem Modul ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘ (nur bei Wahl einer Lehrveranstaltung zur Liedbegleitung)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an allen belegten Lehrveranstaltungen
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotetes Referat (60 Min.) mit unbenoteter schriftlicher Hausarbeit (ggf. in Form einer Unterrichtsvorbereitung) zu jedem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SS 15.09.; die Bearbeitungsfrist und ggf. der Abgabetermin für die schriftliche Unterrichtsvorbereitung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Basisqualifikation Musik: Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-018a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (ohne Musik als Unterrichts- oder Didaktikfach)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Basisqualifikation: Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	basale musikpraktische, musikhistorische und musikdidaktische Kompetenzen zur Erteilung von Musikunterricht in der Grundschule
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Musizierweisen und musikpraktische Handlungsformen in den verschiedenen Lernbereichen</li> <li>• unterrichtsrelevante Eckdaten der Musikgeschichte</li> <li>• didaktische Ansätze zu den verschiedenen Lernbereichen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Begleitpraxis (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
<b>Lerninhalte</b>	Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzten im Stil der Vokalstücke
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie auf Wunsch in einem Tutorium erworben werden)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Begleitpraxis (B) (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS) (4 x 1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Fähigkeiten im Klavierspiel</li> <li>• Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spieltechnische Grundlagen sowie einfaches Melodie- und Akkordspiel auf dem Klavier</li> <li>• Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzten im Stil der Vokalstücke</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie auf Wunsch in einem Tutorium erworben werden)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-011
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> <li>• Ensembleleitung I und II (2 x 2 SWS)(2 x 1,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates</li> <li>• Kompetenz im Ensemblemusizieren</li> <li>• musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise</li> <li>• Stimmbildung und Stimmpflege</li> <li>• Schlagtechnik</li> <li>• Probentechnik</li> <li>• ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen</li> <li>• Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an ‚Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen‘ und an den Lehrveranstaltungen ‚Ensembleleitung I und II‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (B) (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; insges. 8 SWS)(insg. 4 LP)</li> <li>• Ensembleleitung I und II (2 x 2 SWS)(2 x 1,5 LP)</li> <li>• Übung zur Ensembleleitung I (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates</li> <li>• Kompetenz im Ensemblemusizieren</li> <li>• musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise</li> <li>• Stimmbildung und Stimmpflege</li> <li>• Schlagtechnik</li> <li>• Probentechnik</li> <li>• ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen</li> <li>• Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an ‚Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen‘ und an den Lehrveranstaltungen ‚Ensembleleitung I und II‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 210 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I (S; 2 SWS) (2 LP)</li> <li>• Spezialthema zur Historischen/Empirischen/Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (V/S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Musikunterrichts</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem wissenschaftlichen Teilbereich der Musikpädagogik</li> <li>• Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen</li> <li>• kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Forschungsansätze und -ergebnisse aus einem Teilbereich der wissenschaftlichen Musikpädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen</li> <li>• Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘</li> <li>• Abschluss mindestens eines der beiden folgenden Module: ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche‘, ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule‘ bzw. ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-019
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich, wie z. B. vokal-instrumentale Improvisation, Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Singen (S; 2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• vertiefte didaktisch-methodische sowie musikpraktische Kompetenzen in einem ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeld</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• Reflexion und Umsetzung eines ausgewählten musikdidaktischen Ansatzes</li> <li>• vermittlungsbezogene Musizier- und musikpraktische Handlungsweisen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• unbenotetes Referat (60 Min.) mit unbenoteter schriftlicher Hausarbeit bzw. Unterrichtsvorbereitung in einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine für die Hausarbeit: im WS 15.03.; im SS 15.09.; die Bearbeitungsfrist und ggf. der Abgabetermin für die schriftliche Unterrichtsvorbereitung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-020
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich, wie z. B. vokal-instrumentale Improvisation, Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Singen (S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Medienpraxis (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• vertiefte didaktisch-methodische sowie musikpraktische Kompetenzen in einem ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeld</li> <li>• praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• Reflexion und Umsetzung eines ausgewählten musikdidaktischen Ansatzes</li> <li>• vermittlungsbezogene Musizier- und musikpraktische Handlungsweisen</li> <li>• Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• unbenotetes Referat (60 Min.) mit unbenoteter schriftlicher Hausarbeit bzw. Unterrichtsvorbereitung in einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SS 15.09.; die Bearbeitungsfrist und ggf. der Abgabetermin für die schriftliche Unterrichtsvorbereitung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Studienleistung (Erstellung einer Audio-CD und einer DVD von einem Konzertmitschnitt; Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Medienpraxis (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche</li> <li>• Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• unbenotetes Referat (30 Min.) mit unbenoteter schriftlicher Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SS 15.09.; die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)</li> <li>• unbenotete praktische Studienleistung (Erstellung einer Audio-CD und einer DVD von einem Konzertmitschnitt; Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden

Leistungspunkte	6
-----------------	---

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 LP)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende instrumentale und vokale Fähigkeiten</li> <li>• Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen</li> <li>• Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spieltechnik</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimm Sitz, Intonation) sowie Artikulation</li> <li>• künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Vertiefung (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS)(2 oder 3 LP)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS) (2 oder 3 LP)</li> </ul> <p>Wahlmodus: im nicht für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 2 Semester, im für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 3 Semester Unterricht</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale und vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau</li> <li>• Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes</li> <li>• Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale Spieltechnik und künstlerische Gestaltung</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimm Sitz, Intonation), Artikulation sowie vokale künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Modul ‚Künstlerische Praxis – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Instrumental- oder Vokalprüfung, geprüft wird das nicht für die Staatsprüfung gewählte Gebiet) (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikalische Analyse – Grundlagen (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Musikalische Analyse I und II (S/Ü; 2 x 2 SWS)(2 x 2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Musik aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Barock und Gegenwart</li> <li>• Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikgeschichte – Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ältere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Neuere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikhistorische Epochen und ihre Merkmale</li> <li>• bedeutende Komponisten und ihre Werke</li> <li>• Entwicklung musikalischer Gattungen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn in jedem Semester</li> <li>• Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikpraxis (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-021
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalunterricht (Ü; 3 x 1 SWS; ggf. zusätzlich bis zu weitere 3 x 1 SWS im Rahmen vorhandener Ressourcen)(3 x 2/3 LP)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 x 1 SWS) (3 x 2/3 LP)</li> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; ggf. bis zu 3 x 1 SWS als Zusatzangebot im Rahmen vorhandener Ressourcen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme im Hinblick auf singtechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung</li> <li>• Aufbau eines vokalen Repertoires</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Tasteninstrument bzw. Gitarre)</li> <li>• ggf. Fähigkeiten im Umgang mit einem Instrument im Hinblick auf spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung und Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in geringerer Schwierigkeit</li> <li>• Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie Stimmtechnik</li> <li>• Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenz in geringerer stilistischer Breite</li> <li>• ggf. Instrumentalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Vokalprüfung) (5 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikpraxis (B)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-022
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalunterricht (Ü; 3 x 1 SWS; ggf. zusätzlich bis zu weitere 3 x 1 SWS im Rahmen vorhandener Ressourcen)(3 x 1 LP)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 x 1 SWS) (3 x 1 LP)</li> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; ggf. bis zu 3 x 1 SWS als Zusatzangebot im Rahmen vorhandener Ressourcen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme im Hinblick auf singtechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung</li> <li>• Aufbau eines vokalen Repertoires</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Tasteninstrument bzw. Gitarre)</li> <li>• ggf. Fähigkeiten im Umgang mit einem Instrument im Hinblick auf spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung und Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit</li> <li>• Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie Stimmtechnik</li> <li>• Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenz in größerer stilistischer Breite</li> <li>• ggf. Instrumentalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Vokalprüfung) (5 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Musikgeschichte (V/S; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Elementare Musiktheorie und Gehörbildung (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis bedeutsamer Entwicklungen der Musikgeschichte</li> <li>• grundlegende Kenntnisse in Allgemeiner Musiklehre und Harmonielehre</li> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen musikalischen Verläufen</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum Arrangieren, Musizieren und Vermitteln eines Begleitsatzes für Orffinstrumente</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedeutsame musikgeschichtliche Entwicklungen</li> <li>• Notation, Intervalle, Skalen, Akkorde, einfache Kadenz, Stimmführung, Fachterminologie</li> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Begleitsätzen für Orffinstrumente</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-5. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Elementare Musiktheorie und Gehörbildung‘ vor Besuch der Lehrveranstaltung ‚Angewandte Harmonielehre‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Elementaren Musiktheorie, Gehörbildung und Musikgeschichte (90 Min.)</li> </ul> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Elementaren Musiktheorie und Gehörbildung (60 Min.)</li> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Musikgeschichte (30 Min.)</li> <li>• unbenotete praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements) (45 Min.)</li> </ul>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie – Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung I und II (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 LP)</li> <li>• Kontrapunkt (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Harmonielehre (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Kenntnis wesentlicher theoretischer Grundlagen in Kontrapunkt und Harmonielehre</li> <li>• Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde</li> <li>• Klauseln, Kadenz</li> <li>• Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz</li> <li>• Generalbass</li> <li>• Harmonisierung von Melodien</li> <li>• Satzanalyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Prüfung (Klausur) zu Kontrapunkt und Harmonielehre (180 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Kontrapunkt (90 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Harmonielehre (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten</p>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 LP)</li> <li>• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Spezialthema zur Musikalischen Analyse/ Musikgeschichte (S; 1 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements</li> <li>• erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen</li> <li>• ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)</li> <li>• bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:</p>

	Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach gewichtet) und zum Pop-/Rockarrangement (2fach gewichtet)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 LP)</li> <li>• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Spezialthema zur Musikalischen Analyse/ Musikgeschichte (S; 2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements</li> <li>• erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen</li> <li>• ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)</li> <li>• bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:</p> <p>Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen</p>

	Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach gewichtet) und zum Pop-/Rockarrangement (2fach gewichtet)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pop-/Rockmusik – Arrangement und Vermittlung</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-023
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren</li> <li>• Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Arrangiertechniken</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule</li> <li>• Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	4.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen‘</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ vor der oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik</li> <li>• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren</li> <li>• Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik</li> <li>• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Arrangiertechniken</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule</li> <li>• Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ vor oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotetes Referat zur Stilgeschichte (45 Min.)</li> <li>• unbenotete praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Theorie-/Praxismodul Didaktik Musik</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD--19-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)</li> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Praktikum (3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts</li> <li>• Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans</li> <li>• Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.-6. Semester (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• 5.-7. Semester (Didaktikfach Musik)</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt GS: immer WS (ggf. auch im SS)</li> <li>• Lehramt MS/RS: immer SS</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)‘ (Didaktikfach Musik Grundschule)</li> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)‘ (Didaktikfach Musik Mittelschule)</li> <li>• alle übrigen bereits zu absolvierenden Praktika (Didaktikfach Musik)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Unterrichtsvorbereitungen) (Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vertiefte fachliche Orientierung (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-016a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialthema zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 1 SWS) (0,75 LP)</li> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS)(1,25 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Musikunterrichts</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten musikdidaktischen oder wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus einem musikdidaktischen bzw. wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereich</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vertiefte fachliche Orientierung (B)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-017a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mittelschule)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialthema bzw. Spezialthemen zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 2 SWS oder 2 x 1 SWS)(1,5 bzw. 2 x 0,75 LP)</li> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in Sekundarstufe I (S; 2 SWS)(1,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Musikunterrichts</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in ein bis zwei ausgewählten musikdidaktischen oder wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereichen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus ein bis zwei musikdidaktischen bzw. wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereichen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## **19. Philosophie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## **20. Politikwissenschaft**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## **21. Psychologie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 22. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführung in die Psychologie (2 SWS)(3 LP) S: Einführung in die Schulpsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden. Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Schulpsychologie im Besonderen.
<b>Lerninhalte</b>	Es wird in grundlegende psychologische Fragestellungen, Theorien, Befunde und Methoden eingeführt und ein erster Überblick über Bereich der Psychologie gegeben, die dann im weiteren Studium vertieft werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Statistik I und Forschungsmethoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Michael Hock
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Forschungsmethoden (2 SWS)(3 LP) S/Ü: Statistik für Schulpsychologen I (4 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Basiskenntnisse methodischen Vorgehens und statistischer Logik
<b>Lerninhalte</b>	<b>Forschungsmethoden:</b> Wissenschaftstheoretische Grundlagen; Quantitative Methoden: Forschungsmethoden, Erhebungsmethoden, Testtheorie, Auswertungsmethoden; Qualitative Methoden  <b>Statistik I:</b> Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie & Normalverteilung, Hypothesentestung, Test auf Unterscheide, Test auf Zusammenhänge
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Statistik II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Michael Hock
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S/Ü: Statistik für Schulpsychologen II (4 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erweiterte Kenntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Verfahren inkl. der Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen. Fähigkeit zur angemessenen Anwendung der statistischen Verfahren
<b>Lerninhalte</b>	Varianzanalysen, nonparametrische Tests (Rang- und Nominaldaten), Regressionsanalysen
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Psychologie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Wahrnehmung (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Anwendung und Praxis (2 SWS)(3 LP) S: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie. Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme Kenntnis aktueller Forschungsfragen
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Vorlesung: Wahrnehmung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physiologische Grundlagen der Wahrnehmung</li> <li>• Psychophysik</li> <li>• Theorien der Wahrnehmung</li> <li>• Wahrnehmungstäuschungen</li> <li>• Farbwahrnehmung</li> <li>• Größen- und Tiefenwahrnehmung</li> <li>• Objekt- und Gesichtswahrnehmung</li> </ul> <p><b>Anwendung und Praxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimiertes Lernen</li> <li>• Kognitive Ergonomie</li> <li>• Sicherheit im Flugverkehr</li> <li>• Augenzeugenberichte</li> <li>• Alltagsgedächtnis</li> <li>• Gesichtserkennungsstrategien</li> <li>• Mensch-Maschine-Schnittstelle</li> <li>• Kognitive Ergonomie</li> </ul> <p><b>Seminar, mögliche Themenbereiche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Forschungsthemen aus der Allgemeinen Psychologie (z.B. Objekt- und Gesichtserkennung, Ästhetisches Verarbeiten, Kognitive Karten, ...)</li> <li>• Anwendung und Praxis kognitiv-psychologischer Theorie im Alltag</li> <li>• Erarbeitung wichtiger Originalliteratur</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) abgeschlossen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

	Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modul- halte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Psychologie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. J. Rüsseler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Emotion/Motivation und Lernen (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Kognition und Sprache (2 SWS)(3 LP) S: Allgemeine Psychologie II (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme Grundkenntnisse über die Psychologie des Lernens und ihre Anwendungen Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Emotion und Motivation</b></p> <p>Emotion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emotion – Gefühl – Begriffsklärungen</li> <li>• Grundfragen der Emotionspsychologie</li> <li>• Funktion von Emotionen</li> <li>• Komplexe Emotionen (Beispiele)</li> </ul> <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprobleme der Motivationspsychologie</li> <li>• Funktion von Motivation</li> </ul> <p><b>Vorlesung: Kognition und Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedächtnistheorien</li> <li>• Gedächtnisstrukturen</li> <li>• Gedächtnisprozesse</li> <li>• Grundstrukturen des Denkens</li> <li>• Sprachverstehen</li> </ul> <p><b>Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Habituation, Sensitivierung</li> <li>• Theorien der klassischen Konditionierung</li> <li>• Theorien der operanten Konditionierung</li> <li>• Beobachtungslernen</li> </ul> <p>Praktische Anwendungen der Lerntheorien</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) abgeschlossen.

	Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulhalte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Persönlichkeitspsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Astrid Schütz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Persönlichkeitspsychologie Theorien II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde (2 SWS)(3 LP) S: Persönlichkeitspsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze</b> Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Konzepte wird auf historische Wurzeln der heutigen Persönlichkeitspsychologie eingegangen. Anschließend werden Kriterien zur Beurteilung von Theorien und die hinter unterschiedlichen Theorien stehenden Modelle vom Menschen vorgestellt. Den Schwerpunkt bildet die Darstellung wichtiger persönlichkeitspsychologischer Ansätze. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie</li> <li>• Einflüsse aus der Vergangenheit</li> <li>• Kriterien zur Beurteilung von Theorien</li> <li>• Menschenbilder, Modelle und Metaphern</li> <li>• Psychodynamische Ansätze</li> <li>• Phänomenologische Ansätze</li> <li>• Eigenschaftsansätze</li> <li>• Sozial-kognitive Ansätze</li> <li>• Evolutionspsychologische Ansätze</li> </ul> <p><b>Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde</b> In der Vorlesung werden Methoden und Forschungsstrategien der Persönlichkeitspsychologie erklärt. Befunde aus verschiedenen Bereichen werden dargestellt und im Hinblick auf ihre Bedeutung in Forschung und Anwendung diskutiert. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Strategien der Persönlichkeitsforschung</li> <li>• Intelligenz</li> <li>• Temperament</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbezogene Einstellungen und Tendenzen</li> <li>• Persönliche Umwelt und Beziehungen</li> <li>• Geschlechterunterschiede</li> <li>• Persönlichkeit und Gesundheit</li> </ul> <p><b>Seminar: Persönlichkeitspsychologie</b> Vertiefende Behandlung ausgewählter Themen beider Vorlesungen, z. B. Kontroversen und Theorien der Persönlichkeitspsychologie, spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) abgeschlossen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulhalte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialpsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Astrid Schütz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Sozialpsychologie I (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Sozialpsychologie II (2 SWS)(3 LP) S: Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. Die darin integrierten Übungen fördern das Problemverständnis für typische Situationen sozialer Interaktion. Das Seminar entwickelt theoretische, empirische und Anwendungskompetenzen bei zentralen Problemstellungen der sozialen Beeinflussung, sowie die Verfügbarkeit spezifisch sozialpsychologischer Methoden.
<b>Lerninhalte</b>	<b>VÜ Sozialpsychologie I:</b> Phänomene sozialpsychologischer Interaktionen; Problem- und Entwicklungsgeschichte sozialpsychologischer Forschung; Grundrichtungen und Schulen; Systematik des Faches; soziale Kognitionen: Dissonanz, Reaktanz, Attribution, Selbstwahrnehmung, Soziale Wahrnehmung, Gerechtigkeit im sozialen Ausgleich, Hilflosigkeit, Prosoziales Verhalten; Anwendungsmöglichkeiten von Ergebnissen empirischer Forschung.  <b>Seminar:</b> Exemplarische Themen: Erster Eindruck; Vorurteile; Macht und Autorität; Konflikte und Konfliktbewältigung; Normen und Rollen; Majoritäten - und Minoritäteneinflüsse; Verbale und nonverbale Kommunikation; Techniken zur Steuerung eigenen und fremden Verhaltens; neuere Konzepte in Theorie, Empirie und Praxis; Rollenkonzepte in Theorie und Anwendung; tiefenpsychologische Ansätze; Erlernte Hilflosigkeit in ihren sozialpsychologischen Dimensionen; Verstehen und Modifizieren von Gruppenprozessen.  <b>VÜ Sozialpsychologie II:</b> Soziale Einstellungen: Phänomene, Diagnose, Veränderung; Gruppendynamik in Theorie und Praxis; Prosozialität als wieder entdecktes Paradigma der Sozialpsychologie; Vernetzungsperspektiven mit anderen Teilfächern der Psychologie.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) abgeschlossen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulhalte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Entwicklungspsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Weinert
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p>V/Ü: Entwicklung über die Lebensspanne I – Phänomene, Methoden, Entwicklungslinien (2 SWS)(3 LP)</p> <p>V/Ü: Entwicklungspsychologie II – Theorien und Funktionsbereiche (2 SWS)(3 LP)</p> <p>S: Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie (2 SWS)(3 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sollen zentrale Theorien und empirische Befunde kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Grundlegende Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sollen bekannt und korrekt anwendbar sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten können und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen können.</p> <p>Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanz im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Entwicklung I: Phänomene, Methoden, Entwicklungslinien über die Lebensspanne</b>  Kennzeichnung des Themenbereichs, Fragestellungen, historische Aspekte; methodische Vorgehensweisen; alterstypische Merkmale und Entwicklungslinien vom Säuglingsalter bis ins höhere Erwachsenenalter</p> <p><b>Entwicklungspsychologie II: Theorien und Funktionsbereiche</b>  Theorien der Entwicklung sowie Darstellung der Entwicklung in ausgewählten Funktions- bzw. Kompetenzbereichen (z.B. Sprache, Gedächtnis, Aggressivität, Moral, usw.)</p> <p><b>Seminare zur Entwicklungspsychologie:</b> Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z.B. Säuglingsalter), einzelner Funktions- bzw. Kompetenzbereiche (z.B.</p>

	Wahrnehmungsentwicklung, Entwicklung der Metakognition usw.) sowie bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z.B. Anlage- Umwelt Problem)
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Gesamtmodul wird durch eine mündliche Prüfung (30 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine Klausur (90 Min.)) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Empiriepraktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	Ü: Forschungsmethodisches Praktikum (8 LP) 30 Versuchspersonenstunden (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur kritischen Analyse einer empirischen Studie</li> <li>• Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer empirischen Studie</li> <li>• Fähigkeit zur adäquaten Methodenwahl bei der statistischen Auswertung der Studie</li> </ul> Befähigung zur Ergebniszusammenstellung in Form eines wissenschaftlichen Berichts
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung von Forschungsproblemen</li> <li>• Hypothesenbildung und -prüfung</li> <li>• Generierung eines Untersuchungsplans</li> <li>• Umsetzung im Rahmen einer empirischen Studie</li> </ul> Auswertung und kritische Diskussion
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Modul Statistik, 6 Empra-Protokollstunden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden Versuchspersonenstunden: 30
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogische Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Michael Hock
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Pädagogische Psychologie I: Gegenstand, Aufgabenfelder, zentrale Konzepte (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Pädagogische Psychologie II: Lernen, Motivation, Instruktion, Beratung (2 SWS)(3 LP) S: Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende sollen die wichtigsten Theorien und empirische Befunde der pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kompetenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen vermittelt werden. Als Schlüsselqualifikation werden Kenntnisse und Anwendung selbstregulierten Lernens vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Intelligenz und Lernen, Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit, Lern- und Leistungsmotivation, Lern- und leistungsbezogene Emotionen, Stressbewältigung, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, selbstgesteuertes Lernen, Erziehungspsychologie, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Beratung und Intervention.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) abgeschlossen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpsychologie und Bildungsberatung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Michael Hock
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	HS: Diagnostik im Kontext Schule und Bildung (2 SWS)(3 LP) HS: Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse aus den Bereichen Diagnostik, Beratung bzw. Coaching und Intervention (z.B. Trainings für Schüler, Eltern und Lehrer) im Bereich Bildungsberatung/ Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung anzusehen.
<b>Lerninhalte</b>	Diagnostik im Bildungsbereich; Hochbegabung; Teilleistungsstörungen; emotionale und soziale Probleme; Förderbedarf; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und -beratung der Schule; pädagogisch-psychologische Trainings.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In einem der beiden Seminare: Referat (20 Minuten)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Klinische Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie (2 SWS)(3 LP) S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der wichtigsten Konzepte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus sollten die Studierenden einen Überblick über die Beschreibung, Erklärung und prinzipielle Behandlungsmöglichkeiten wichtiger psychischer Störungsbilder gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	Historische und Systematische Grundlagen der Klinischen Psychologie, Vernetzung mit Diagnostik und Klassifikation. Möglichkeiten der ätiologischen Forschung in der Klinischen Psychologie. Kenntnis der wichtigsten Störungsbilder der Klinischen Psychologie sowie von einschlägigen Anwendungsfeldern.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) abgeschlossen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modul-inhalte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diagnostik I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Michael Hock
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Testtheorie und Testkonstruktion (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik (2 SWS) (3 LP) HS: Diagnostische Verfahren (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Testtheorie und Testkonstruktion:</b> Ziele und grundlegende Begriffe; Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests; Itemformulierung und -zusammenstellung; Klassische Itemanalyse; Klassische Testtheorie: Reliabilität, Validierung, Normierung; faktorenanalytische Modelle; Grundzüge der Item-Response-Theorie.  <b>Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder:</b> Entwicklungslinien der Diagnostik; Zielsetzungen; diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen; Integration diagnostischer Befunde, rechtliche und ethische Rahmenbedingungen; zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention.  <b>Diagnostische Verfahren:</b> z. B. Beobachtungsverfahren: Interview, Exploration, Anamnese; Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik; Persönlichkeitsfragebogen; Einstellungs- und Interessentests; biografische Fragebogen; nichtsprachliche und objektive Persönlichkeitstests; implizite Verfahren; Entwicklungsdiagnostik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalt.

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diagnostik II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD--21-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Michael Hock
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	HS: Diagnostische Verfahren (2 SWS)(3 LP) HS: Diagnostisches Praktikum (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die wesentlichen Arten und Formen diagnostischer Verfahren kennen und in der Lage sein, diagnostische Daten zu erfassen, in Form eines Gutachtens zu integrieren und als Basis für psychologische Interventionen in den Anwendungsfeldern heranzuziehen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei Schullaufbahnentscheidungen, Berufsberatung, Personalauswahl und Berufsausbildung</li> <li>• DIN 33430</li> <li>• Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei individuellen Interventionen Gutachtenerstellung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	6.-10.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Minuten)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Außerschulisches Praktikum I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	StD Hermann Döhler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Praktikum soll den Studierenden ermöglichen, pädagogische Bereiche im Umfeld der Schule kennen zu lernen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsfelder psychologischer Praxis (v.a. Bereiche, die zur Tätigkeit des Schulpsychologen in engerer Beziehung stehen oder mit denen der Schulpsychologe zusammenarbeitet)</li> <li>• Anwendung psychologischer Arbeitstechniken</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	--
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Nach Maßgabe der MB-Dienststelle für Gymnasien in Oberfranken: Praktikumsbericht
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Außerschulisches Praktikum II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD--21-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	StD Hermann Döhler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Praktikum soll den Studierenden ermöglichen, pädagogische Bereiche im Umfeld der Schule kennen zu lernen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsfelder psychologischer Praxis (v.a. Bereiche, die zur Tätigkeit des Schulpsychologen in engerer Beziehung stehen oder mit denen der Schulpsychologe zusammenarbeitet)</li> <li>• Anwendung psychologischer Arbeitstechniken</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	--
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Nach Maßgabe der MB-Dienststelle für Gymnasien in Oberfranken: Praktikumsbericht
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpsychologisches Praktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	StD Hermann Döhler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung der Studierenden in die Praxis schulpsychologischer Beratung
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualpsychologische Beratung</li> <li>• Schullaufbahnberatung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	--
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Nach Maßgabe der MB-Dienststelle für Gymnasien in Oberfranken: Praktikumsbericht
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologische Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Lautenbacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Biologische Psychologie I (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Biologische Psychologie II (2 SWS)(3 LP) S: Biologische Psychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie sowie der neuronalen, hormonellen, genetischen und pharmakologischen Grundlagen von psychischen Prozessen einschließlich der Methoden zu ihrer Gewinnung
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuronen und Gliazellen: Aufbau und Funktion</li> <li>• Das Gehirn: Struktur und Funktion</li> <li>• Vegetatives Nervensystem</li> <li>• Grundlagen der Endokrinologie</li> <li>• Biopsychologie ausgewählter Funktionen: Biologische Rhythmen, Schlaf, Psychoendokrinologie, -immunologie und pharmakologie, Sexualität, Angst, Sehen, Hören, Stress, Hunger, Gedächtnis, Schmerz</li> <li>• Methoden der Biopsychologie mit Demonstrationen: EEG, evozierte Potentiale, Bildgebung, EKG, EMG, EDA, Mimikanalysen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten) Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note = Note der mündlichen Prüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeits- und Organisationspsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Judith Volmer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Arbeitspsychologie (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Organisationspsychologie (2 SWS)(3 LP) S: Ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie Anwendung auf praxisrelevante Fragestellungen Kenntnisse aktueller Forschungsfragen
<b>Lerninhalte</b>	Die zweisemestrige Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie. Zentrale Themen des ersten Teils (Vorlesung Arbeitspsychologie) sind Arbeits- und Anforderungsanalyse, Belastung und Beanspruchung, Arbeitszeitgestaltung und Arbeitssicherheit. Zentrale Themen des zweiten Teils (Vorlesung Organisationspsychologie) sind Führung und Motivation, Berufswahl und berufliche Entwicklung, Teamarbeit sowie Arbeitsleistung und Leistungsbeurteilung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) abgeschlossen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Gesundheitspsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. J. Wolstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Einführung in die Gesundheitspsychologie (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Vertiefung Gesundheitspsychologie (2 SWS)(3 LP) S: Ausgewählte Themen der Gesundheitspsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über theoretische und praktische Grundlagen der Gesundheitspsychologie. Die Studierenden sollen in der Lage sein, einfache Trainingsprogramme im Bereich Stressbewältigung sowie im Präventionsbereich eigenständig durchzuführen
<b>Lerninhalte</b>	Konzepte von Gesundheit und Krankheit Lebensqualität Gesundheitsverhalten Gesundheitsförderung Gesundheitspsychologische Forschung Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie Stress und Stressbewältigung Prävention
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) abgeschlossen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

## 22. Evangelische Religionslehre

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Religionsdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundkurs Evangelische Religionslehre (Did-GS) (P)	5 LP			
2-6	Grundmodul Religionsdidaktik (Did-GS) (P) 7 LP				
4-7	Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-GS MS Did-MS RS) (WP) <sup>21</sup> 5 LP				
7-8					<p>ERLÄUTERUNG:            (P) = Pflichtmodul            (WP) = Wahlpflichtmodul</p>
9-10					

<sup>21</sup> Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Mittelschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Religionsdidaktik 22 LP (+ 5 LP)				
1-3	Modul Grundkurs Theologische Propädeutik (Did-MS)(P)	5 LP			
1-3	Modul Grundkurs Biblische Theologie (Did-MS)(P)	5 LP			
3-4	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) (P) 5 LP				
5-6	Aufbaumodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) (P) 7 LP				
5-7	Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-GS MS Did-MS RS) (WP) <sup>22</sup> 5 LP				<p>ERLÄUTERUNG:                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul</p>

<sup>22</sup> Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 15 LP	Religionsdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)(P) 5 LP				
1-2	<b>Grundmodul</b> Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS) (P) 6 LP	<b>Grundmodul</b> Biblische Theologie: Exegese (GS MS) (P) 6 LP	<b>Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik)(GS MS) oder 2 (Dogmatik)(GS MS) (WP) 5 LP</b>		
3-4	<b>Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS) (P) 6 LP</b>	<b>Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik)(GS MS) oder 1 (Ethik)(GS MS) (das von beiden, das noch nicht studiert wurde) (WP) 5 LP</b>	<b>Modul Kirchengeschichte (GS MS) (P) 8 LP</b>	<b>Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) (P) 5 LP</b>	
5-6		<b>Aufbaumodul Systematische Theologie (GS MS RS BS) (WP) 6 LP</b>	<b>Modul Religionswissenschaft (GS MS) (P) 7 LP</b>	<b>Aufbaumodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) (P) 7 LP</b>	
6-7				<b>Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-GS MS Did-MS RS) (WP)<sup>23</sup> 5 LP</b>	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

<sup>23</sup> Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Mittelschule

(LP = ECTS-Punkte)

Mittelschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP

Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt Unterrichtsfachs Arbeitslehre) =

210 – 215 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 15 LP	Religionsdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)(P) 5 LP				
1-2	<b>Grundmodul</b> <b>Biblische Theologie:</b> Bibeldkunde (GS MS RS BS) (P) 6 LP	<b>Grundmodul</b> <b>Biblische Theologie:</b> Biblische Exegese (GS MS) (P) 6 LP	<b>Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik)(GS MS) oder 2 (Dogmatik)(GS MS)</b> (WP) 5 LP		
3-4	<b>Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS)</b> (P) 6 LP	<b>Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik)(GS MS) oder 1 (Ethik)(GS MS) (das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</b> (WP) 5 LP	<b>Modul Kirchengeschichte (GS MS)</b> (P) 8 LP	<b>Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)</b> (P) 5 LP	
5-6		<b>Aufbaumodul Systematische Theologie (GS MS RS BS)</b> (WP) 6 LP	<b>Modul Religionswissenschaft (GS MS)</b> (P) 7 LP	<b>Aufbaumodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)</b> (P) 7 LP	
6-7				<b>Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-GS MS Did-MS RS)</b> (WP) <sup>24</sup> 5 LP	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

<sup>24</sup> Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Realschule

(LP = ECTS-Punkte)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik+ 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

Sem	Biblische Theologie 20 LP	Systematische Theologie 18 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 17 LP	Religionsdidaktik 12 LP (+ 5 LP)		
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) (P) 5 LP					
1-2	<b>Grundmodul</b> <b>Biblische</b> <b>Theologie:</b> <b>Bibelkunde</b> (GS MS RS BS) (P) 6 LP	<b>Grundmodul</b> <b>Biblische</b> <b>Theologie:</b> <b>Biblische</b> <b>Exegese (RS BS)</b> (P) 8 LP	<b>Grundmodul Systematische</b> <b>Theologie 1 (Ethik)(RS BS) oder</b> <b>2 (Dogmatik)(RS BS) (WP) 5 LP</b> <i>(7 LP mit Hausarbeit)</i>			
3-4	<b>Aufbaumodul Biblische</b> <b>Theologie: AT und NT (GS MS</b> <b>RS BS)</b> (P) 6 LP	<b>Grundmodul Systematische</b> <b>Theologie 2 (Dogmatik)(RS BS)</b> <b>oder 1 (Ethik)(RS BS) (das von</b> <i>beiden, das noch nicht studiert</i> <i>wurde)</i> (WP) 5 LP <i>(7 LP mit Hausarbeit)</i>	<b>Modul Kirchengeschichte (RS</b> <b>BS)</b> (WP) 8 LP <i>(10 LP mit Hausarbeit)</i>	<b>Grundmodul Religionsdidaktik</b> <b>(GS MS Did-MS RS BS)</b> (P) 5 LP		
5-6		<b>Aufbaumodul Systematische</b> <b>Theologie (GS MS RS BS)</b> (WP) 6 LP	<b>Modul Religionswissenschaft</b> <b>(RS BS)</b> (WP) 7 LP <i>(9 LP mit Hausarbeit)</i>	<b>Aufbaumodul Religionsdidaktik</b> <b>(GS MS Did-MS RS BS)</b> (P) 7 LP		
6-7				<b>Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-</b> <b>GS Did-MS RS)</b> (WP) <sup>25</sup> 5 LP	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul	
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP					

<sup>25</sup> Es wird empfohlen, das studienbegleitende Praktikum in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Evangelische Religionslehre

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Biblische Theologie 8 LP	Systematische Theologie 10 LP	Kirchengeschichte 8 LP	Religionsdidaktik 5 LP	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) (P) 5 LP				
1-2	Grundmodul Biblische Theologie (BA WiPäd) (P) 8 LP	Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik)(RS BS) <u>oder</u> 2 (Dogmatik)(RS BS) (P) 5 LP			
2-6		Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik)(RS BS) <u>oder</u> 1 (Ethik)(RS BS) ( <i>das von beiden, das noch nicht studiert wurde</i> ) (P) 5 LP	Grundmodul Kirchengeschichte (BA WiPäd) (P) 8 LP	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) (P) 5 LP	

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundkurs Evangelische Religionslehre (Did-GS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) S Bibelkunde NT (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-den wissenschaftlichen und existenziellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedenheit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für ein eigenes berufliches Selbstkonzept reflektieren</li> <li>-die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer nachvollziehen</li> <li>-die Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie überblicken und über die spezifischen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen Auskunft geben</li> <li>-Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und Recherchemöglichkeit an der Universität Bamberg nutzen</li> <li>-sich mit der Berufsrolle einer Religionslehrkraft auseinandersetzen</li> <li>-Aufbau, Inhalte und theologische Intentionen zentraler Schriften des Neuen Testaments überblicksartig wiedergeben</li> <li>-Leben und Wirken von Jesus und Paulus in Grundzügen kontextbezogen darstellen</li> <li>-theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie darlegen und erörtern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Propädeutikum:</i> Wissenschaft und Glaube; Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie; Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen; Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft</p> <p><i>Neues Testament:</i> Leben, Zeit und Umfeld Jesu; Leben und Wirken des Paulus; Grunddaten der Geschichte des Urchristentums als Kontext der neutestamentlichen Überlieferungen; Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des NT mit Schwerpunkt auf den Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählter Paulusbriefe (Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester



<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) zur Bibelkunde NT
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Religionsdidaktik (Did-GS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V Religionsdidaktik I (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts (2 SWS) (2 LP) S: Gegenwärtige Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Grundschule begründen -gegenwärtige Herausforderungen des Religionsunterrichts in der Grundschule beschreiben und beurteilen -für die Grundschule relevante Themen des Religionsunterrichts theologisch verantwortet und subjektdienlich fachdidaktisch erschließen -religiöse Transformationsprozesse in der Gegenwart wahrnehmen und vor diesem Hintergrund dialogische Lernprozesse initiieren -die religiöse Entwicklung und Sozialisation heutiger Kinder theoriebezogen deuten und bei der Planung von Unterrichtsprozessen geltend machen -für den Religionsunterricht der Grundschule einschlägige didaktische Ansätze strukturiert darstellen und in Planungsprozessen erproben.
<b>Lerninhalte</b>	Bildung und Religion; Herausforderungen, Begründungen und Profil des Religionsunterrichts in der Grundschule; fachdidaktische Erschließung zentraler Unterrichtsthemen; Methoden und Medien des Religionsunterrichts; Religion im Schulleben; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule; Theorien religiösen Wandels; religiöse Entwicklung in der Kindheit; Konzepte ökumenischen, interreligiösen und globalen Lernens; für die Grundschule einschlägige religionsdidaktische Ansätze; Religion in den Medien, in der Kunst und in der populären Kultur
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (Did-GS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundkurs Theologische Propädeutik (Did-MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-03-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) V: Systematische Theologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-den wissenschaftlichen und existenziellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedenheit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für ein eigenes berufliches Selbstkonzept reflektieren</li> <li>-die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer nachvollziehen</li> <li>-die Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie überblicken und über die spezifischen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen Auskunft geben</li> <li>-Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und Recherchemöglichkeit an der Universität Bamberg nutzen</li> <li>-sich mit der Berufsrolle einer Religionslehrkraft auseinandersetzen</li> <li>-Zugänge zu gegenwärtigen Fragen religiöser Lebensdeutung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses entwickeln</li> <li>-ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Propädeutikum:</i> Wissen(schaft) und Glaube; Einheit und Binnendifferenziertheit der Theologie; Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen; Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft</p> <p><i>Systematische Theologie:</i> Umgang mit Texten und Umgang mit der Bibel als „Heiliger Schrift“; konfessionelle Identität als Religionslehrer/in; ausgewählte zentrale Themen der Systematischen Theologie</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: Portfolio (Bearbeitungsfrist: 15 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundkurs Biblische Theologie (Did-MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-03-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Bibelkunde des AT (2 SWS)(2 LP) V/S: Bibelkunde des NT (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Aufbau, Inhalte und theologische Intentionen zentraler Schriften des Alten und Neuen Testaments überblicksartig darstellen</li> <li>-wichtigste Etappen der Geschichte Israels wiedergeben</li> <li>-theologische Grundfragen des Alten Testaments im Kontext darlegen und erörtern</li> <li>-Leben und Wirken von Jesus und Paulus in Grundzügen kontextbezogen darstellen</li> <li>-theologische Grundfragen der synoptischen Jesus-überlieferung und paulinischer Theologie darlegen und erörtern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Altes Testament:</i> Grunddaten der Geschichte Israels als Kontext neutestamentlichen Überlieferungen; Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie; bibelkundliche Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des AT mit Schwerpunkt auf dem Pentateuch, dem Deuteronomistischen Geschichtswerk, der Psalmen sowie ausgewählter Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja, Jeremia)</p> <p><i>Neues Testament:</i> Leben, Zeit und Umfeld Jesu; Leben und Wirken des Paulus; Grunddaten der Geschichte des Urchristentums als Kontext der neutestamentlichen Überlieferungen; Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des NT mit Schwerpunkt auf den Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählter Paulusbriefe (Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Bibelkunde NT: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. H. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S. Propädeutikum (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-den wissenschaftlichen und existenziellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedenheit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impluse für ein eigenes berufliches Selbstkonzept reflektieren -die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer nachvollziehen -die Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie überblicken und über die spezifischen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen Auskunft geben -Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und Recherchemöglichkeit an der Universität Bamberg nutzen -sich mit der Berufsrolle einer Religionslehrkraft auseinandersetzen
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaft und Glaube; Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie; Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen; Standards wissenschaftlichen Arbeitens
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 15 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 LP) V/S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Aufbau, Inhalte und theologische Intentionen zentraler Schriften des Alten und Neuen Testaments überblicksartig darstellen -wichtigste Etappen der Geschichte Israels wiedergeben -theologische Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie darlegen und erörtern -Leben und Wirken von Jesus und Paulus in Grundzügen kontextbezogen darstellen
<b>Lerninhalte</b>	<i>Altes Testament:</i> Grunddaten der Geschichte Israels als Kontext neutestamentlichen Überlieferungen; Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie; bibelkundliche Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des AT mit Schwerpunkt auf dem Pentateuch, dem Deuteronomistischen Geschichtswerk, der Psalmen sowie ausgewählter Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja, Jeremia) <i>Neues Testament:</i> Leben, Zeit und Umfeld Jesu; Leben und Wirken des Paulus; Grunddaten der Geschichte des Urchristentums als Kontext der neutestamentlichen Überlieferungen; Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des NT mit Schwerpunkt auf den Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählter Paulusbriefe (Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (180 Min.)

	Möglichkeit zur Substitution durch zwei schriftliche Modulteilprüfungen (Klausuren)(à 90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Note aus Modulteilprüfung 1: 50%,  Note aus Modulteilprüfung 2: 50%</p>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> S: ein alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  <u>Variante 2:</u> S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Arbeitsweisen und Methodenschritte exegetischer Bibelauslegung nachvollziehen und auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden -ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments interpretieren -Exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen biblischer Theologie vertieft bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Exegetische Arbeitsweisen und Methodenschritte; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	zu einem der beiden Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> S: ein alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  <u>Variante 2:</u> S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung (2 SWS)(4 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Arbeitsweisen und Methodenschritte exegetischer Biblerschließung nachvollziehen und auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden -ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments interpretieren -exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen biblischer Theologie bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Exegetische Arbeitsweisen und Methodenschritte; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	zu einem der drei Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie (BA WiPäd)
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-22-05-005e
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u>  S: ein alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 2:</u>  S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  S: ein neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP)  S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	<p>Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen);</p> <p>Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament; Leben und Wirken des Paulus</p>

<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	zu einem der drei Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  <u>Variante 2:</u> S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Arbeitsweisen und Sprachregelungen exegetischer Bibelauslegung verinnerlichen sowie eigenständig und sicher auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden -ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments in ihrem geschichtlichen Kontext auslegen und im weiteren Horizont der biblischen Überlieferung interpretieren -exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen des Alten bzw. Neuen Testaments vertieft bearbeiten und im Gesamtzusammenhang biblischer Theologie deuten
<b>Lerninhalte</b>	Methoden alt- und neutestamentlicher Exegese; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) und des Grundmoduls Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS) und des Grundmoduls Bibelkunde: Biblische Exegese (GS MS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)

	(Die Hausarbeit muss in dem biblischen Fach geschrieben werden, in dem im Grundlagenmodul keine Hausarbeit geschrieben wurde).
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Im Zeugnis des Aufbaumoduls Biblische Theologie werden anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die theologische Ethik“ ODER „Ethische Schlüsselprobleme“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen -Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen -Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V. erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundfragen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“) (2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern -das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, der Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren -den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen -ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern -religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung;historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Pflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die theologische Ethik“ ODER „Ethische Schlüsselprobleme“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen -Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen -Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die theologische Ethik“ ODER „Ethische Schlüsselprobleme“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen -Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen -Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 40%, Note aus Seminar 60%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Pflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundfagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern -das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren -den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen -ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern -religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung;historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundfragen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern -das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren -den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen -ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern -religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung;historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 40%, Note aus Seminar 60%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar (mit Modulprüfung) (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>-in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>-die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz),</li> <li>-Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Kontext exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>-wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>-Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>-Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>-die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</li> <li>-in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre;

	Theodizee; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnis-schriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: ethisches Seminar (mit Modulprüfung) (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>-in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>-die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz),</li> <li>-Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Kontext exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>-wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>-Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>-Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>-die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</li> <li>-in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre;



	Theodizee; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsveranstaltung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“) (2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen -Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben -diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden -die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden -begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Kernbereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden

	Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte Variante 1 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“)(2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen</li> <li>-Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben</li> <li>-diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden</li> <li>-die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden</li> <li>-begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte Variante 2 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologie- geschichte“) (2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen -Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben -diese Methoden exemplarische selbstständig anwenden -die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden -begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch- lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) zur Vorlesung Schriftl. Hausarbeit (zu einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 50%, Note aus Seminar 50%

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Kirchengeschichte (BA WiPäd)
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-22-07-004
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“)(2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen -Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben -diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden -die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden -begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (zu einem der beiden Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u> V/S Religion und Religionen (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und Christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)2 LP</p> <p><u>Variante 2:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 3:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christliches-islamisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>-Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>-Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>-Exemplare Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>-Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>-Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>-Religiöse Fremdheiten wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre für Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis über Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in

	ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- Zu einer der drei Veranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft Variante 1 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-002g
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u>  V/S: Religion und Religionen (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 LP)  V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)  V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 2:</u>  V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP)  V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 LP)  V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 3:</u>  V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP)  V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)  V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>-Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>-Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>-Exemplare Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>-Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>-Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>-Religiöse Fremdheiten wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in

	ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) (zu einer der Veranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft Variante 2 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-002h
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Religion und Religionen (2 SWS) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS) (Zu einer der drei Lehrveranstaltungen ist eine mündliche Prüfung abzulegen. In dem Fall werden 3 Leistungspunkte erworben. Zu einer zweiten Lehrveranstaltung ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. In dem Fall werden 4 Leistungspunkte erworben. Die dritte Lehrveranstaltung ist ungeprüft (2 Leistungspunkte).)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen -Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern -Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren -Exemplare Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen -Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen -Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben -Religiöse Fremdheiten wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	- mündliche Prüfung (15 Min.) zu einer der

	<p>drei Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftl. Hausarbeit zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung</li> </ul> <p>(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Note aus mündlicher Prüfung 40%,  Note aus schriftlicher Hausarbeit 60%</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden  Selbststudium: 180 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik I (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Schule und im Gefüge der Fächer begründen und erläutern -gegenwärtige Herausforderungen und Realisierungsmodelle des Religionsunterrichts im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext Deutschlands und Europas beschreiben und beurteilen -zentrale Themen des Religionsunterrichts theoretisch verantwortet und subjektdienlich fachdidaktisch erschließen
<b>Lerninhalte</b>	Bildung und Religion; Herausforderungen, Realisierungsmodelle und Begründungen des Religionsunterrichts in der Schule; Profil des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und im Verhältnis zu anderen Schulfächern; fachdidaktische Erschließung zentraler Unterrichtsthemen; Methoden und Medien des Religionsunterrichts; Religion im Schulleben; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-008b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Religionslehre
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik II (2 SWS)(3 LP) S: Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-religiöse Transformationsprozesse in der Gegenwart wahrnehmen, in ihrer religionsdidaktischen Tragweite einschätzen und vor diesem Hintergrund subjektnahe, dialogische Lernprozesse initiieren -religiöse Entwicklung und Sozialisation heutiger Schülerinnen und Schüler theoriebezogen deuten und für die Analyse und Planung von Unterrichtsprozessen fruchtbar machen -für den Religionsunterricht einschlägige didaktische Ansätze aus Geschichte und Gegenwart strukturiert darstellen, im Kontext gegenwärtiger Debatten kritisch reflektieren und in Planungsprozessen erproben
<b>Lerninhalte</b>	Theorien religiösen Wandels (Säkularisierung, Individualisierung, Pluralisierung, Globalisierung); Studientheorien religiöse Entwicklung; Konzepte ökumenischen, interreligiösen und globalen Lernens; christliche Bildungsreflexion und religionsdidaktische Ansätze in Geschichte und Gegenwart; Religion in den Medien, in der Kunst und der populären Kultur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden

<b>Leistungspunkte</b>	7

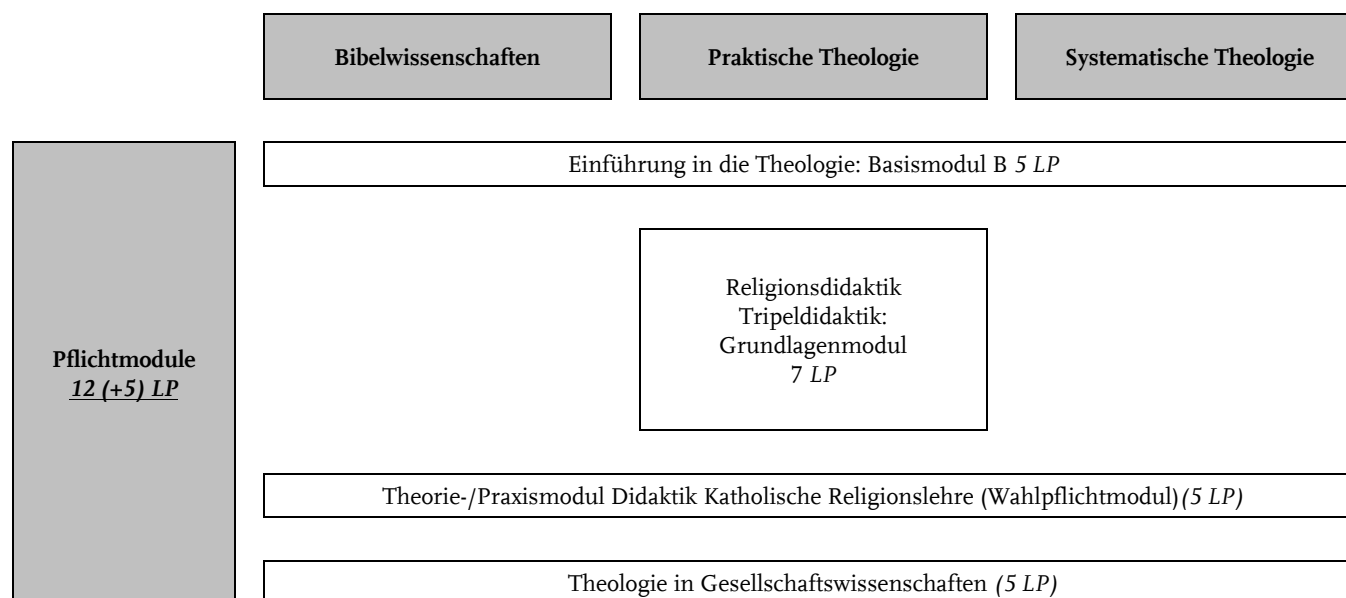
<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxis-Modul Evangelische Religionslehre (GS Did-GS MS Did-MS RS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Henrik Simojoki
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S Begleitendes Theorieseminar (2 SWS)(3 LP) Praktikum (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	-Religionsunterricht theoriengeleitet beobachten und reflektieren -im Rahmen der geltenden Lehrpläne Unterrichtssequenzen und -stunden fachlich verantwortet, subjektgerecht und schulformbezogen planen, durchführen und (selbst)kritisch reflektieren -unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Reichweite einschätzen und adäquat nutzen -in Ansätzen ein berufliches Selbstkonzept und Rollenverständnis als Religionslehrer/in entwickeln und darüber auskunftsfähig sein.
<b>Lerninhalte</b>	Fachdidaktische Modelle (Elementarisierung, Kompetenzorientierung); Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht; Schritte der Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) bzw. des Grundmoduls Religionsdidaktik (Did-GS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden

<b>Leistungspunkte</b>	5

## 23. Katholische Religionslehre

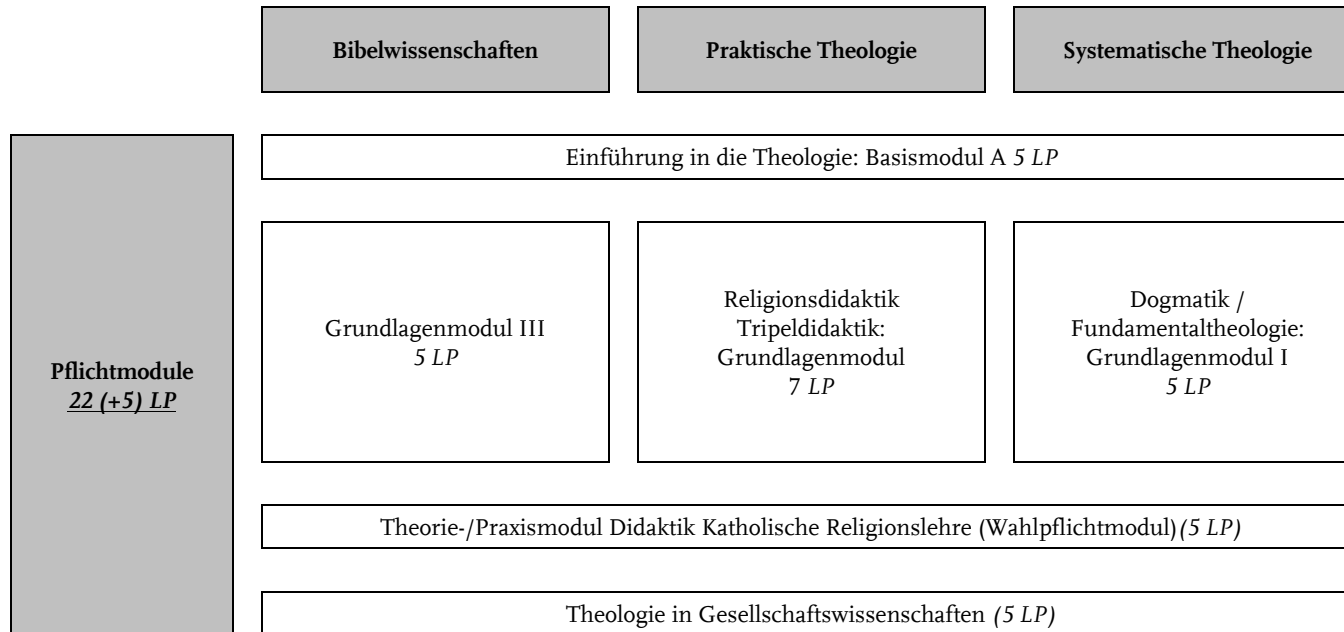
### Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Grundschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:



Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Mittelschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:



Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Grundschule und Mittelschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) <u>41 LP</u></b>	Einführung in die Theologie (Basismodul A) 5 LP			
	Grundlagenmodul I 5 LP	Basismodul 5 LP	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP
	<i>oder:</i>			
	Grundlagenmodul II 5 LP	Grundlagenmodul I oder II oder III 5 LP	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA 6 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul: 5 LP

**Anmerkung:** Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Theologische Ethik" gewählt werden.

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-7) 25 (+5) LP (+ Zulassungsarbeit 12 LP)</b>	Vertiefungsmodul IA 4 LP		Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIA) 5 LP
			Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA 6 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP
				<i>oder:</i>
				Theologische Ethik: Grundlagenmodul 5 LP
			Theologie in Gesellschaftswissenschaften (5 LP)	
			Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul) (5 LP)	
			(optional: Zulassungsarbeit) (12 LP)	

**Anmerkung:** Wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.



Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für die Realschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3)</b> <b>41 LP</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A 5 LP			
	Grundlagenmodul I 5 LP	Basismodul 5 LP	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP
			<i>oder:</i>	
	Grundlagenmodul II 5 LP	Grundlagenmodul I oder II oder III 5 LP	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA 6 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul 5 LP

**Anmerkung:** Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Theologische Ethik" gewählt werden.

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-7) 31 LP (+ Zulassungsarbeit 12 LP)</b>	Vertiefungsmodul IB 5 LP		Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II 5 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II 5 LP
			Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA 6 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA 5 LP
				Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP
				<b>oder:</b>
				Theologische Ethik: Grundlagenmodul 5 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul)(5 LP)			
	(optional: Zulassungsarbeit) (12 LP)			

**Anmerkung:** Wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Gymnasium

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) <u>40 LP</u>	Einführung in die Theologie: Basismodul A 5 LP			
	Grundlagenmodul IB 5 LP	Basismodul 5 LP	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP
			<u>oder:</u>	
	Grundlagenmodul II 5 LP	Grundlagenmodul I oder II oder III 5 LP	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IB 5 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I 5 LP

**Anmerkung:** Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul II Theologische Ethik" gewählt werden.

Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-9) 72 LP (+ Zulassungsarbeit 12 LP)	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
	Vertiefungsmodul IC 6 LP	Vertiefungsmodul 5 LP	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP
	Vertiefungsmodul II 5 LP		Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB 5 LP	<i>oder:</i>  Theologische Ethik: Grundlagenmodul I 5 LP
	Vertiefungsmodul III 5 LP			Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIB 6 LP
				Dogmatik / Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I <i>oder</i> II 5 LP

Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-9) 72 LP (+ Zulassungsarbeit 12 LP)	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie	
	Dogmatik / Fundamentaltheologie Vertiefungsmodul I <i>oder</i> II 5 LP				
	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II 5 LP				
	Theologische Ethik: (Vertiefungsmodul) 5 LP				
	Fächerübergreifender Wahlpflichtbereich (z.B. Intensivierungmodul, Erweiterungsmodule) 8 LP				
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul) (5 LP)				
	(optional: Zulassungsarbeit) (12 LP)				

**Anmerkung 1:** Wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Theologische Ethik" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Theologische Ethik" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:



## Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Orientierungskurs (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 LP; oder: 2 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Theologische Ethik)</li> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS)(1 LP; oder: 2 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Fundamentaltheologie)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden</li> <li>• Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...)</li> <li>• Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (in einer der beiden Vorlesungen) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Vorlesung aus der Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Vorlesung aus der Theologischen Ethik (1 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiskompetenz zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen</li> <li>• Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung biblischer Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung „AT I: Geschichte Israels und seiner Literatur“ (2 SWS)(2,5 LP) Vorlesung „AT II: Theologische Diskurse der alttestamentlichen Literatur“ (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments</li> <li>• Theologische Diskurse des Alten Testaments</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul IB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung „AT I: Geschichte Israels und seiner Literatur“ (2 SWS)(2,5 LP) Vorlesung „AT II: Vertiefung“ (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments</li> <li>• ein theologischer Diskurs des Alten Testaments, exemplarisch vertieft</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (NT-1): „Einführung in die Schriften des Neuen Testaments“ (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung (NT-2): „Jesus von Nazaret“ (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse und –kompetenzen, um neutestamentliche Texte verstehen und interpretieren zu können.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften des Neuen Testaments im Horizont der Geschichte des Christentums im 1. Jahrhundert</li> <li>• Jesu Leben, Wirken und Botschaft anhand zentraler Texte der Jesustradition (Bergpredigt, Wunder, Gleichnisse, Passions-überlieferung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: Die Schriften und theologischen Grundlinien des Alten Testaments (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung: Die Schriften des Neuen Testaments und die Botschaft Jesu von Nazaret (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse, um zentrale biblische Texte verstehen und interpretieren zu können
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften der Bibel im historischen und religionsgeschichtlichen Kontext</li> <li>• Interpretation exemplarischer Schlüsseltexte der Bibel</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(1,5 LP; oder: 2,5 LP, wenn Portfolio zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Neutestamentliche Wissenschaften)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(1,5 LP; oder: 2,5 LP, wenn Portfolio zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Alttestamentliche Wissenschaften)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaft: Grundlagenmodul II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (in einem Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(1,5 LP; oder: 3,5 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Neutestamentliche Wissenschaften)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(1,5 LP; oder: 3,5 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Alttestamentliche Wissenschaften)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (in einem Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IC
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-112-23-02-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2 LP; oder: 4 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Neutestamentliche Wissenschaften)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2 LP; oder: 4 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Alttestamentliche Wissenschaften)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaft: Grundlagenmodul II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (in einem Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IVB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-0012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen</li> <li>• Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von bibelwissenschaftlichem Fachwissen in ausgewählten Bereichen</li> <li>• Kennenlernen aktueller Forschungsdiskurse</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Bibelgriechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-11
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sprachenzentrum
<b>Veranstaltungen</b>	S/Ü (4 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden können einen einfachen bis mittelschweren griechischen Text des Neuen Testaments sprachlich soweit analysieren und übersetzen, dass sie zur Lektüre wissenschaftlicher Fach- und Kommentarliteratur in der Lage sind.
<b>Lerninhalte</b>	Grundzüge des Koiné-Griechischen anhand von ausgewählten Texten des Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte Basismodul
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1 (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar 2 (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> </ul> <p>Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen;</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus);</li> <li>• Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar 1: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester; ab SS 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „ Kirchengeschichte Basismodul“. Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtseminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „ Kirchengeschichte Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) (Es wird empfohlen, die Vorlesung nicht aus der gleichen Epoche wie der des Basismoduls zu wählen.)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Kirchengeschichte Basismodul, und an einem der Grundlagenmodule I-III Kirchengeschichte.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenoteten Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle;</li> <li>• Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II)</li> <li>• Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über beide Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis)</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> <li>• Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis)</li> <li>• Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung)</li> <li>• Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Sommersemester; ab SS 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul I“ oder „Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul IIB“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenotetem Referat (80 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit oder der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Kernthemen.
<b>Lerninhalte</b>	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II.; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Sommersemester; ab SS 2014
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul I“ oder „Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul IIB“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenotetem Referat (80 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit oder der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul IIIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen)</li> <li>• Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes zweite Wintersemester, ab WS 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie Basismodul A‘ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar Theologische Ethik (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung</li> <li>• Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik</li> <li>• verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(1,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP) aus der Theologischen Ethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>und über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechts-ethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder</li> </ul> <p>verfügen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung,</li> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegung der Christlichen Sozialethik</li> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umwelt-ethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.; über zwei Semester studierbar
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem, unbenoteten Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3 LP) aus der Theologischen Ethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über beide Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.)</li> <li>• Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Sommersemester 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) aus der Religionspädagogik b) Vorlesung aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3,5 LP) <i>oder</i> Vorlesung aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3,5 LP) <i>oder</i> Vorlesung aus dem Kirchenrecht (2 SWS)(3,5 LP) <i>oder</i> Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS)(3,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.)</li> <li>• Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen, seelsorgerlichen und rechtlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche, seelsorgerliche und kirchenrechtliche Handlungskompetenz weiterentwickeln</li> <li>• Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens</li> <li>• und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns <i>oder</i> kirchenrechtlichen Handelns</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Sommersemester2014
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung nur in b) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenoteten Referat (80 Min.)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) b) Seminar (2 SWS)(4,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten</li> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Wintersemester 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte und können diese unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht – in Auswahl – umsetzen (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, ethisches Lernen, Weltreligionen u.a.)
<b>Lerninhalte</b>	Religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, ethisches Lernen, Weltreligionen u.a.). Fördermöglichkeiten und ihr Einsatz bei unterschiedlichen Begabungen, Lernausgangslagen, Leistungsständen und Interessenlagen von Lernenden, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Wintersemester2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“ Seminar: Referat (30 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen sowie über eigenständiges Literaturstudium)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) b) Seminar (2 SWS)(3,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten</li> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Wintersemester 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte und können diese unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht – in Auswahl – umsetzen (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, ethisches Lernen, Weltreligionen u.a.)
<b>Lerninhalte</b>	Religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, ethisches Lernen, Weltreligionen u.a.). Fördermöglichkeiten und ihr Einsatz bei unterschiedlichen Begabungen, Lernausgangslagen, Leistungsständen und Interessenlagen von Lernenden, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Wintersemester 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“ Seminar: Referat (30 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul Tripeldidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> <li>• Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A bzw. B“</li> <li>• in den Seminaren: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumstag (3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen</li> <li>• Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen</li> <li>• Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen</li> <li>• Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von RU</li> <li>• Lernformen, Methoden und Medien</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (UF GS, Di-GS, UF MS, Di-MS) Im WS (UF RS, UF GY)
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basis A bzw. B“</li> <li>• Ein abgeschlossenes Modul aus der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 25. Russisch

### Modularisierter Studiengang Lehramt Russisch / Gymnasium

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP Englisch + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Russ. Literaturwissenschaft 24 LP	Russ. Sprachwissenschaft 24 LP	Russ. Landeskunde / Kulturw. 24 LP	Russische Sprachpraxis 20 LP	Fachdidaktik Russisch 10 (+ 5 LP)
1-3	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul (P) 8 LP	
4-6	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 8 LP	Theorie-Praxis-Modul Russischdidaktik (P) 10 LP
7-8	Vertiefungsmodul (P) 8 LP	Vertiefungsmodul (P) 8 LP	Vertiefungsmodul (P) 8 LP	Profilmodul (P) 4 LP	
9	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	<i>ERLÄUTERUNG:</i> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modulbeschreibungen –Russisch

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einführung in die Slavische Literaturwissenschaft mit Tutorium (3 SWS)(6 LP)</li> <li>b) Vorlesung zur russischen Literatur (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse hinsichtlich bestehender Methoden und Ansätze; Grundkenntnisse in Literaturgeschichte; Propädeutik wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitiertechniken, Transliteration; Exzerpieren); Einübung wissenschaftlicher Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Kenntnis von Grundbegriffen der Literaturwissenschaft; wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Epochen der russischen Literatur; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Jedes Wintersemester</li> <li>b) Jedes Semester</li> </ul> Das Modul kann in jedem Semester begonnen werden.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)</li> <li>b) Test (10 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Klausur 75%, Test 25%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, schriftliche Prüfung (Klausur): 150 Stunden</li> <li>b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) (6 LP) b) Lehrveranstaltung zur russischen Literatur (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse; Bewusstsein für politische, soziale und gesamt-kulturelle Kontexte der russischen Literatur; Vertiefung literatur- und gattungsgeschichtlicher Kenntnisse; Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Voraussetzungen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Seminare behandeln vertieft eine Epoche, ein Genre, das Werk eines oder mehrerer Autoren, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld; Vorlesungen haben Überblickscharakter und vermitteln fachliches Allgemeinwissen zu den genannten Aspekten (wichtig zur Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen!); Übungen dienen der praktischen Anwendung des erworbenen Theoriewissens oder der Erweiterung der russischen Lesekompetenz
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Russische Literaturwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Seminar: Referat (20 min.) mit Hausarbeit (Bearb.frist 2 Monate); in der Vorlesung/Übung: --- Die Gewichtung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Seminarnote
<b>Studierendenworkload</b>	a) Seminar: 6 ECTS ≈ 180 Stunden b) Vorlesung/Übung: 2 ECTS ≈ 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS) (8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung, Fähigkeit zur Erarbeitung theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege; vertiefte Auseinandersetzung mit der wichtigsten einschlägigen Forschungsliteratur; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werke eines Autors, einer Epoche, einer Gattung, einer Schule oder eines übergeordneten Themas)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul Russische Literaturwissenschaft
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) Die Gewichtung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sebastian Kempgen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einführungsseminar inkl. Tutorium (fak.) (2 SWS) (6 LP)</li> <li>b) Übung „Slavische Länder und Sprachen im Überblick“ (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Wörterbücher, Hilfsmittel zum Studium
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Teil a): WS, Teil b): SS Beginn jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	2 Modulteilprüfungen Teil a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten) Teil b) Referat (Präsentation) (15 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnotenanteile: 75% Seminar und 25% Übung
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 150 Stunden</li> <li>b) Anwesenheit: 30 Stunden Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sebastian Kempgen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar mit Bezug zum Russischen (2 SWS)(6 LP)</li> <li>b) Vorlesung/Übung: „Geschichte des Russischen“ (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der russischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) jedes Semester;</li> <li>b) bei Bedarf, jedoch mindestens alle 3 Semester;</li> </ul> Reihenfolge der Teile beliebig wählbar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Russische Sprachwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Seminar: Referat (20 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate); in der Vorlesung: --. Die Gewichtung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat bzw. schriftliche Hausarbeit: 150 Stunden</li> <li>b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sebastian Kempgen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die russische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen
<b>Lerninhalte</b>	Ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul Russische Sprachwissenschaft
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Russische Sprachwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 3 Monate) Die Gewichtung wird durch den Lehrveranstaltungsleiter zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Seminarnote
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, schriftliche Hausarbeit: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ada Raev
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft Slavische Sprachwissenschaft Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Russische Kunst- und Kulturgeschichte (2 SWS) (6 LP) b) Lehrveranstaltung (Vorlesung/Übung) zur Russischen Landeskunde oder Kulturwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertrautheit mit verschiedenen Kulturbegriffen; interkulturelles Problembewusstsein; Kenntnis der Geschichte, Kulturgeschichte und Geographie Russlands; Grundkenntnisse zum russischen Staatsaufbau und des politischen Systems
<b>Lerninhalte</b>	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft; Gegenstände spezifischer Bereiche der Kulturwissenschaft zu Russland
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) Jedes Sommersemester b) Jedes Semester Das Modul kann in jedem Semester begonnen werden.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	2 Modulteilprüfungen a) Referat (Präsentation) (30 Minuten) b) Test (15 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	$(\text{Note a} \times 6 + \text{Note b} \times 2) / 8$
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Landeskunde /Kulturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ada Raev
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft Slavische Sprachwissenschaft Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Russ. Kulturwissenschaft (2 SWS)(6 LP) b) Lehrveranstaltung zur Russischen Landeskunde (aus dem Bereich Sprachpraxis) oder Kulturwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Exemplare Beschäftigung mit ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen der Kulturwissenschaft in Anwendung auf Russland, Befähigung zum Transfer der Methoden auf andere Bereiche
<b>Lerninhalte</b>	Beispiele können sein: Die Entwicklung einzelner Kunstformen in Russland; Geschichte Moskaus und Petersburgs; Zentren und der Peripherie; nationale Minderheiten in Russland; Beziehung Russlands zu anderen GUS-Staaten; russische Massenmedien, die Eroberung Sibiriens, Russland in und nach der Perestrojka
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Russische Landeskunde / Kulturwissenschaft ; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	a) Deutsch; b) Deutsch und/oder Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Seminar: Referat (20 min.) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate) Die Gewichtung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert. b) Sofern aus der Fachwissenschaft gewählt: ---; sofern aus der Sprachpraxis gewählt: Referat (30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Sofern Komponente a) aus der Kulturwissenschaft gewählt: Modulnote = Seminarnote a) Sofern Komponente b) aus der Sprachpraxis gewählt: Notenanteil 75% Seminar und 25% Übung
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Hausarbeit: 150 Stunden

	b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ada Raev
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte Slavische Literaturwissenschaft Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar zur russischen Kulturwissenschaft (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Fragestellung aus dem Bereich der russischen Kulturwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Theoriebildungen und theoretischer Konzepte; eigenständige Erarbeitung der Forschungsliteratur zu einem gewählten Thema
<b>Lerninhalte</b>	Beispiele: Kulturgeschichte ausgewählter Städte oder Regionen des russischen Sprachraums; russische Kultur im politisch-historischen Kontext; Erscheinungen der russischen Populärkultur; internationale Verflechtungen der russischen Kultur, insbesondere mit der deutschen Kultur
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul Russische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Russische Landeskunde/ Kulturwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  Die Gewichtung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sebastian Kempgen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: Russisch I (4 SWS)(4 LP) b) Übung: Russisch II (4 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Grundkompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Hörverständnis, Leseverständnis, Wortschatz, Grammatik, Grundlagen der Phonetik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte auf Niveau A1 (Kurs 1) bzw. A2 (Kurs 2).
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester a) mindestens jedes Wintersemester b) mindestens jedes Sommersemester  Die Kurse sind nacheinander zu besuchen, sofern keine Vorkenntnisse vorhanden sind.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Kursen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Notenanteil je 50%
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 60 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden b) Anwesenheit: 60 Stunden Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sebastian Kempgen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: Russisch III (4 SWS) (4 LP) b) Übung: Russisch IV (4 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau der sprachlichen Kompetenzen in Wort und Schrift auf Niveau B1 (Kurs III) bzw. B2 (Kurs IV)
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester a) Jedes Wintersemester b) Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Modulbeginn</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Kursen. Das Basismodul Russische Sprachpraxis sollte abgeschlossen sein.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnotenanteil je 50%.
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 60 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden b) Anwesenheit: 60 Stunden Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Russische Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sebastian Kempgen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Übung: Russisch V (Niveau B2) <i>oder</i> Russisch VI (Niveau C1) (jeweils 4 LP, jeweils 4 SWS, jeweils Klausur, 90 Min.) (4 LP)</p> <p><i>oder</i></p> <p>2 Übungen zum Russischen à 2 SWS nach Wahl; in diesem Falle:</p> <p>2 Modulteilprüfungen (jeder Kurs wird mit einer Modulteilprüfung abgeschlossen), die jeweils ENTWEDER durch Klausur (Dauer 40, 60 oder 90 min.) ODER Referat (Dauer 10, 20 oder 30 min.) ODER mündliche Prüfung (Dauer 15 min.) zu erbringen ist. Die im jeweiligen Kurs abzulegende Modulteilprüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau der Sprachkompetenz in Wort und Schrift. Hinweis: Landeskundliche Veranstaltungen können auch in die kulturwissenschaftlichen Module mit eingebracht werden!
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Festigung grundlegender Bereiche der russischen Grammatik und Lexik; gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde und die Staatsexamensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Modul: jedes Semester; Russ. V jedes WS, Russ. VI jedes SS; weitere LV: in jedem Semester wechselndes Angebot
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird ein Abschluss der Module bzw. Teilmodule auf dem jeweils nächstniedrigeren Niveau im Vergleich zur gewählten Veranstaltung dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Russisch oder Deutsch und Russisch, je nach LV
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Je nach LV – s.o.! Sofern RU V oder RU VI gewählt werden: 1 Prüfung im Modul; sofern alternativ 2 LVs besucht werden: 2 Teilprüfungen (je eine pro Kurs)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Bei 1 LV mit 4 LP: LV-Note = Modulnote Bei 2 LV mit je 2 LP: Notenanteil jeweils 50%
<b>Studierendenworkload</b>	4-std. Komponente: Anwesenheit 60 Stunden; Vor-, Nachbereitung 60 Stunden 2-std. Komponente: Anwesenheit 30 Stunden; Vor-, Nach-

	bereitung 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Russisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sebastian Kempgen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	Es wird dringend empfohlen, im Wahlpflichtbereich weitere sprachpraktische Übungen zu besuchen. Es stehen dabei alle Übungen zur Wahl, die im Profilmodul Russische Sprachpraxis (s.o.) genannt wurden und noch nicht besucht wurden. (Alternativ können auch fachwissenschaftliche Vorlesungen (je 2 LP) besucht werden, auch können Fachwissenschaft und Sprachpraxis gemischt werden.)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau und Vertiefung der Sprachkompetenz in Wort und Schrift; ein vorheriger längerer Aufenthalt in einem russischsprachigen Land wird dringend empfohlen
<b>Lerninhalte</b>	Erarbeitung weiterer Bereiche der russischen Sprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Sprachpraxis: Russisch; Fachwiss.: Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Je nach LV – s.o.!
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Jede LV aus der Sprachpraxis geht anteilig mit ihrem ausgewiesenen Anteil an den 8 LP des Wahlpflichtbereiches in die Modulnote ein. <i>Bei mehreren Teilprüfungen pro LV (s.o.) geht die Durchschnittsnote in die Berechnung der Modulteilprüfungsnote ein.</i>
<b>Studierendenworkload</b>	je 2-std. Komponente: Anwesenheit 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-Praxismodul Russischdidaktik 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung fachbezogener Vermittlungskompetenz</li> <li>▪ Fähigkeit zur praktischen Anwendung grundlegender Konzepte und Methoden</li> <li>▪ Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse, Reflexion und Evaluation von Russischunterricht</li> <li>▪ Stärkung der interkulturellen Vermittlungskompetenz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Revision von Grundlagenwissen zu Sprachlerntheorien und Lernstrategien</li> <li>▪ Praktische Erprobung kommunikativen Fremdsprachenunterrichts</li> <li>▪ Hilfestellungen für den Umgang mit mehrsprachig aufgewachsenen Schülern</li> <li>▪ Anwendung von Methoden der Literatur- und Lesedidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Sommersemester; ab: SS 2015
<b>Studienempfehlung</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = LV-Note
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-Praxismodul Russischdidaktik 2
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-05-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterentwicklung fachbezogener Vermittlungskompetenz</li> <li>▪ Fähigkeit zur praktischen Anwendung grundlegender Konzepte und Methoden</li> <li>▪ Weiterentwicklung der Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse, Reflexion und Evaluation von Russischunterricht</li> <li>▪ Stärkung der interkulturellen Vermittlungskompetenz</li> <li>▪ Ausbau der Medienkompetenz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praktische Erprobung kommunikativen Fremdsprachenunterrichts</li> <li>▪ Einübung von Verfahren der Leistungsmessung und des Umgangs mit Fehlern</li> <li>▪ Hilfestellungen für den Umgang mit mehrsprachig aufgewachsenen Schülern</li> <li>▪ Anwendung von Methoden der Literatur- und Lesedidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Sommersemester; ab: SS 2015
<b>Studienempfehlung</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 min.), zusätzlich ein Portfolio
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Je Modulteilprüfung 50%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## **25. Schulpädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften)



## 26. Sozialkunde

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Sozialkunde Didaktikfach / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP
1-7	Basismodul Fachdidaktik (P) 5 LP
	Aufbaumodul Fachdidaktik GS Didaktikfach (P) 7 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

**Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Sozialkunde / Mittelschule** (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 (+ 5) LP
1-7	Basismodul Fachdidaktik (P) 5 LP
	Aufbaumodul I Fachdidaktik MS Didaktikfach (P) 5 LP
	Aufbaumodul II Fachdidaktik MS Didaktikfach (P) 7 LP
	Aufbaumodul III Fachdidaktik MS Didaktikfach (P) 5 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Sozialkunde / Grund-/ Mittelschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Mittelschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik)+ 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Arbeitslehre als Unterrichtsfach) = 210 LP  
 (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 21 LP			Soziologie 20 LP	Zeitgeschichte 13 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP
1-7	Basis- modul Politische Theorie (P) 5 LP	Basis- modul Politische Systeme (P) 5 LP	Basis- modul Internat. Politik (P) 5 LP	Allgemeine Soziologie I und II (P) 10 LP	Basismodul I Zeitgeschichte (P) 5 LP	Basismodul Fachdidaktik (P) 5 LP
				Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II(P) 10 LP	Basismodul II Zeitgeschichte (P) 8 LP	Theorie-/ Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP
	Aufbaumodul Politikwissen- schaft Nichtvertieft (P) 6 LP			Aufbaumodul Fachdidaktik Unterrichtsfach Nichtvertieft (P) 7 LP		
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP;					

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Sozialkunde / Gymnasium

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 39 LP	Soziologie 30 LP	Zeitgeschichte 13 LP	Fachdidaktik 10 (+ 5) LP		
1-9	*Basis-modul Politische Theorie (P) 5 LP	*Basis-modul Politische Systeme (P) 5 LP	*Basis-modul Internat. Politik (P) 5 LP	Allgemeine Soziologie I und II (P) 10 LP	Basismodul I Zeitgeschichte (P) 5	Basismodul Fachdidaktik (P) 5 LP
				Sozialstruktur- im internationalen Vergleich I und II (P) 10 LP	Basismodul II Zeitgeschichte (P) 8	Theorie-/ Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP
	**Aufbaumodul I-V (WP) je 6 LP		Empirische Sozialforschung I und II (P) je 5 LP			Aufbaumodul Fachdidaktik Unterrichtsfach Vertieft (P) 5 LP
		***Wahlpflichtbereichsmodul I + II Gymnasium (P) je 5 LP				
		**** Modul Freier Bereich Gymnasium (WP) 8 LP				
		ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul				
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP;					

\* Die drei politikwissenschaftlichen Basismodule können parallel oder nacheinander studiert werden.

\*\* Aus den fünf angebotenen Aufbaumodulen sind vier verpflichtend zu wählen.

\*\*\* Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs können auch während des gesamten Studiums besucht werden.

\*\*\*\* Das Modul ist im Wahlpflichtbereich (Umfang: 8 LP) gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden kann, wählbar.

## B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Sozialkunde

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft mind. 11 LP*	Soziologie mind. 10 LP
1-6		<p>Allgemeine Soziologie I u. II oder: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I u. II (WP) 10 LP</p> <p>Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I (WP) 5 LP</p> <p>Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I (WP) 5 LP</p>

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\*Aus dem Modulangebot des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sind Module im Umfang von mindestens 11 Leistungspunkten zu absolvieren. Die Module sind so zu wählen, dass aus mindestens einem Teilgebiet der Politikwissenschaft ein Vorlesungsmodul und ein Modul des Typs Seminar oder Proseminar absolviert wird. In jedem der gewählten Teilgebiete der Politikwissenschaft ist das Vorlesungsmodul verpflichtend zu wählen.

## Modulbeschreibungen - Sozialkunde

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sozialkunde) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) V: Einführung: Formale Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)(5 LP)  <i>oder</i>  b) V: Einführung: Thematische Inhalte der Politischen Bildung – das Beispiel Nachhaltige Entwicklung (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden machen sich bewusst, was Politische Bildung ist.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) Grundkenntnisse über Politische Bildung aus formaler Perspektive: Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien und Methoden  Zu b) Grundkenntnisse über Politische Bildung aus einer zentralen inhaltlichen Perspektive: Geschichte, Begründung und Zusammenhang des Leitbilds der Nachhaltigen Entwicklung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: a) jedes Wintersemester b) jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde Didaktikfach GS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* a) S/Ü: Ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 LP**) b) S/Ü: Ausgewählte Thematische Inhalte der Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 LP**) c) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(5 LP**)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien Zu b) Themen aus dem Lehrplan Zu c) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungsorganisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	a) oder b) Referat (ca. 20 Min.) oder c) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 oder 60 Stunden Selbststudium: 180 oder 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

\* Es wird empfohlen, zwei Lehrveranstaltungen bzw. Praxisaufgaben zu wählen. Diese können frei kombiniert werden. Lehrveranstaltungen, die aus ein und demselben Bereich (z.B. Ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung) sollen jedoch nur einmal gewählt werden.

\*\*Eine der gewählten Lehrveranstaltungen bzw. die Praxisaufgabe bilden den Modulschwerpunkt (5 LP) und ist die Grundlage für die Prüfung und Benotung.

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde Unterrichtsfach Nichtvertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sozialkunde) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* a) S/Ü: Ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 LP**) b) S/Ü: Ausgewählte Thematische Inhalte der Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 LP**) c) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(5 LP**)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien Zu b) Themen aus dem Lehrplan Zu c) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungsorganisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	a) oder b) Referat (ca. 20 Min.) oder c) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 oder 60 Stunden Selbststudium: 180 oder 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

\* Es wird empfohlen, zwei Lehrveranstaltungen bzw. Praxisaufgaben zu wählen. Diese können frei kombiniert werden. Lehrveranstaltungen, die aus ein und demselben Bereich (z.B. Ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung) sollen jedoch nur einmal gewählt werden.

\*\*Eine der gewählten Lehrveranstaltungen bzw. die Praxisaufgabe bilden den Modulschwerpunkt (5 LP) und ist die Grundlage für die Prüfung und Benotung.



<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Fachdidaktik Sozialkunde Didaktikfach MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	S/Ü: Ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Diskurse und praktische Konsequenzen zu Voraussetzungen, Zielen, Prinzipien, Methoden und Medien der Politischen Bildung
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Referat (ca. 20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Fachdidaktik Sozialkunde Didaktikfach MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	S/Ü: Ausgewählte Thematische Inhalte der Politischen Bildung (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Thematische Inhalte der Politischen Bildung. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Diskurse und praktische Konsequenzen zu ausgewählten Themen aus dem Lehrplan
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die abzulegenden Teilprüfungen werden 1:1 gewichtet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Fachdidaktik Sozialkunde Didaktikfach MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunter- richtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studier- endenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungs- Organisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde Unterrichtsfach Vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) S/Ü: Ausgewählte Thematische Inhalte der Politischen Bildung (2 SWS)(5 LP) <i>oder</i> b) S/Ü: Ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)(5 LP) <i>oder</i> c) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben der Politischen Bildung. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	zu a) Inhalte aus dem Lehrplan zu b) Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien zu c) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungsorganisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	a) oder b) Referat (20 Min.) oder c) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	a), b) Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden c) Präsenzstudium: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sozialkunde) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Studienbegleitendes Praktikum und Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Sozialkunde beobachten und beurteilen die Studierenden den Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, die mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss Basismodul Fachdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Politische Theorie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status</b>	Pflichtmodul
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Johannes Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Grundprobleme der Legitimierung und Institutionalisierung politischer Herrschaft und der jeweiligen Argumentationen und Kontroversen erarbeiten und unterschiedliche Konzeptionen gegeneinander abwägen können. Sie sollen die klassischen Fragen der politischen Theorie auf Gegenwartsprobleme beziehen können. Sie sollen das klassische Instrumentarium sozialwissenschaftlichen Theoretisierens anwenden können.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Politischen Theorie. Die Vorlesung behandelt einführend die folgenden Themen: (1) Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe (2) Handlungs- und Entscheidungstheorien (3) Legitimation von Herrschaft (4) Diskussion von Fragen sozialer Gerechtigkeit
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Politische Systeme
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status</b>	Pflichtmodul
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Thomas Saalfeld
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls beherrschen das grundlegende begriffliche Instrumentarium der Vergleichenden Regierungslehre und haben Einblick in methodische Möglichkeiten und Probleme des Vergleichs. Sie kennen wesentliche institutionelle Merkmale des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland und anderer Regierungssysteme. In Grundzügen sind sie sich den Folgen institutioneller Arrangements für das Verhalten wichtiger Akteure im politischen Prozess bewusst und haben Kenntnisse über die Ursachen und Gründe unterschiedlicher institutioneller Designs.
<b>Lerninhalte</b>	Grundlegende Begriffe der Vergleichenden Regierungslehre; wichtige institutionelle Merkmale politischer Systeme; Organisation und Strategien wichtiger Akteure in liberalen Demokratien (Parteien, Verbände, soziale Bewegungen); Transformation politischer Systeme; grundlegende Methodenfragen der vergleichenden Politikwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Lehrsprache: Deutsch und Englisch (Prüfungsliteratur); Prüfungssprache: Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Internationale Beziehungen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status</b>	Pflichtmodul
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Thomas Gehring
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die internationale und europäische Politik (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kenntnisse der Möglichkeiten und Grenzen des Regierens im internationalen System; des Prozesses der Europäischen Integration sowie der Außenpolitikanalyse. Kenntnis der grundlegenden theoretischen und methodischen Analyseansätze, mit deren Hilfe die Politikwissenschaft Fragestellungen aus zentralen Bereichen der internationalen und europäischen Politik analysiert.
<b>Lerninhalte</b>	Grundzüge des Internationalen Politischen Systems, Deutsche Außenpolitik, Europäische Institutionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Politikwissenschaft Nichtvertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Johannes Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Proseminar oder Seminar aus Politischer Theorie, Politische Systeme oder internationaler und europäischer Politik (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Die Inhalte des Basismoduls werden an konkreten Beispielen vertieft – in der Politischen Theorie etwa an der Behandlung klassischer Texte, im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft einerseits anhand der vertieften Behandlung des deutschen politischen Systems und daneben etwa am Vergleich zweier bestimmter Systeme, im Bereich der Internationalen Beziehungen etwa anhand Europäischer Institutionen. Die Studierenden setzen ihre Schwerpunkte selbst.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)( 90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Politische Theorie Vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Johannes Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Proseminar zur Politischen Theorie (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Kompetenzen und Methoden, die im Basismodul erworben wurden, nach eigener Wahl gezielt vertiefen.
<b>Lerninhalte</b>	Das Proseminar zur Politischen Theorie behandelt die gleichen Gegenstände wie die Seminare – Ideengeschichte anhand ausgewählter Theoretiker bzw. Problemkomplexe und das Instrumentarium der modernen politischen Theorie. Im Proseminar steht jedoch im Gegensatz zum Seminar die Vermittlung von Techniken im Vordergrund. In Proseminaren mit ideengeschichtlichem Schwerpunkt geht es um die Vermittlung von Techniken zur Rekonstruktion historischer Texte. In Proseminaren mit Bezug zur modernen politischen Theorie geht es um die Vermittlung des handlungs- und entscheidungstheoretischen Instrumentariums zur Analyse komplexer politischer Prozesse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Politische Theorie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Politische Theorie Vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Johannes Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Seminar zur Politischen Theorie (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Kompetenzen und Methoden, die im Basismodul erworben wurden, nach eigener Wahl gezielt vertiefen.
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar zu Themen der Politischen Theorie behandelt vertieft ausgewählte Bereiche der Vorlesung. Es werden in jedem Semester mehrere Seminare mit unterschiedlichem Gegenstand angeboten. Es kann sich dabei um Themen der Ideengeschichte handeln (die Lektüre des Werkes jeweils eines Theoretikers oder die Behandlung eines bestimmten Themas unter Berücksichtigung mehrerer Autoren) ebenso wie um das Instrumentarium der modernen politischen Theorie, vor allem Wissenschaftstheorie, Rational Choice, Spieltheorie, Entscheidungstheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Politische Theorie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Politische Systeme Vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Saalfeld
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Seminar: Ausgewählte Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Kompetenzen und Methoden, die im Basismodul erworben wurden, nach eigener Wahl gezielt vertiefen.
<b>Lerninhalte</b>	Die thematisch unterschiedlichen Seminare befassen sich exemplarisch mit einem enger gefassten Thema aus der Vergleichenden Politikwissenschaft (beispielsweise ein besonderes Regierungssystem [in vergleichender Perspektive], bestimmte Institutionen [z.B. Parlamente] oder ausgewählte Akteursgruppen [z.B. Parteien]). Studierende arbeiten sich einzeln oder ggf. in kleinen Gruppen in die theoretische und empirische Standardliteratur zu einem Thema ein und stellen Ergebnisse eigener Recherche und Lektüre im Seminar vor. Im Zentrum stehen die durch Seminarleiter(in) und –teilnehmer(innen) unterstützte Entwicklung klarer empirischer Fragestellungen und deren wissenschaftliche Umsetzung unter kritischer Bezugnahme auf geeignete theoretische Analyseansätze
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Politische Systeme
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul IV Internationale Politik Vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Gehring
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Proseminar zu Themen der internationalen und europäischen Politik (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Kompetenzen und Methoden, die im Basismodul erworben wurden, nach eigener Wahl gezielt vertiefen.
<b>Lerninhalte</b>	Das Proseminar findet in Anlehnung an das Basismodul (Einführungsvorlesung) statt und dient damit auch dazu, den grundlegenden Stoff der Vorlesung zu vertiefen und exemplarisch anzuwenden. Thematisch umfasst es sich drei Themenbereiche der Einführungsvorlesung, nämlich internationale Institutionen, Europäische Integration und Außenpolitikanalyse. In kleinen Gruppen wird exemplarisch in das wissenschaftliche Arbeiten im Feld der internationalen und europäischen Politik eingeführt. Einzelthemen werden durch die Diskussion wissenschaftlicher Texte, die die Grundlage für kürzere schriftliche Ausarbeitungen (Essays) liefern.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Internationale Beziehungen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul V Internationale Politik Vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-015
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Thomas Gehring
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Seminar zu Themen der internationalen und europäischen Politik (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Kompetenzen und Methoden, die im Basismodul erworben wurden, nach eigener Wahl gezielt vertiefen.
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar befasst sich jeweils mit einem enger gefassten Problembereich aus dem Gebiet der internationalen und europäischen Politik. Von den einzelnen Studierenden wird erwartet, dass sie sich einzeln oder in kleinen Gruppen in ein Thema einarbeiten und die Ergebnisse der eigenen Recherche im Seminar vorstellen. Im Zentrum stehen die Entwicklung klarer Fragestellungen und deren wissenschaftliche Umsetzung. Wünschenswert ist die Bezugnahme auf geeignete theoretische Analyseansätze.. Es findet in englischer Sprache statt, um die Studierenden auch aktiv an diese für das Studium der internationalen und europäischen Politik unabdingbaren „Weltsprache“ heranzuführen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Internationale Beziehungen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Soziologie I und II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-28-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Jürgen Aretz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Allgemeine Soziologie I + II (4 SWS)(10 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester - V: Allgemeine Soziologie I: jedes WS - V: Allgemeine Soziologie II: jedes SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn mit „Allgemeiner Soziologie I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-28-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sandra Buchholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Sozialstrukturanalyse im internationalen und historischen Vergleich I + II (4 SWS)(10 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: - V: Sozialstrukturanalyse (...) I: jedes WS - V: Sozialstrukturanalyse (...) II: jedes SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn mit „Sozialstrukturanalyse (...)I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-03-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Michael Gebel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Anschluss an die Veranstaltung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zentralen Schritte des Forschungsprozesses benennen und die zu treffenden Entscheidungen erörtern, die Grundprinzipien theoriegeleiteter empirischer Forschung nachvollziehen und Hypothesen formulieren, Probleme der Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung erläutern und anhand von Beispielen praktisch umsetzen, die grundlegende Idee und praktische Umsetzung verschiedener Auswahlverfahren erläutern, verschiedene Datenerhebungsmethoden erklären und deren Vor- und Nachteile kritisch miteinander vergleichen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung thematisiert Grundlagen der empirischen Sozialforschung in folgenden Themenfeldern: -Phasen und Ablauf des Forschungsprozesses -Richtlinien zur Generierung und Auswahl von Forschungsfragen -Theoriegeleitete empirische Forschung: Theorien, Formulierung von Hypothesen und ihre empirische Prüfung -Konzeptspezifikation und Operationalisierung -Messung: Gütekriterien, Indexbildung und Skalierungsverfahren -Stichprobenziehung und Auswahlverfahren -Die Befragung als Datenerhebungsverfahren und Grundlagen der Fragebogenkonstruktion -alternative Datenerhebungsverfahren
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-8. Lehramt Gymnasium 3.-6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-03-006b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Michael Gebel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Anschluss an die Veranstaltung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Aspekte der Kausalität und die Problematik des Ziehens kausaler Schlüsse erläutern, die Grundideen verschiedener Forschungsdesigns erklären und deren spezifische Vor- und Nachteile kritisch diskutieren.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung thematisiert Grundlagen und die spezifischen Probleme von Forschungsdesigns in folgenden Themenfeldern: -Kausalität: Definition, Modelle und Konzepte -Experimentelle Designs -Querschnittsdesigns -Längsschnittsdesigns -Trend- und Kohortendesigns -Fallstudien
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-8. Lehramt Gymnasium 3.-6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Zeitgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Ü: Grundkurs Neuere und Neueste Geschichte (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen kleinerer Übungsaufgaben anzuwenden. Einen Überblick über die relevanten Methoden des Faches Geschichte zu erhalten, sich mit wichtigen theoretischen Debatten der Geschichtswissenschaft auseinanderzusetzen und eine eigene Argumentation zu entscheidenden Themen zu finden.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6. (GS/MS/B.Ed. Berufl. Bildung); 1.-7. (GY)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio aus kleinen Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten, die während des Semesters bearbeitet werden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Zeitgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Sozialkunde) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Sozialkunde) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: aus Neuester Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (2 SWS)(1 LP) - HS: aus Neuester Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (3 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	V: Vertiefte Vermittlung zeitgeschichtlicher Inhalte in Verbindung mit der Vorstellung und Diskussion ihrer besonderen Fragestellungen und Methoden  HS: Aufbauend auf den im Grundkurs erworbenen Kompetenzen geht es hier um die eigenständige, problemorientierte Erarbeitung und Präsentation eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets aus der Zeitgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Auseinandersetzung mit weiterführenden, speziellen Themen und Inhalten der Zeitgeschichte (auch neue Medien); intensiver Umgang mit Quellen und Fachliteratur und Einübung in mündliche und schriftliche wissenschaftliche Präsentationsformen in der Zeitgeschichte (Referat und schriftliche Hausarbeit)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7. (GS/MS/B.Ed. Berufl. Bildung)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	HS: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die zu absolvierenden Teilprüfungen werden 1:1 gewichtet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul I Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO-1 gesteckten Rahmen hinausgehen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Unbenotetes Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig.

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul II Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO-1 gesteckten Rahmen hinausgehen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Unbenotetes Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Freier Bereich Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-05-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Sozialkunde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Fritz Reheis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung/en (V, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (mind. 2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO-1 gesteckten Rahmen hinausgehen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Unbenotetes Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich sind auch Vertiefungsseminare zulässig



## **27. Soziologie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 28. Lehramt Gymnasien: Spanisch

(92 LP Fachwissenschaft P + 8 LP Fachwissenschaft WP + 10 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit)

LP = ECTS

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Propädeutisches Modul (WP) 4 LP</b> Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch <b>Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP</b> <b>Wahlmöglichkeiten:</b> a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums				
2-3	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP <i>oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer</i> Seminar 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP <i>oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer</i> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Español B1 4 LP Español B2 4 LP	<b>Basismodul (P) 5 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
4-5	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Español C1 2 LP Expresión escrita C1 2 LP Cultura y civilización C1 2 LP Traducción Esp.-Alemán C12 LP	<b>Aufbaumodul (P) 5 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
6-7	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 4 LP</b> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Gramática del español C2 2 LP Expresión escrita C2 2 LP Cultura y civilización C2 2 LP Traducción Esp.-Alemán C22 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
8-9	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Expresión escrita C2 2 LP Traducción Esp.-Alemán C22 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
<b>Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten:</b> <b>a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</b>					
9-10	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modulbeschreibung –Spanisch

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Propädeutisches Modul Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>1 LV à 4 LP <u>oder</u> 2 LV à 2 LP</p> <p>a) Übung: <i>Español A1-A2</i> (6 SWS)(4 LP)  b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in spanischer Sprache (2 SWS)(2 LP)  c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in spanischer Sprache (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Spanisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in spanischer Sprache herangeführt.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p><u>Wenn a) gewählt wird:</u>  Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  <u>Wenn b)+c) gewählt wird:</u>  Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in b) und c)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p><u>Wenn a) gewählt wird:</u> Modulnote = Note a  <u>Wenn b) + c) gewählt wird:</u>  <math>(\text{Note b} \times 2 + \text{Note c} \times 2) / 4</math></p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>a) Präsenzstudium: 90 Stunden  Selbststudium: 30 Stunden  b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden  Selbststudium: je 30 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar/Übung Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Spanisch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i><u>Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Literaturwissenschaft in einem der beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS)(6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung belegt wird.</u></i></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die spanische Literatur betreffenden Übung.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der spanischen (bzw. spanischsprachigen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Literaturgeschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung</p> <p><i><u>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</u></i>  Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) im</p>

	Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der schriftliche Prüfung (Klausur)</p> <p><i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i></p> <p>Modulnote = Note der Hausarbeit</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 150 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)  sowie <b>1 aus 2:</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur(60 Min.) in der Vorlesung a)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar mit Tutorium (4 SWS) (6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der spanischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	6.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	8.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar/Übung Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP)  b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Kulturwissenschaft in einander beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS)(6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung belegt wird..</i></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung</p> <p><i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i>  Unbenotetes Referat (Präsentation, 20 Min.) und Kleine Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 8 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)</p> <p><i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i>  Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit</p>

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/ Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)  sowie <b>1 aus 2:</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen /bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Vorlesung a)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Español B1</i> (6 SWS)(4 LP) b) Übung: <i>Español B2</i> (6 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)  b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u> 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung: <i>Español C1</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Expresión escrita C1</i> (2 SWS)(2 LP)  c) Übung: <i>Cultura y civilización: España y América Latina A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>N.B.: Während des Studiums wird empfohlen, folgende Kurse zu besuchen: beide A Kurse (España A und Latinoamérica A) und ein Kurs B (España B oder Latinoamérica B). Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen</i></p> <p>d) Übung: <i>Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C1</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6</p> <p>a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <i>und</i>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)</p> <p>b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung: <i>Gramática del español C2</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Expresión escrita C2</i> (2 SWS)(2 LP)  c) Übung: <i>Cultura y civilización: España y América Latina A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>N.B.: Während des Studiums wird empfohlen, folgende Kurse zu besuchen: beide A Kurse (España A und Latinoamérica A) und ein Kurs B (España B oder Latinoamérica B). Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen</i></p> <p>d) Übung: <i>Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C2</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 5 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i> 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C2 (2 SWS)(2 LP)</i> b) Übung: <i>Expresión escrita C2 (2 SWS)(2 LP)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(5 LP)</p> <p><i>N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die „Einführung“(a) nur in einem Fach zu absolvieren und im anderen durch eine fachdidaktische Übung (b) zu ersetzen.</i></p> <p>b) Fachdidaktische Übung (2 SWS)(5 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) oder in b) Referat (30 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	a) Modulnote = Note der schriftl. Prüfung (Klausur) oder b) Modulnote = Note des Referats oder der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	a) Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden b) Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (40 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Christine Michler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Sonstige Informationen</b>	3 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Praktikumsberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 29. Modulbeschreibungen - Sportdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I - Angewandte Sportdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Allgemeine Ballschule (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Große Spiele (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Laufen, Springen, Werfen (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Bewegen im Wasser (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Turnen an Geräten / Akrobatik (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Trendsportarten (m-d-S)(2 SWS)(1 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Wintersportwoche (m-d-S)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen und großen Spielen</li> <li>• Aktionsformen mit Bällen und Schlägern</li> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik)</li> <li>• Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen</li> <li>• Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität</li> <li>• Sport, Kreativität und Ästhetik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Empfehlung: Der Kurs „Allgemeine Ballschule“ sollte vor dem Kurs „Große Spiele“ besucht werden.

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele: praktische Studienleistung(Lehrversuch)</li> <li>• Große Spiele: 1 Spiel aus BB, FB, HB, VB</li> <li>• Laufen, Springen, Werfen: Sprint</li> <li>• Bewegen im Wasser: Sprint</li> <li>• Turnen an Geräten / Akrobatik: Sprung</li> <li>• Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen: Gymnastik ohne Handgerät</li> <li>• Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 195 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul II – Sportwissenschaftliche Didaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Grundschulspezifische Aspekte des Sportunterrichts (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpädagogik in der Grundschule (Seminar)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> <li>• Sport und Gesundheit</li> <li>• Sport als Work-Life-Balance</li> <li>• Lifetimesport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Seminars „Sportpädagogik in der Grundschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(80 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I - Angewandte Sportdidaktik (Mannschaftssportarten)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Allgemeine Ballschule / Rückschlagspiele (m-d-S) (1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Handball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Volleyball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Basketball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Fußball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Trendsportarten (m-d-S)(2 SWS)(1 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen Spielen</li> <li>• Aktionsformen mit Bällen und Schlägern</li> <li>• Methodisch-didaktische Schulung der großen Sportspiele</li> <li>• Spielen als Erziehungsfaktor</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handball, Volleyball, Basketball, Fußball (2 praktische Prüfungen aus 4 Ballsportarten): 1. Sportspiel (Spiel) 2. Sportspiel (Demo)</li> <li>• Trendsportarten: praktische Studienleistung (Lehrversuch)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul II - Angewandte Sportdidaktik (Individualsportarten)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Leichtathletik II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Schwimmen I (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Schwimmen II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Bewegungskünste (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Wintersportwoche (m-d-S)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik)</li> <li>• Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen</li> <li>• Didaktische Aspekte der Zirkuspädagogik</li> <li>• Schulung der koordinativen Fähigkeiten</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II wird das Absolvieren des zugehörigen Seminars I empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	3 praktische Prüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: II: Sprint</li> <li>• Schwimmen II: Sprint</li> <li>• Bewegungskünste: Akrobatik oder Jonglage</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul III - Angewandte Sportdidaktik (Kompositorische, ästhetische und bewegungszentrierte Sportarten)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätturnen I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gerätturnen II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz I (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz III (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Gymnastik und im Tanz)</li> <li>• Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität</li> <li>• Schulung der koordinativen Fähigkeiten</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II (III) wird das Absolvieren des zugehörigen Seminars I (II) empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	4 Praktische Prüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätturnen II: Sprung</li> <li>• Gymnastik und Tanz III: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tanz</li> <li>2. Gymnastik ohne Handgerät mit Musik</li> </ol> </li> </ul> Die Gewichtung der Modulteilprüfungen wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in im Rahmend er Lehrveranstaltung bekanntgegeben und dokumentiert.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul IV - Sportwissenschaftliche Didaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportbiologie/Bewegungslehre (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Trainingslehre/Didaktik der Sportarten(Vorlesung) (1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpsychologie I (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpsychologie II (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpädagogik in der Mittelschule (Seminar)(1 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sportunterricht</li> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> <li>• Sport und Gesundheit</li> <li>• Sport als Work-Life-Balance</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Seminars „Sportpädagogik in der Mittelschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxis-Modul Didaktik Sport
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sport) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar: Planung und Analyse (1 SWS)(1 LP) Praktikum (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sportunterricht</li> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Sammeln von Lehrerfahrungen</li> <li>• Sicherheit im Sportunterricht</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation und Gestaltung von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Abgabefrist: spätestens 6 Wochen nach Beendigung des studienbegleitenden Praktikums)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basisqualifikation Sport
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (ohne Didaktikfach Sport) Lehramt Mittelschule (ohne Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Praktisch-didaktische Seminar (3 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zur Erteilung von Sportunterricht in der GS/MS
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielfähigkeit (kleine und große Spiele)</li> <li>- Fähigkeit zur Bewegungsgestaltung (Gerätturnen/ Gymnastik und Tanz)</li> <li>- Handlungsfähigkeit im Bereich Gesundheit (Leichtathletik/ gesundheitsorientierte Fitness/ Entspannung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktische Studienleistung (Lehrversuch)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

### **30. Volkskunde / Europäische Ethnologie** (siehe Erziehungswissenschaften)

## 31. Wirtschaftsinformatik

Sem	Industrielle Informationssysteme 12 LP	Systementwicklung und Datenbankanwendung 12 LP	Wirtschaftspädagogik 6 LP
1.-6.	Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (P) 6 LP	Datenmanagementsysteme (P) 6 LP	Multimediale Lernumgebungen (P) 6 LP
	Electronic Business (P) 6 LP	Modellierung betrieblicher Informationssysteme (P) 6 LP	
	Informations- und Wissensmanagement (P) 6 LP		

<b>Bereich</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-35-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Wirtschaftsinformatik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sven Overhage
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Entwicklung und Antrieb von Anwendungssystemen (2 SWS) Ü: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Entwicklungsparadigmen und Systemarchitekturen</li> <li>• Kenntnis von Vorgehensmodellen zur Entwicklung</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Entwicklungsmethoden und Werkzeugen</li> <li>• Kenntnis von Standards und Normteilen für die Entwicklung</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Methoden für das Projektmanagement und die Qualitätssicherung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Entwicklung und der Betrieb von Anwendungssystemen gehören zu den Kernaufgaben der Wirtschaftsinformatik. Das Modul vermittelt Kenntnisse über die betrieblichen Entwicklungsumgebung, die Prozesse, Methoden, Werkzeuge und Standards bereitstellt, um die systematische, planvolle Entwicklung und den Betrieb von Anwendungssystemen zu unterstützen. Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Für die Prüfung können während der Vorlesungszeit Bonuspunkte erworben werden, die beim Bestehen der Klausur angerechnet werden. Der Erwerb der Bonuspunkte erfolgt durch eine freiwillige schriftliche Studienleistung, in deren Rahmen Transferaufgaben zu den Vorlesungsinhalten selbständig zu bearbeiten sind. Die Note 1,0 ist in der Klausur auch ohne Bonuspunkte aus der Studienleistung erreichbar.
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Electronic Business
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-35-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Wirtschaftsinformatik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sven Overhage
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Electronic Business (2 SWS) Ü: Electronic Business (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Akteure im Electronic Business</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Basistechnologien im Electronic Business</li> <li>• Kenntnis der ökonomischen Grundlagen des Electronic Business</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Geschäftsprozesse im Electronic Business</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Informationssysteme im Electronic Business</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Als Electronic Business wird die integrierte Ausführung aller automatisierbaren Geschäftsprozessprozesse eines Unternehmens mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien bezeichnet. Hierzu zählen einerseits der Ein- und Verkauf von Gütern (elektronischer Handel) und andererseits die Prozesse der innerbetrieblichen Leistungserstellung (elektronisches Unternehmen). Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über Akteure, Basistechnologien, ökonomische Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Es gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Für die Prüfung können während der Vorlesungszeit Bonuspunkte erworben werden, die beim Bestehen der Klausur angerechnet werden. Der Erwerb der Bonuspunkte erfolgt durch eine freiwillige schriftliche Studienleistung, in deren Rahmen Transferaufgaben zu den Vorlesungsinhalten selbständig zu bearbeiten sind. Die Note 1,0 ist in der Klausur auch ohne Bonuspunkte aus der Studienleistung erreichbar.
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)



<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Informations- und Wissensmanagement
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-35-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Wirtschaftsinformatik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Fischbach
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Informations- und Wissensmanagement 1 (2 SWS) Ü: Informations- und Wissensmanagement 2 (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung des betrieblichen Informationssystems (IS)</li> <li>• dem Betrieb der informations- und kommunikationstechnischen Infrastruktur</li> <li>• dem Management der Anwendungssysteme</li> <li>• die Gestaltung und der Betrieb von Wissensmanagementsystemen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das betriebliche Informations- und Wissensmanagement
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Während des Semesters erfolgt die Ausgabe von Übungsaufgaben zur (freiwilligen) Bearbeitung. Die Lösungen werden bewertet und bei bestandener Klausur für die Berechnung der Note berücksichtigt. Eine 1,0 ist dabei auch ohne Punkte aus den Übungsaufgaben erreichbar.
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Datenmanagementsysteme
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-35-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Wirtschaftsinformatik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Elmar Sinz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Datenmanagementsysteme (2 SWS) Ü: Datenmanagementsysteme (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des Relationenmodells und kennen grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung mit ERM und SERM. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenverwaltungssystemen.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt eine systematische Einführung in das Gebiet der Datenmanagementsysteme.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	..
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modellierung betrieblicher Informationssysteme
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-35-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Wirtschaftsinformatik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Elmar Sinz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (2 SWS) Ü: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse in verbreiteten Klassen von Modellierungsansätzen und lernen konkrete Modellierungsansätze auf nichttriviale Problemstellungen anzuwenden. Sie können die Eignung und Leistungsfähigkeit konkreter Modellierungsansätze für gegebene Problemstellungen beurteilen und haben einen Einblick in die Erfordernisse der problemspezifischen Anpassung von Modellierungsansätzen. Darüber hinaus sammeln die Studierenden praktische Erfahrung in der Nutzung von Modellierungsansätzen.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt ein vertieftes, theorie- und methodengestütztes Verständnis für die Analyse und Gestaltung betrieblicher Informationssysteme mithilfe von Modellen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	..
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Während des Semesters erfolgt die Ausgabe von Übungsaufgaben zur (freiwilligen) Bearbeitung. In den Übungsaufgaben können maximal 18 Punkte erreicht werden. Die Bewertung der Lösungen werden bei bestandener Klausur bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt. Eine 1,0 ist dabei auch ohne Punkte aus diesen zusätzlichen Studienleistungen erreichbar.
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Multimediale Lernumgebungen
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-35-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Wirtschaftsinformatik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Karin Heinrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S/Ü Multimediale Lernumgebungen (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen multimediale Lernumgebungen in unterschiedlichen Ausprägungen sowie deren Potenziale zur Dezentralisierung von Lehr-Lern-Prozessen</li> <li>• Die Studierenden kennen lehr-lerntheoretische Grundlagen und können unterschiedliche Typen multimedialer Lernumgebungen dementsprechend einordnen</li> <li>• Die Studierenden kennen organisatorische, didaktische und technische Parameter für die Gestaltung multimedialer Lernumgebungen und können die Komplexität entsprechender Gestaltungsprozesse einschätzen</li> <li>• Die Studierenden kennen die Betreuungsanforderungen in multimedialen Lernumgebungen sowie entsprechende Konzepte und Strategien, um diesen nachzukommen</li> <li>• Die Studierenden kennen Qualitätskriterien für multimediale Lernumgebungen und können diese für unterschiedliche Typen multimedialer Lernumgebungen anwenden</li> <li>• Die Studierenden kennen aktuelle Trends und Werkzeuge im E-Learning und können deren Eignung für unterschiedliche didaktische Problemstellungen beurteilen</li> <li>• Die Studierenden können ihren eigenen Lernprozess reflektieren und analysieren</li> <li>• Die Studierenden sind mit Portfoliokonzepten vertraut und können E-Portfolio-Arbeit gestalten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen multimediale Lernumgebungen in unterschiedlichen Ausprägungen sowie deren Potenziale zur Dezentralisierung von Lehr-Lern-Prozessen</li> <li>• Die Studierenden kennen lehr-lerntheoretische Grundlagen und können unterschiedliche Typen multimedialer Lernumgebungen dementsprechend einordnen</li> <li>• Die Studierenden kennen organisatorische, didaktische und technische Parameter für die Gestaltung multimedialer Lernumgebungen und können die Komplexität entsprechender Gestaltungsprozesse einschätzen</li> <li>• Die Studierenden kennen die Betreuungsanforderungen in multimedialen Lernumgebungen sowie</li> </ul>

	<p>entsprechende Konzepte und Strategien, um diesen nachzukommen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Qualitätskriterien für multimediale Lernumgebungen und können diese für unterschiedliche Typen multimedialer Lernumgebungen anwenden</li> <li>• Die Studierenden kennen aktuelle Trends und Werkzeuge im E-Learning und können deren Eignung für unterschiedliche didaktische Problemstellungen beurteilen</li> <li>• Die Studierenden können ihren eigenen Lernprozess reflektieren und analysieren</li> <li>• Die Studierenden sind mit Portfoliokonzepten vertraut und können E-Portfolio-Arbeit gestalten</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Referat mit schriftlicher Hausarbeit oder Portfolio</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p> <p>Die Bearbeitungsfrist für die schriftliche Hausarbeit ab Themenstellung oder das Portfolio sowie die Haltedauer des Referats werden zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit oder des Portfolios
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6